Erscheint täglich früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition Johannisgasse 33.

Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.

Sprechstunde d. Redaction Sonntags von 11—12 Uhr Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Filiale für Inseratenannahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 28, Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 11,200.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr. incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr. Jede einzelne Nummer 2½ Ngr. Belegexemplar 1 Ngr.

Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 10 Thlr. mit Postbeförderung 14 Thlr.

Inserate 4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß.

Reclamen unter d. Redactionsstrich, die Spaltzeile 2 Ngr.

№ 147. Dienstag den 27. Mai. 1873.

## Bekanntmachung.

Die bei dem **hiesigen Leihhause** in den Monaten **Mai, Juni, Juli** und **August 1872** versetzten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen **den 1. Juli d. J. und folgende Tage im Parterre-Locale des Leihhauses öffentlich versteigert werden.**

Es können daher die in den genannten Monaten versetzten Pfänder **spätestens den 6. Juni** d. J. und nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehns eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

**Vom 7. Juni d. J. an, an welchem Tage der Auctions-Katalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden, und zwar nur bis 25. Juni a. c., von welchem Tage ab Auctions-Pfänder unwiderruflich weder eingelöst noch prolongirt werden können.** Es hat also **vom 26. Juni d. J. an** Niemand mehr das Recht, die Einlösung solcher Pfänder zu verlangen und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder erlangt werden.

Dagegen nimmt das Geschäft des Einlösens und Versetzens anderer Pfänder während der Auction in den gewöhnlichen Localen seinen ungestörten Fortgang.

Leipzig, den 15. Mai 1873.

**Des Rathes Deputation für Leihhaus und Sparcasse.**

## Bekanntmachung.

**Die unentgeltliche Impfung** der **Schutzpocken** wird allen unbemittelten in hiesiger Stadt wohnhaften Personen jeden Alters, **namentlich auch schon früher geimpften Erwachsenen zur Revaccination,** hiermit angeboten und soll dieselbe **von Mittwoch den 14. Mai laufenden Jahres Nachmittags 3 Uhr an bis auf Weiteres jeden Mittwoch von 3 Uhr Nachmittags an im Erdgeschoß des alten Nicolaischulgebäudes** am Nicolaikirchhofe stattfinden.

Wir fordern das betheiligte Publicum hierdurch auf, von vorstehendem Anerbieten recht fleißig Gebrauch zu machen.

Leipzig, am 7. Mai 1873.

Die Medicinalpolizeibehörde.

**Der Rath der Stadt Leipzig.** Dr. Koch. **Der Stadtbezirksarzt.** Dr. Sonnenkalb. Schmiedt

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 28. vor. Mon. werden die hiesigen Steuerpflichtigen aufgefordert, **die am 1. Mai d. J. mit 2 Pf. von der Steuereinheit fällig gewesene Grundsteuer nebst den städtischen Abgaben an 2,2 Pf. von der Steuer-Einheit** an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier unverweilt abzuführen, widrigenfalls die exekutivischen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 21. Mai 1873.

**Der Rath der Stadt Leipzig.** Dr. Koch. Taube.

## Bekanntmachung,

**Verpachtung von Gärten betreffend.**

Wir beabsichtigen die 2. Abtheilung der s. g. Sauweide, welche vom Schleußiger und Scheibewege, der Hüfferschen Eisenbahn, dem Kuhstrange und dem Schimmelschen Teichdamme begrenzt wird, vorbehältlich der Zustimmung der Herren Stadtverordneten, zu Pachtgärten einzurichten.

Das Areal ist von allen Seiten durch ausreichend hohe Dämme gegen Ueberfluthung bei Hochwasser geschützt, dessen Entwässerung durch Drainirung ist nach dem Gutachten eines anerkannten Sachverständigen gesichert, die Bodenbeschaffenheit, die größere Staubfreiheit und die Nähe des Wassers dem Gartenbau höchst günstig.

Die anzulegenden Wege und Plätze, Einfriedigungen und Scheidungen der einzelnen Pachtgärten, die Verbreiterung des anliegenden Schleußiger Weges auf 17 Meter, die Umgebung des gesammten Areales mit Baumpflanzung und die erforderlichen Brunnen sollen auf öffentliche Kosten hergestellt werden, während die Bestellung, Bepflanzung und Herrichtung der Gärten selbst den Pachtern überlassen bleibt.

Die Verpachtung erfolgt auf 5 Jahre für den jährlichen Pachtzins von 5 Pfennigen und gegen Zahlung von 1 Pfennig Wächtergeld jährlich pro Quadratmeter unter den für die Johannisthalgärten üblichen Bedingungen, jedoch mit Ausschluß jeden gewerblichen Betriebes in den Gärten.

Die Zeichnung dieser Gartenanlage ist bei unserer Nuntiatur (Rathhaus 1. Etage) einzusehen.

Bevor wir jedoch zur Ausführung schreiten können, ist uns zu wissen nöthig, ob hinreichendes Bedürfniß für solche Pachtgärten vorliegt.

Wir veranlassen daher hierdurch alle diejenigen, welche einen solchen Garten zu pachten gesonnen sind, sich deshalb bei uns bis zum 14. Juni d. J. anzumelden.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Leipzig, am 23. Mai 1873. Dr. Koch. Mechler.

## Generalversammlung,

**Wittwencasse der Rathsdiener und Feuerwehrleute Leipzigs.**
**Mittwoch den 28. Mai lauf. Jahres,**
**Abends 7½ Uhr,**

werden die Mitglieder der Wittwencasse der Rathsdiener und Feuerwehrleute Leipzigs zu einer in der Richterstube auf dem Rathhause abzuhaltenden Generalversammlung, in welcher

die Wahl des Vorstandes, bestehend aus dem Vorsitzenden, dessen Stellvertreter und drei Ausschußmitgliedern,

sowie

Vorlegung der Jahresrechnung

erfolgen soll, hiermit eingeladen.

Leipzig, den 17. Mai 1873. **Die Deputation zur Rathswache.**

## Bekanntmachung.

Der diesjährige **Wollmarkt** in **Leipzig** wird am **13.** und **14. Juni d. J.** gehalten.

Die Wollen können schon am 12. desselben Monates ausgelegt werden.

Leipzig, am 19. April 1873. **Der Rath der Stadt Leipzig.** Dr. Koch. G. Mechler.

## Landesversammlung der liberalen Partei.

* **Leipzig,** 26. Mai. Die am gestrigen Sonntag von dem provisorischen Comité der vereinigten liberalen Partei Sachsens in die Centralhalle hier einberufene Landesversammlung von Vertrauensmännern der Partei war sehr stark besucht. Nach der Präsenzliste hatten folgende Orte Vertreter gesendet: Leipzig, Dresden, Chemnitz, Zwickau, Wechselburg, Geringswalde, Marbach bei Roßwein, Lindenau, Kleinwolmsdorf, Greitsch, Ostrau, Neusellerhausen, Reichenbach i. Vogtl., Lausigk, Mittweida, Frohburg, Limbach, Frankenberg, Stahmeln, Stenn, Plagwitz, Zwenkau, Bergisdorf, Borna, Braunsdorf, Auerbach, Gohlis, Podelwitz, Markranstädt, Schönbaide, Netzschkau, Brandis, Kriebstein, Lindenthal, Altchemnitz, Großzschocher, Mergendorf bei Riesa, Poppitz bei Riesa, Lautewitz, Göbschelwitz, Thonberg, Neudnitz, Wittitz, Trebsen, Leutzsch, Ganzig b. Oschatz, Grüna bei Chemnitz. Es geht aus dieser Liste hervor, daß namentlich das platte Land sich sehr ansehnlich vertreten befand, was in früheren derartigen Versammlungen in der Regel nicht der Fall war. Aus einer Anzahl der entfernteren erledigten Wahlbezirke lagen außerdem briefliche Mittheilungen an das Comité vor, in denen gemeldet wurde, daß man dort bereits die ersten Wahlvorbereitungen getroffen und deshalb die Abordnung besonderer Vertreter zur Versammlung nicht für nöthig erachtet habe.

Professor Biedermann eröffnete die Versammlung mit einer herzlichen Begrüßung der anwesenden Parteigenossen und allgemeinen Betrachtung der gegenwärtigen politischen Lage in Sachsen, die ein festes und geschlossenes Zusammengehen aller Liberalen und die größte Rührigkeit bei den nächsten Wahlen erheische. Von Tag zu Tag mache die Reaction größere Fortschritte, in den letzten Wochen habe man von oben herab in ungesetzlicher Weise die Preßfreiheit anzutasten gewagt, in kurzer Zeit seien alle die Hoffnungen, welche aus der Haltung der Regierung während des letzten Landtages zu schöpfen gewesen, gründlich zerstört worden. Man habe keine Zeit mehr versäumen zu dürfen geglaubt, die Vertrauensmänner der Partei zu berufen und mit ihnen über die nöthigen Maßregeln zu verhandeln. Alles, was bisjetzt geschehen, sei rein provisorischer Natur gewesen, das bisherige Comité habe sich alles directen Eingreifens in die einzelnen Bezirke enthalten und nur das Allernothwendigste gethan, um überhaupt eine Organisation der Partei herbeizuführen. Aufgabe der Versammlung sei es, das Definitivum zu schaffen. Redner erklärte, daß das provisorische Comité mit dem heutigen Tage sein in der Versammlung vom 6. April erhaltenes Mandat als erloschen ansehe, und forderte zur Bildung des Bureau für die Versammlung auf.

Auf den Vorschlag von Melzer-Chemnitz wurde das seitherige Comité zum geschäftsleitenden Vorstand der Versammlung bestellt, und es erstattete nun Stadtrath Schmidt-Leipzig einen kurzen Rechenschaftsbericht über die bisherige Wirksamkeit des Comité, zu dem die Versammlung allenthalben ihre Genehmigung aussprach. Auf den Antrag des Professors Dr. Biedermann wurde beschlossen, von der Aufstellung eines besonderen Parteiprogramms für die nächste Wahlperiode vorläufig abzusehen.

Die sich hieran anschließende Besprechung über den Stand der Wahlangelegenheit in den einzelnen Bezirken nahm mehrere Stunden in Anspruch und ergab die erfreuliche Aussicht, daß die liberale Partei aus den nächsten Wahlen nicht geschwächt, sondern sogar stärker als früher hervorgehen wird, wenn die Mitglieder der Partei allerwärts die nöthige Energie entwickeln. Die Vertreter einer Anzahl von Bezirken, welche seither Conservative in den Landtag gesandt, gaben ihrer Zuversicht Ausdruck, diesmal die Wahl eines liberalen zu ermöglichen. Es wurden zum Theil schon feste Candidaturen genannt, über die wir heute selbstverständlich, wie überhaupt über diesen rein vertraulichen Theil der Besprechung, etwas Weiteres noch nicht mittheilen können.

Es erfolgte hierauf die Wahl des definitiven Central-Wahl-Comité. Advocat von Stern-Chemnitz beantragte, die Versammlung möge die Mitglieder des seitherigen provisorischen Comité durch Acclamation wählen und dieselben beauftragen, sich aus den anderen Landestheilen in der ihnen geeignet erscheinenden Weise zu ergänzen. Dieser Antrag fand einstimmig Annahme. Damit war die Tagesordnung erschöpft, und es schloß Prof. Dr. Biedermann, den leider nach seiner Erklärung zwingende Rücksichten auf Gesundheit und Berufsgeschäfte verhindern, fernerhin ein Landtagsmandat neben dem Reichstagsmandat anzunehmen, die Versammlung mit einer kräftigen Aufforderung an alle Parteigenossen, bei den Wahlen ihre Schuldigkeit zu thun.

Ein einfaches Mahl vereinigte nach Schluß der Versammlung noch einen großen Theil der Theilnehmer, die hierbei zugleich Gelegenheit fanden, sich über die dringend nothwendige Bildung von Local-Wahl-Comités zu besprechen.

## Neues Theater.

**Leipzig,** 26. Mai. Herr Lißmann vermochte gestern als Czaar in Lortzing's Oper „Czaar und Zimmermann" nicht dieselben Sympathien zu erwecken, wie kürzlich als „Jäger" in Kreutzer's „Nachtlager". Die geringere Güte seiner Leistung findet wohl in dem Umstande Erklärung, daß sein Organ in der letzten Zeit durch fortwährende Thätigkeit an anderen Orten übermäßige Anstrengungen bestehen mußte. Es wäre daher zu wünschen, daß erst nach vollkommen wiedergekehrter Kraft der talentvolle Sänger an hiesiger Bühne mitwirken möchte, damit sich nicht ein schwankendes Urtheil über sein musikalisches Talent und dramatisches Leistungsvermögen bilde. Denn in Anbetracht der unreinen Intonation bei Vortrag des Czaarenliedes und der zuweilen nicht schönen Klangfarbe des Stimmorgans kann die Kritik unmöglich die letzte Reproduction neben die frühere stellen, welche einen so außerordentlich günstigen Eindruck hervorbrachte.

Herr Ulbrich vom Stadttheater in Köln löste seine Aufgabe in der Partie des Bürgermeisters in der Weise, daß man ihn zu den vielen Darstellern rechnen kann, welche nichts verderben, aber auch nicht durch kräftigen Humor die Intentionen des Autors in ein besonders günstiges Licht stellen. Die Stimme besitzt ebenfalls keine hervorragenden Eigenschaften und die Ausbildung derselben scheint sich vom Naturalismus nicht weit entfernt zu haben.

Die Besetzung der übrigen Rollen war die bekannte; alle Mitwirkenden: Fräulein Preuß (Marie), Frau Bachmann (Wittwe Browne), die Herren Rebling (Peter Iwanow), Reß (englischer Gesandter), Packer (französischer Gesandter), Ehrke (russischer Gesandter) erfüllten ihre Pflicht in sehr tüchtiger Weise. Auch das unvermeidliche Ballet gab Fräulein Casati und Herrn Spange Gelegenheit, ihre ausgezeichnete Fertigkeit zu entfalten. —l.

## Aus Stadt und Land.

* **Leipzig,** 26. Mai. In der dem Etat der Reichs-Telegraphen-Verwaltung auf das Jahr 1874 beigefügten Druckschrift ist in Bezug auf die neuen Telegraphen-Anlagen, die in den Jahren 1874—1876 errichtet werden sollen, Folgendes gesagt: Die Kosten der projectirten Neuanlagen haben nach den üblichen Constructionsprincipien der längs Eisenbahnen und Landstraßen oberirdisch geführten Drahtleitungen an einfachen oder doppelten Gestängen bemessen werden müssen. Die Erfahrung gewährt dabei zwar eine sichere Grundlage, aber der Zeitpunct ist auch nicht mehr fern, wo die vermehrte Zahl der Leitungen auf vielen Linien keinen Platz mehr finden, wo die Gestänge eine Höhe erhalten müssen, durch welche ihre Stabilität auf das Aengstlichste bedroht wird. Seit den ersten größeren Anwendungen der elektrischen Telegraphie ist darnach gestrebt worden, die Leitungen den atmosphärischen Einflüssen und anderen Störungen, denen dieselben in freier Luft so vielfach ausgesetzt sind, durch unterirdische Führung zu entziehen. Nach mehrfach verfehlten Versuchen darf zur Zeit angenommen werden, daß es der vollendeteren Technik gelungen ist, sowohl das zu unterirdischen Leitungen benöthigte Material zuverlässig herzustellen, als auch die Apparate zu liefern, mit denen es möglich ist, durch mehrere isolirte dicht nebeneinander unter der Erde versenkte Leitungsdrähte sicher zu telegraphiren. Immer aber wird, bevor zur allgemeinen Anwendung unterirdischen Leitungen in weiterem Umfange geschritten werden darf, noch ein Versuch in ausgedehntem Maßstabe angestellt werden müssen, zu welchem die erforderlichen Mittel durch eine besondere Vorlage beantragt werden sollen. Sorgliche Vorsicht ist hierbei ebensowohl durch technische Gründe als durch die hohe Kostspieligkeit der Maßregel geboten. Gelingt es, wenigstens die Hauptlinien in kommender Zeit mit unterirdischen gut functionirenden Leitungen zu versehen, so wäre dies für die Sicherheit des telegraphischen Dienstes unberechenbarer Gewinn.

* **Leipzig,** 26. Mai. Der preußische Cultusminister Dr. Falk, der sich im Laufe der vorigen Woche in Kassel wegen der Organisation des Gesammtconsistoriums für den Regierungsbezirk Kassel aufhielt, gönnte die Ehre seines Besuches auch der dortigen Fachschule für Mädchen. Diese Anstalt, welche von dem Kasseler Frauenbildungsverein gegründet und geleitet wird und welche, da der Unterricht von des Morgens 8 Uhr bis 7 Abends in verschiedenen Cursen stattfindet, Vorzügliches leistet, hat neulich von der Kronprinzeß Victoria eine Summe zu Ertheilung von Prämien für 6 der besten Schülerinnen erhalten. Auch die Kaiserin Augusta besuchte vor 2 Jahren diese Schule. Ueberhaupt werden die Bestrebungen zur Förderung der Berufsthätigkeit des weiblichen Geschlechts, zur Erhöhung der Fähigkeiten durch vorbereitenden Unterricht in Preußen, und namentlich in Berlin von der Regierung und vom Hofe in sehr bemerkenswerther Weise unterstützt. Der Name der Frau Kronprinzeß von Preußen und Deutschland schmückt alle Institute, die der Berliner Lette-Verein geschaffen. Die Handels- und Gewerbeschule, das Victoriastift (ein Pensionat für Lehrerinnen), das Arbeitsnachweisungsbureau, die Darlehnscasse (zur Begründung selbstständiger Geschäfte für Frauen), das Victoria-Lyceum (wissenschaftliche Vorträge für Damen) — alle diese Institute erfreuen sich der Theilnahme der hohen Frau und sind dadurch vor Verkümmerung und Verkennung geschützt. — Der fünfte Jahresbericht des Lette-Vereins enthält die Mittheilung der erfreulichen Thatsache, daß demnächst ein Vereinshaus die verschiedenen Institute und Stifte in seinen Räumen aufnehmen wird.

* **Leipzig,** 26. Mai. Das Cultusministe-

rium in Dresden hat eine Verordnung erlassen, welche die Anlage und innere Einrichtung der Schulgebäude in Rücksicht auf Gesundheitspflege betrifft. In Bezug auf die Wahl des Platzes zur Herstellung eines neuen Schulgebäudes wird daraus bestimmt, daß zuvor stets das Gutachten des Bezirksarztes einzuholen ist. Zunächst am Schulhause soll ein freier und trockner Platz sich befinden, auf welchem zur Ermöglichung einer angemessenen körperlichen Erholung der Schüler während der Unterrichtspausen für Knaben und Mädchen je ein offener bedeckter Spielraum einzurichten ist. Für größere Schulhäuser werden Centralheizungs-Einrichtungen empfohlen; werden die Schulzimmer durch Zimmeröfen geheizt, so sind diese so zu construiren, daß sie nicht ins Glühen kommen können und daß durch die Heizung gleichzeitig eine Lufterneuerung bewirkt wird. Abgesehen von der außerhalb der Schulzeit durch das Oeffnen der Thüren und Fenster zu bewirkenden Ventilation sind noch zum Zwecke der Lufterneuerung während des Unterrichts besondere Ventilations-Einrichtungen erforderlich, deren Construction vom Urtheile des Technikers abhängig zu machen ist. In Bezug auf die sehr wichtige Schulbank ist in der Verordnung Folgendes gesagt: Es empfiehlt sich, um diesen Anforderungen zu genügen, unter Berücksichtigung der den einzelnen Altersclassen entsprechenden Maße, entweder Tisch und Bank fest, d. h. gegen einander unverrückbar zu machen, doch dürfen die Subsellien dann nicht mehr als 2 Sitzplätze haben, oder die Tischplatte kann verschiebbar sein bei feststehender Bank (sog. Kuntzesche Bank), dann dürfen die Subsellien nicht über 4 Sitzplätze haben, oder endlich können bei festem Tische statt der Bank Stühle verwendet werden. — Der auf jeden einzelnen Schüler zu rechnende Sitzraum hat mindestens 56 Centimeter zu betragen. Die Tischplatte soll in ihrem breiteren Theile von dem Körper des Sitzenden an gegen vorn pultartig schief im Verhältnisse von 1 : 6 aufsteigen. Die Breite dieses schiefen Theiles soll 33 Centimeter betragen. Der oberste wagerechte, von dem Sitzenden entfernteste Theil erhält eine Breite von 7—9 Centimeter und trägt in der Mitte eine Längsrinne, in welche Bleistift und Federn gelegt werden können. — In dem wagerechten Theile sind die Oeffnungen für die Tintengefäße so anzubringen, daß der Rand der letzteren versenkt ist und ist womöglich auf jeden Schüler 1 Tintenfaß, höchstens auf je 2 eines zu rechnen. Eine jede Sitzbank ist mit einer bis zur Mitte der Schulterblätter reichenden durchlaufenden, im Verhältnisse von 1 : 12 nach hinten geneigten Rückenlehne zu versehen und kann auch, wo dies beliebt wird, noch außerdem zur Unterstützung der Kreuzgegend eine durchlaufende Leiste erhalten.

* **Leipzig**, 26. Mai. Der „Dresdner Presse" wird aus unserer Stadt Folgendes geschrieben: „Die höchst mysteriöse Angelegenheit wegen Maßregelung einzelner Amtsblätter, namentlich auch des hiesigen „Tageblattes", bleibt noch immer unaufgeklärt. Was darüber namentlich die „Dresdner Nachrichten" bringen, kann unmöglich wahr sein; obwohl wir stets zu Denen gehört haben, welche davor warnen mußten, daß man den jetzigen Minister des Innern für einen liberalen Mann halte, so glauben doch auch wir nicht, daß Herr von Nostitz-Wallwitz sich zur Unterzeichnung einer Verordnung desjenigen Inhalts hergegeben hätte, wie sie nach den „Dresdner Nachrichten" erfolgt sein soll. Das würde an die traurigsten Tage eines Beust erinnern, und noch immer, trotz mancher üblen Erfahrung, glauben wir, daß Herr von Nostitz-Wallwitz, der auf alle Fälle ein wahrhafter Edelmann ist, eher sein Amt niedergelegt, als sich zum Scherzen einer solchen Reaction hergegeben hätte. Mißtrauisch gegen Alles, was die „Dresdner Nachrichten" über diese Sache, namentlich auch in der Form von Leipziger Correspondenzen bringen, macht uns deren letzte Behauptung, daß die Angelegenheit im hiesigen Rathsplenum vorgekommen sei; diese Behauptung ist entschieden nicht wahr, wie uns von mehreren uns bekannten Rathsmitgliedern auf das Bestimmteste versichert wird. Wollen aber die „Dresdner Nachrichten" die Sache damit beschönigen, daß es der Regierung doch zustehen müsse, den Gerichts- und Verwaltungsbehörden diejenigen Blätter zu bezeichnen, in denen sie inseriren dürfen, so ist dies ein sehr schiefes Urtheil, wenigstens was die Gerichtsbehörden betrifft. Diesen gegenüber würde eine solche Regierungsmaßregel geradezu gesetzwidrig und ein höchst verwerflicher Angriff auf die bisher in jedem Verfassungsstaate heilig gehaltene Unabhängigkeit des Richterstandes sein. Denn während nur in Betreff der Einträge ins Handelsregister durch die Verordnung vom 30. December 1861 angeordnet ist, daß dieselben jedesmal durch die „Amtsblätter" zu veröffentlichen seien, ist die Auswahl der — neben der allgemein vorgeschriebenen „Leipziger Zeitung" — zu gerichtlichen Bekanntmachungen zu wählenden Blätter durch verschiedene Gesetze, so namentlich für öffentliche Vorladungen in Civil- und Criminalsachen und Subhastationen durch das Gesetz vom 27. October 1834, Nr. III, für Amortisation von Wechseln durch §. 4 des Gesetzes vom 24. December 1850, für Steckbriefe ꝛc. durch Art. 144 und 145 der Strafproceßordnung, in das freie, sachliche, richterliche Ermessen gestellt. Diese Freiheit des Richters würde aber durch eine solche, auf politischen Motiven beruhende, rein administrative Regierungsanweisung offenbar verletzt werden, und man möge sich also wohl in Acht nehmen, der Regierung ein solches gesetz- und verfassungswidriges Auftreten anzudichten."

* **Leipzig**, 26. Mai. Zu den Auserlesenen, welche sich, wenn auch nur in letzter Rangordnung, der besondern Gunst der launischen Glücksgöttin bei der jüngsten Vertheilung der Lotteriegaben zu erfreuen hatten, zählen diesmal auch die, deren Hände das Glücksrad bewegen und deren Füße nicht eilfertig genug dem Depeschendienste sich weihen können, unsere Waisenjungen. Reichlicher als in mehrern der letzten Jahre flossen ihnen milde Gaben der beglückten Günstlinge Fortuna's zu, höchst willkommene Beiträge zu mehrfachen kleinen Sparcasseneinlagen, die als werthvolles Viatikum diesen Knaben bei ihrem Eintritt in die Lehre und während derselben ganz wesentliche Dienste leisten, ja für manche derselben der bescheidene Grundstock eines kleinen Capitälchens werden, das ihre einstige Selbstständigkeit im Berufe mitbegründen hilft. Verdient eine solche milde Gabe nicht auch einmal eine öffentliche Anerkennung? Darum herzlichsten Dank den edlen Gebern sowohl, wie auch den ehrenwerthen Collectionen, die sich die schöne Gelegenheit nicht entgehen ließen, ihre freundliche Theilnahme am Geschick unsrer Waisen durch so wirksame Fürsprache und Vermittelung zu bethätigen! S.

* **Leipzig**, 26. Mai. Friedr. Hecker ist am Sonntag den 25. Mai wieder auf deutschem Boden angelangt. Der Redacteur der Gartenlaube empfing sofort von ihm eine Depesche aus Bremen: „Herzlichen Dank für das Willkommen. Auf baldige Begegnung in Leipzig. Hellauf Deutschland! Fr. Hecker."

V—S. **Leipzig**, 25. Mai. Gestern feierte die Pädagogische Gesellschaft ihr jährliches Stiftungsfest in der hergebrachten Weise. Nachmittags machten die Mitglieder einen Ausflug nach Eutritzsch in den „Helm", wo man sich der Freude geselliger Unterhaltung widmete. Abends 8 Uhr vereinigte die Festgenossen ein Mahl in Stadt Berlin, welches durch heitere und gemüthliche Toaste gewürzt wurde. Zuerst ergriff der Vorsitzende Prof. Hofmann das Wort. Er schilderte an der Wanderung der Gesellschaft von der Stadt Frankfurt aus nach dem Hotel de Prusse und zuletzt nach Stadt Berlin den Gang der deutschen Politik, und zeigte dann, wie die Pädagogische Gesellschaft mit dafür sorge, daß deutsches Leben und Streben, deutsche Sitte und Kraft in der Jugend sich entwickele. Sein Hoch galt dem weiteren Gedeihen und Blühen der Gesellschaft. Director Dießner gedachte hierauf der deutschen Jugend; Dr. Klein der Mitglieder, welche an der Gründung der Gesellschaft Theil nahmen; College Helm des Vorsitzenden, der so trefflich zu leiten verstehe und die Knoten der Debatte so glücklich zu lösen wisse. Einen längeren und zwar ernsten Toast brachte Prof. Strümpell aus. Er wies zuerst auf die Thatsache hin, daß in dem heutigen Geschlecht die Verstandes- und Kenntnißseite mehr als die Gemüthsseite ausgebildet sei, daß das Familienleben sich mehr oder weniger aufgelöst, und einem Leben außerhalb des Hauses Platz gemacht habe. Von diesem Umstande werde auch die Erziehung berührt; um die ganz kleinen Kinder kümmere man sich allenfalls, aber die größeren überlasse man sich zum großen Theile selbst. Hier erwachse nun der heutigen Schule eine große und wichtige Aufgabe; sie soll das dem Kinde geben, was ihm die Familie nicht mehr giebt. Dazu reiche aber der Unterricht nicht aus; die Schule müsse alle Formen des gemeinsamen Lebens (Kinderfeste, Spaziergänge, Gottesdienste ꝛc.) pflegen und dem Kinde die ganze volle, Liebe spendende Persönlichkeit entgegen bringen. Der Redner ließ diese Mission der Schule zum Schluß leben. Hieran reihten sich noch andere heitere Trinksprüche auf den Vorstand des Vereins, auf Prof. Strümpell u. A. Das Mahl verlief in ungetrübter Heiterkeit und hinsichtlich der materiellen Ausstattung, die nichts zu wünschen übrig ließ, gebührte auch dem Wirthe aufrichtiger Dank.

—r. **Leipzig**, 25. Mai. Heute Vormittag versammelten sich in der Gastwirthschaft von F. A. Trietschler in der Petersstraße sämmtliche Stammgäste dieses seit Jahren bestrenommirten Etablissements zu einem solennen Abschiedsschoppen, nachdem dasselbe Tages vorher definitiv geschlossen worden war. Wir können wohl behaupten, daß neben der fröhlichen Stimmung sich auch eine wehmüthige Empfindung geltend machte, denn gar Viele sind durch diesen Wechsel der Verhältnisse aus einer liebgewordenen, freundlichen Ordnung gerissen worden. So saßen an dem runden Tische „in der Dachsecke" alte Herren, welche sich bereits seit 34 und 25 Jahren allabendlich zusammen finden und die mit Trietschlers Uebernahme des Burgkellers dessen treue Gäste geblieben sind bis zum letzten Augenblicke seines Wirthslebens. Auch ferner wird der Tisch mit seinem jungen Nachwuchs, dessen älteste Sprossen auch schon ein Decennium hinter sich haben, während die jüngsten gewissermaßen noch in den Windeln liegen, treu zusammen halten, und unter Begleitung seines Schildzeichens, des ausgestopften Dachses, anderswohin übersiedeln, wo sie in jeder Beziehung eben so gut aufgehoben zu sein hoffen dürfen wie bisher.

* **Mainichen**, 25. Mai. Am gestrigen Nachmittag sind in dem benachbarten Pappendorf die Schmalz'schen und Jentzsch'schen Bauergüter, die Wirthschaftsgebäude des Pfarrgrundstückes und einige Stallgebäude des Lehngerichtes niedergebrannt. Die Kirche, Schule und die Pfarrwohnung waren in der größten Gefahr, vom Feuer ergriffen zu werden. Das Brandunglück ist, wie die angestellten Erörterungen ergeben haben, durch eine grobe Fahrlässigkeit entstanden.

## Verschiedenes.

— Unter der Ueberschrift: „Ein Dienstmann als Redacteur gesucht" enthält die „Berliner Börsenztg." folgendes Inserat: „Da die preßgesetzlichen Bestimmungen Denjenigen, der ehrenhafter Weise die volle Verantwortlichkeit für den Inhalt der von ihm geleiteten energischen Zeitung selber übernimmt, einer Person und Geschäft vernichtenden Verfolgung preisgeben — 7 Anklagefälle und 3 Confiscationen in 6 Wochen — so habe ich mich zum Engagement eines Dienstmannes als verantwortlichen Redacteur (sogenannten Prügelknaben) entschlossen. Derselbe hat nur seinen Namen zu unterzeichnen, in der Redaction niemals zu erscheinen. Geldstrafen zahle ich. Gefängnißstrafen können nie erfolgen, wenn der verantwortliche Dienstmann die Zeitung nicht früher liest als jeder Abonnent. Meldungen in der Zeit von 10—11 Uhr bei Ed. Krämer, Chefredacteur und Eigenthümer der Deutschen freien Zeitung."

— Die Frau des Bahnhofsarbeiters Scheuch auf der Station Gerstungen der Thüringischen Eisenbahn hat mit ihren vier Kindern im Alter von 6 Jahren bis 6 Monaten sich in die hochangeschwollene Werra gestürzt. Vom Ufer ab schleuderte die vom Wahnwitz gefolterte Mutter zunächst die drei älteren Kinder in die Fluthen, worauf sie mit dem jüngsten dann selbst nachsprang. Der sechsjährige Knabe hat sich gerettet. Alle Uebrigen jedoch sind eine Beute des Todes geworden. Den Leichnam der Mutter und den ihres Säuglings zog man kurz nach der That ans Land, wogegen die andern beiden Kinderleichen bis heute noch nicht aufgefunden worden sind. Die arme Mutter war seit einiger Zeit von der fixen Idee befallen worden, durch die in Folge des Separationsverfahrens erfolgte Landabfindung verkürzt und dadurch in die Lage versetzt worden zu sein, künftig darben zu müssen.

## Meteorologische Beobachtungen
auf der
**Universitätssternwarte zu Leipzig**
vom 18. Mai bis 24. Mai 1873.

| Tag u. d. Beobachtung. | Stunde | Barometer in Millimeter reducirt auf 0° C. | Thermometer nach Celsius. | Relative Feuchtig. in Procent. | Windrichtung | und Stärke. | Beschaffenheit des Himmels. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 18. | 6 | 744.47 | + 8,3 | 73 | ONO | 1 | wolkig |
| | 2 | 742.33 | +21,5 | 45 | O | 1 | bewölkt |
| | 10 | 742.49 | +13,7 | 82 | OSO | 0—1 | wolkig[1]) |
| 19. | 6 | 742.79 | +12,0 | 90 | SO | 0—1 | fast trübe |
| | 2 | 743.45 | +15,4 | 86 | ONO | 1 | fast trübe |
| | 10 | 744.53 | +14,0 | 95 | NNW | 1 | trübe[2]) |
| 20. | 6 | 748.09 | + 7,0 | 92 | WNW | 2 | trübe |
| | 2 | 751.55 | + 7,9 | 99 | WNW | 1—2 | trübe |
| | 10 | 754.55 | + 7,5 | 91 | NW | 2 | trübe[3]) |
| 21. | 6 | 756.61 | + 6,2 | 90 | NW | 1 | trübe |
| | 2 | 756.06 | +10,6 | 60 | NW | 1 | fast trübe |
| | 10 | 754.52 | + 5,6 | 94 | SSO | 0—1 | wolkig |
| 22. | 6 | 752.80 | + 7,2 | 87 | S | 1 | bewölkt |
| | 2 | 751.57 | +16.2 | 49 | NW | 0—1 | fast trübe |
| | 10 | 752.42 | +10,2 | 91 | S | 0—1 | trübe[4]) |
| 23. | 6 | 751.73 | +11,2 | 81 | SSW | 1 | bewölkt |
| | 2 | 749.02 | +19,5 | 52 | SW | 1 | bewölkt |
| | 10 | 744.53 | +12,6 | 90 | SSW | 1—2 | trübe[5]) |
| 24. | 6 | 745.73 | +11,4 | 82 | SW | 2 | bewölkt |
| | 2 | 751.31 | +13,0 | 56 | W | 2—3 | bewölkt |
| | 10 | 752.67 | +10,0 | 73 | WSW | 0—1 | trübe[6]) |

[1]) Abends 9 Uhr Wetterleuchten. [2]) Früh regnerisch; Vormittags und Mittags Regen; Nachmittags regnerisch; 3 Uhr entfernter Donner in SW; Abends 10 Uhr Regen und Nebel. [3]) Früh Regen; den ganzen Tag über Regen. [4]) Abends von 7 Uhr an regnerisch. [5]) Nachts etwas Regen; Abends von 7—½10 Uhr öfter starker Regen. [6]) Morgens etwas Regen; Mittags etliche Regentropfen; Nachmittags ¾2 Uhr, Abends 8 Uhr und 10 Uhr etwas Regen.

In der 5. Columne ist nicht mehr wie früher die Differenz des beleuchteten Thermometers gegen das trockne gegeben, sondern direct die relative Feuchtigkeit in Procenten. Sobald in dieser Columne 100 steht, ist die Luft ganz mit Wasserdämpfen gesättigt.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

| in | am 24. Mai C. | in | am 24. Mai C. |
|---|---|---|---|
| Brüssel . . . | + 16,7 | Petersburg . . | + 9,9 |
| Gröningen . . | + 10,8 | Helsingfors . | + 11.0 |
| Havre . . . . | + 13.0 | Haparanda . . | + 3 2 |
| Paris . . . . . | + 12,7 | Stockholm . . | + 8,0 |
| Moskau . . . . | + 12,1 | | |

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

| in | am 24. Mai C. | in | am 24. Mai C. |
|---|---|---|---|
| Memel . . . . | + 10,1 | Breslau . . . . | + 13,0 |
| Königsberg . . | + 11,0 | Leipzig . . . . | + 11 4 |
| Danzig . . . . | + 9,4 | Köln . . . . . | + 9 8 |
| Posen . . . . . | + 12,6 | Trier . . . . . | + 11,9 |
| Putbus . . . . | + 9,6 | Münster . . . | + 9.4 |
| Stettin . . . . | + 11,5 | Karlsruhe . . | + 11 5 |
| Kieler Hafen . | + 9,0 | Wiesbaden . . | + 12,0 |
| Berlin . . . | + 12,2 | | |

## Tageskalender.

**Landwehr-Bureau** Bahnhofstraße 17, offen 8—1 Uhr.

**Oeffentliche Bibliotheken:**
Universitätsbibliothek 2—5 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 25. bis 31. August 1872 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Wangeplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Feuermeldestellen:** In der Rathswache (Centralstation); Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schützenstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 1; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 47; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 1 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 6); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe) werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Herberge für Dienstmädchen,** Kohlgartenstraße 18, 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

**Stadtbad im alten Jacobshospital** in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunstausstellung,** Markt, Rathhaus, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.

**Schützenhaus** mit Trianongarten, den Tag täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.


**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

**F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik.** Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

**R. Spangenberg's** Musikalienhandl. und Leihanstalt für Musik; **Piano-Lager** von Hölling & Spangenberg in Zeitz. Petersstr. 20, Stadt Wien.

**Zahnarzt Schwarze,** Gr. Windmühlenstr. 17. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

**Bernhard Freyer**
39 Neumarkt. **Annoncen-Bureau.** Neumarkt 39.

**Chinesische Theehandlung**
von **Kretzschmann & Gretschel,** Katharinenstr. 11.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen** kauft u. verkauft bei **Zschiesche & Köder,** Königstr. 11.

**Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager** u. engl. **Ledertreibriemen** bei
Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg.**

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost*, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

***J. A. Hietel**, Grimm. Strasse, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.*

**Reisekoffer und Taschen** eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billigst bei **Frd. Ernst Hahn,** Reichsstraße 1 in der Bude.

**Grösstes Wiener Schuhlager** von **Heinr. Peter,** Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

**Robert Kiehle,** Nähmaschinenfabrik, empfiehlt Maschinen für Gewerbe und Familien.

*Grösstes Lager von sämmtlichen technischen Gummi- u. Gutta-Percha-Fabrikaten u. Leder-Treibriemen; ferner von Gummi-Regenröcken, -Schuhen, -Spielwaaren, -Schmucksachen, chirurgischen Artikeln etc. etc. etc. bei **Arnold Reinshagen,** Bahnhofstrasse 19 (Tscharmann's Haus).*

**Maculatur- und Pappen-Lager** von **J. H. Vogel,** Nürnberger Straße 61.

**Grosses Sortiment von Regulirröfen** bei **Herrmann Lingke,** Ritterstrasse No. 1.

Vasen, Figuren, Decorationen für innere Räume und Garten empfiehlt in stets reicher Auswahl
**Paul Kretschmann,** Schillerstrasse 5.

***Schützenhaus.*** **Abend-Concert und Illumination.** Siehe besondere Anzeige.

**Neues Theater.** (115. Abonnem.-Vorstellung.)
**Aschenbrödel**
oder
**Der gläserne Pantoffel.**
Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern, nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner. Musik von Stiegmann (und verschiedenen Componisten).
(Regie: Herr Seidel.)
Erstes Bild.
**Aschenbrödel.**
Zweites Bild.
**Bei der Pathe.**
Drittes Bild.
**Aschenbrödel bei Hofe.**
Viertes Bild.
**Ein Ball in der Küche.**
Fünftes Bild.
**Der gläserne Pantoffel.**
Sechstes Bild.
**Die Pantoffelprobe.**
Nach dem 3. Bilde findet eine längere Pause statt.
**Gewöhnliche Preise der Plätze.**
Einlaß 5½ Uhr. Anfang 6½ Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**
Mittwoch, den 28. Mai: **Lucia von Lammermoor.**
**Die Direction des Stadttheaters.**

**Victoriatheater in Plagwitz.**
Dienstag, den 27. Mai 1873
**Anna-Liese.**
Lustspiel in 5 Acten von Hersch.

## Franzius-Theater in Gohlis.

Dienstag den 27. Mai 1873

**Das Schwert des Damokles.**

Schwank in 1 Act von G. zu Putlitz.

Hierauf:

**Die Verlobung bei der Laterne.**

Operette in 1 Act von Offenbach.

Billets sind außer an der Casse im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39 zu haben.

---

**Abfahrt der Dampfwagen** auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** Nach Berlin *4. 8. früh. Brf.- u. Fahrp. — *9. 10. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *5. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 5. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). — *8. 50. Abds., Brfp. Nach Dessau und Jerbst 9. 10. Vorm. — 6. 5. Nachm.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn** (via Riesa): 5. 15. früh Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Zittau). — 7. 10 Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag). 2. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 50 Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. — 2. 40 Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 8. Nachm. (nur bis Nossen).

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 5. 55. Morgens (Magdeburg, Berlin). — *7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — *8. 55. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln). — *11. Morgens (Nordhausen, Kassel Ems, Koblenz). — 12. 30. Nachm (Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 12. 40. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 5. Nachm (Magdeburg, Berlin) — 6. Nachm. (Halberstadt). — 6. 25. Nachm. (Cöthen). — *8. 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm (Hamburg, Bremen, Hannover).

**Thüringischen Bahn:** 5. 45. früh, Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Bebra von der Schwellung bis Aachen aller Classen). — 6. 50. Vorm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Gerstungen). — *8. Vorm., Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz) — 9. 50. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *11. 15 Vorm., Brfp. (Frankfurt I. II. Classe, Kassel, Düsseldorf I.—III Classe). — 1. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 7. 20 Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eisenach). — *10. 25. Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz I. II. Classe.) — 10. 40. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).

**Westlichen Staatsbahn:** A. Linie Leipzig-Hof: *12. 30. Nachts, Brfp. (Karlsbad, Marienbad, Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Eger, Hof, Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Karlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Eger, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Gößnitz, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

Die Bezeichnung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

---

**Ankunft der Dampfwagen** auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** Von Berlin 3. 55. früh — 9. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm — *11. 40. Vorm. — 5. 25. Nachm — *10. 55. Nachts. Von Zerbst und Dessau: 9. Vorm — 5. 25. Nachm. — *10. 55. Nachts.

**Leipzig-Dresdner Bahn:** (via Riesa: 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *7. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 8. 55. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 50. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 9. 35. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln): 8. 10. Vorm. (nur von Nossen). 11. 50. Vorm. — 4. 55. Nachm. — 6. 40. Nachm. — 9. 10. Nachm.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 2. 3. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Cöthen). — *8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 35. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 1. 56. Nachm. (von Bremen, Braunschweig, Hannover). — 2. 25. Nachmitt. (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). — *6. 21. Nachm. (von Kassel, Ems, Koblenz). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *7. 45. Nachm. (von Bremen, Hamburg). — *9. 30. Nachmitt. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).

**Thüringischen Bahn:** *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz). — 5. 30. früh (Eisenach). — 8. 25. Vorm. (Gera, Eisenach). — 1. 30. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 35. Nachm. (Gotha-Leinefelde, Gera, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *6. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — 8. 40. Abends (Eilgutzug von Eisenach mit Personenbeförderung). — *9. 5. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 10. 55. Abends (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel).

**Westlichen Staatsbahn:** A. Linie Hof-Leipzig: *3. 40. früh (München, Lindau, Regensburg, Carlsbad, Marienbad). — 8. 20. (Hof, Oelsnitz, Gera, Zeitz). — *8. 38. (Lindau, München). — 12. 40. Nachm. (Hof, Eger, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 6. 55. Abends (Carlsbad, Eger). — *8. 8. Abends (München, Lindau, Marienbad, Eger, Zeitz). — 8. 50. (Chemnitz, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 55. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau, Hainichen).

Das * bedeutet die Mittags.

---

## Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

1) 3 Stück **weißer, schwarzgelbbedruckter Kattun** aus einem Geschäftslocal in der Reichsstraße innerhalb der letzten 3 Wochen;
2) eine **Zuckerschaale** von grünem Glas, eine **desgl.** von blauem Glas, eine **desgl.** von Thonmasse, ein rothgeschliffenes **Trinkglas,** einige **Tassen** und eine **Brille** aus einer Bodenkammer in Nr. 10 des Preußergäßchens innerhalb der letzten 14 Tage;
3) ein **dunkelblauer Stoffrock,** sehr weite Façon, fast neu, mit einer Reihe Knöpfe, schwarzem Schooß- und graugestreiftem Aermelfutter, aus einer Wohnung in Nr. 26 des Neukirchhofes in der Zeit vom 28. vor. bis 6. d. Mts.;
4) eine **gelbbraune Pferdedecke** mit blauen bez. rothen Streifen und Borteneinfassung von einem Geschirr, das unbewacht am Windmühlenthore gestanden, am 18. d. M. Abends;
5) ein **Geldtäschchen** von dunkelblauem Leder mit Stahlbügel, darin ca. **4 Thlr.,** in zwei Thalerstücken, einem Gulden und kl. Münze, sowie ein kl. Schlüssel, aus einer Wohnung in Nr. 9 der Johannisgasse in der Zeit vom 18 d. M. Mittags bis zum anderen Morgen;
6) eine **braune Tuchweste,** einreihig, und ein **Spaten** aus einem Gartenhause am Eutritzscher Wege in der Nacht vom 18. zum 19. d. Mts;
7) ein Paar **kalblederne Stiefeln,** neu vorgeschuht, mit Lederstrippen und defectem Futter im Vorderschaft aus einem Neubau in der Humboldtstraße am 21. d. Mts.;
8) ein **hellbrauner Sommerüberzieher** mit dunkelbraunem Sammetkragen, Seitentaschen, Brusttasche außen links, überspponnenen Knöpfen, hellbraunem Seidenfutter im Schooß und blauweißgestreiftem Aermelfutter, darin ein **weißes Taschentuch,** gez. V. oder E. V., und ein braunlederner **Cigarrenetui** aus dem Augusteum am gleichen Tage;
9) ein **zweiräderiger Handwagen,** braungestrichen, am linken Leiterbaum gez A. J., von der Frankfurter Straße am 21. huj. Abends;
10) eine **Geldsumme** von **3 Thlr.,** ein **schwarzer Camlott-Unterrock,** ein **Frauenhemd,** gez. W. U., ein **Taschentuch,** gez W. St, ein Paar **baumwollene Strümpfe** und ein Paar **Zwirnhandschuhe** aus einer Wohnung in Nr. 50 b am Petersteinwege zu derselben Zeit;
11) eine Partie **frischgepflanzte Erdbeerstöcke, Stiefmütterchen** und **Nachtschatten** aus einem Garten in Schimmels Gut in der Zeit vom 20. bis 22. d. Mts.;
12) eine **blaue Leinwandschürze** mit Latz und gedruckter Kante aus einer Wohnung in Nr. 9 des Kupfergäßchens am 22. huj. Vormittags;
13) ein **schwarzer Sommerüberzieher,** einreihig mit überspponnenen Knöpfen, Seitentaschen ohne Patten, schwarzem Camlottfutter im Schooß und Seidenfutter im Rücken im Apollosaale am 22. d. Mts. Abends;
14) ein **graulederines Geldtäschchen** mit gelbem Bügel, enthaltend **4 Thlr. 10 Ngr.,** in 4 Einthalerscheinen und kl. Münze, mittels Taschendiebstahls in der Landfleischerhalle am 24. d. Mts. Vormittags;
15) ein **braunledernes Geldtäschchen** mit Stahlbügel, enthaltend ca. **4 Thlr.** in vier Gulden und kl. Münze, mittels Taschendiebstahls auf dem Marktplatze zur nämlichen Zeit;
16) ein **blauweißgestreiftes Deckbett** und ein **weißes Betttuch** aus einer Wohnung in Nr. 6 des Kupfergäßchens am 24. huj. Abends;
17) ein **schwarzer Frauenhut,** sogenannter Matrosenhut, mit weißer Rose und schwarzseidenem Ripsband, sowie ein **schwarzwollener Ueberwurf** mit dergl. Fransen, aus einer Wohnung in Nr. 11 der Lessingstraße am gestrigen Morgen.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 26. Mai 1873.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**
Dr. Rüder. Hille.

---

Das von uns am 11. August 1868 ausgestellte Dienstbuch für **Anna Pauline Agnes Michael** kam abhanden und wird im Auffindungsfalle hierher abzuliefern sein.

Leipzig, am 24. Mai 1873.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
Dr. Rüder. Laubn, Afs.

---

# Grosse Auction.

In Folge Geschäftsaufgabe versteigert Unterzeichneter Mittwoch, **28. Mai,** und folgende Tage die zum feinen Restaurationsbetrieb gehörenden Meubles und Utensilien **Petersstraße Nr. 29** parterre Anfang 9 Uhr früh.

Das Mobiliar, im besten Stande befindlich, besteht aus massiveichenen Tischen, Wiener Stühlen, diversen Schränken ꝛc., sehr guten Betten, div. Spiegeln, darunter großer Wandspiegel von zwei Scheiben, jede 2 Meter 12 C. hoch u. 1 Meter 94 C breit, ferner fast neue **compl. Bierpumpe** von Götz & Nestmann, große Doppel-Uhr, schönes Zeitungs-Regal, Fleischmühle ꝛc. ꝛc.

**E. W. Werl,** requ. Auctionator.

---

# Auction

## Oberschenke in Gohlis.

**Morgen Mittwoch** den **28. Mai**

Anfang früh 9 Uhr.

2 Schreibsecretaire, 1 Schreibpult, 2 Sophas, 100 Gartenbänke, 12 Doppelfenster, 1 Pianoforte, 1 Flügel, Bettstellen, 1 Kochofen, Tische, 1 Fleischmaschine, Uhren, Kaffeebrennmaschine, Ladeneinrichtung u. verschied. andere zur Betreibung der Restauration gehöriger Gegenstände.

**J. F. Pohle.** Auctionator.

---

## Auction.

Im Bade Mildenstein in Leisnig sollen

**den 11. Juni dieses Jahres**

und die folgenden Tage von Vormittags 9 Uhr an die sehr umfängliche Einrichtung des Bades an Betten, Matratzen, Sophas, Tischen, Stühlen, Commoden, Bettstellen, kupfernen Oefen, Zinkbadewannen, Porzellan, Gläsern, Spiegeln, Tafelwäsche, Bettwäsche, ein Billard mit Bällen und Queues, sowie die sonst vorhandenen, zum Nachlasse des vormaligen Postmeisters **Hugo Reinhold Heinsius** gehörigen Gegenstände um das Meistgebot gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Welche Sachen an den einzelnen Tagen zum Verkauf kommen ist aus den Anschlägen im hiesigen Amthause und Rathhause zu ersehen.

Leisnig, am 5. Mai 1873.

**Königliches Gerichtsamt.**
Eißenbeiß. Gaudlig.

---

# Grosse Auction.

**50 Mille feine Cigarren** sollen **heute Dienstag den 27. d. Mts.** früh von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden **Brühl Nr. 75 parterre.**

**J. F. Pohle,** Auctionator.

---

## Grundstücks-Versteigerung.

Wegen Erbregulirung wird das Hausgrundstück **Seitengasse Nr. 8** zu Reudnitz mit Thoreinfahrt und großem Hof, ganz nahe der Stadtgrenze,

**am 10. Juni 1873**

Vormittag 11 Uhr im Grundstück selbst gerichtlich versteigert.

---

# Große Pfänder-Auction

**Burgstraße Nr. 11 part.**

Mittwoch den 28. und Donnerstag den 29. d. von 9 Uhr an **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Goldsachen,** sowie **eine Partie Meubles,** welche den **29. d.** früh 9 Uhr zur Auction kommen. **Gustav Fischer,**
Auctionator u. Taxator.

---

## Post- u. Passagier-Dampfschifffahrt von Lübeck nach Kopenhagen und Malmö

**täglich** Nachmittags **4** Uhr durch die Dampfschiffe Ellida, Halland, L. J. Bager, Najaden und Falken.

Die **Sonntags** und **Mittwochs** abgehenden Dampfer setzen die Fahrt nach **Gothenburg** fort und der **Freitags** abgehende Dampfer hat in Kopenhagen Anschluß nach Gothenburg und Christiania.

Lübeck, den 1. April 1873.

**Lüders & Stange.**

---

## Allen Touristen bestens empfohlen!

Verlag von **H. Graser** in **Annaberg.** Durch jede Buchhandlung zu beziehen:

**Wegweiser durch das sächsisch-böhmische Erzgebirge**

von

**B. Berlet,**

Oberlehrer an der Realschule zu Annaberg. 11 Bogen Text mit 27 Rautennetzen, 1 Uebersichts- und 1 Höhenkarte. Roth cart. Preis 17½ Gr.

---

**100 Visitenkarten f. Glacé 12 Ngr.**
**- matt Cart. 15 Ngr.**
**Geschäftskarten 20 Ngr.**
**L. Bühle & Co., Klosterg. 14.**

---

**Unterricht** in **Englisch** u. **Französisch** sowie auch in den alten Sprachen wird ertheilt Königspl. 14, parterre links. Sprechzeit 12—2.

---

Ein Student wünscht einem oder mehreren **Gymnasiasten Nachhilfestunden zu ertheilen.** Näheres Parkstraße 2, I. rechts.

---

**Kaufm. Praktik: Einf.** und **dopp. ital. Buchführung,** kaufm. **Kurzrechnen** ꝛc. lehrt gründlichst **Aug. Zeidler,** Kaufm., Hainstr. 24, II., Zimmer 17. Zu spr. 3—5.

---

## Lehrcursef. Handelswissenschaften.

Einf. u. dopp. ital. **Buchführung** (1 mon. Curs.), kaufm. **Rechnen, Correspondenz** (Stylistik, Orthographie), Wechselkunde u. Schönschreiben bei **Julius Hauschild,** Gerberstraße 20, 3. Et.

---

Engl. Unterricht (besonders in Conversation) wird von einer gebildeten Engländerin gegen mäßiges Honorar in und außer dem Hause ertheilt. Adr. unter L. P. in der Exp. d. Bl. erbeten.

---

## Ferd. Ehrler & Bauch, Zwickau i/S.

**Bank- und Wechsel-Geschäft, Börsen-Commission.**

---

**Dr. med. Hermsdorf,** Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage.

---

**Dr. med. Gleichner,** Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

---

## Zahntechniker J. Parreidt,

**Poststrasse 2,**

Eins. **künstl. Zähne,** Reinigen, Plombiren etc.

---

**Künstl. Zähne**

sowohl in Gold als auch in Kautschuk setzt schmerzlos ein

**W. Bernhardt,**
Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7.

---

## Concess. Heilanstalt

für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Frauenkrankheit, Leipzig, Ritterstrasse 25. **M. Ott,** Dir.

---

## Sichere Hülfe.

**Kranke aller Altersclassen** finden Berathung und sichere Hülfe bei mir. — **Alle Geschlechtskrankheiten,** selbst ganz veraltete Uebel, werden in möglichst kurzer Zeit **gründlich** geheilt und zwar **ohne jede Medicin.** Auch in allen sonstigen, acuten wie chronischen, Krankheiten schafft baldige und sichere Heilung

**Louis Zeller,**
praktischer Lehrer der Naturheilkunde,
Körnerstraße Nr. 11, 3. Etage.

---

## Alle Krankheiten

werden durch Magnetismus sicher geheilt. Sprechstunden sind Montag, Mittwoch u. Freitag Alt-Reudnitz, Kurze Straße 15 u. 16.

**A. Stelter.**

---

## Frau Pauline Hesselbarth, Fußoperateurin,

**Querstraße 6, 1. Et. rechts,**

empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen sicheren Operationen von Hühneraugen, kranken **Ballen, Warzen** und **Nägeln.**

---

## Für Bauende.

Ein tüchtiger Architekt empfiehlt sich zur Anfertigung aller architectonischen Arbeiten in jeder Stylart zu den billigsten Preisen und in kürzester Zeit. (Projecte, Skizzen, Details, Anschläge ꝛc.) Adr. sub H. Z. 15. durch Herrn Otto Klemm's Buchhandlung.

---

Die Führung von Geschäftsbüchern, Berechnungen, aushülfsweise Arbeiten in dergl. ꝛc. wird gegen sehr mäßiges Honorar besorgt und hierauf bezügliche Gesuche entgegengenommen unter V. R. 12. durch die Expedition dieses Blattes.

---

## Gedichte,

Tafellieder, Toaste werden schnell und schön gefertigt Elisenstraße Nr. 19 parterre.

---

**Firmen-** Schreiberei **G. Kühn,** Neum. 29. Glasschilder. Metallbuchstabenfabrik.

---

## Adolf Heinrich,

**Neumarkt 8, in Hohmanns Hof,**

empfiehlt dem geehrten Publicum seine hellen, elegant und bequem eingerichteten

**Salons zum Frisiren und Haarschneiden**

**für Damen und Herren separat. Bedienung höflich u. sauber, durch außerordentlich geübte Damen- u. Herren-Friseure.**

**Abonnement für Damen, im Salon, 12 Marken 1 Thlr. Einzelfrisur 10 Ngr.**

**Abonnement für Herren 12 Marken 1 Thlr. Einzelfrisur 5 Ngr.**

**Sonntags geöffnet bis 1 Uhr.**

**Grosses Lager der feinsten Parfümerien.**

**Adolf Heinrich,**
**Neumarkt 8, in Hohmanns Hof,**
**neben der Post-Filiale.**

---

**Haararbeit** billigst, Zöpfe von 7½ ℳ an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

---

**Putz** Schön garn. u. ungarn. Hüte, modern, um zu räumen werden billig **verkauft** Johannisg. 22, G.-G. p. I.

---

**Putz** aller Art wird sauber billigst gefertigt, **Hüte** in **Tüll, Stroh, Crêpe** ꝛc. in großer Auswahl **Petersk**irchhof **Nr. 5,** II. a. d. Petersstr.

---

**Putz** wird schnell, geschmackvoll und modern angefertigt, auch Vorrath in Stroh, Tüll, Crêpe vorhanden, Blücherstraße 29 E, 3. Etage **links.**

---

**Putz** wird noch schnell und billig gefertigt, **neue Hüte** sehr billig, **Federn gekräuselt** Turbierstraße Nr. 3, 1. Etage.

---

**Falbeln** werden mit Seide auf der **Maschine** à Elle 2 ₰ g. gesäumt Nicolaistr. 14, Quandt's H. II. r.

# Ziehung am 4. Juni.

**Loose** der deutschen Lotterie à 1 Thlr.
sind zu beziehen durch die
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## Gemälde- und Kunst-Auction.

Am 30. Juni beginnt die Auction der berühmten **Gemälde- und Kunstsammlung** von **C. Etlinger** in **Würzburg.** Cataloge werden gegen Einsendung von 5 Silbergroschen in Briefmarken franco zugesendet.

## Königl. Sächs. Staats-Eisenbahnen.

Zu den am **ersten Pfingstfeiertage** von Leipzig abgehenden Personenzügen können die **Billets** schon Freitag den 30. und Sonnabend den 31. Mai abgenommen werden.

Die etwa nicht zur Verwendung gekommenen Billets werden am **zweiten Pfingstfeiertag bis Vormittags 11 Uhr** zurückgenommen.

Leipzig, am 26. Mai 1873.

**Königl. Betriebs-Ober-Inspection.**

## Magdeburg-Halberstädter
und
## Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaften.

Von jetzt ab bis Ende October d. Js. werden auf unseren Stationen **Leipzig** und **Halle** täglich zu allen fahrplanmäßigen Zügen **Hin- und Rückfahrt-** und **Rundreise-Billets** zu ermäßigten Preisen für den Sommerverkehr nach dem **Harz** ausgegeben und zwar:

### I. Sommerbillets (5 Tage gültig)

von **Leipzig** nach **Thale** resp. **Wernigerode** (über Koennern) und zurück I. Classe 5 Thlr., II. Classe 3 Thlr. 10 Sgr., III. Classe 2 Thlr. 12½ Sgr., von **Halle** über Koennern nach **Thale** u. **Wernigerode** u. zurück I. Classe 3 Thlr. 22½ Sgr., II. Classe 2 Thlr. 15 Sgr., III. Classe 1 Thlr. 25 Sgr., von **Halle** nach **Ballenstedt** über Koennern und zurück I. Classe 2 Thlr. 20 Sgr., II. Classe 1 Thlr. 25 Sgr., III. Classe 1 Thlr. 12½ Sgr.

### II. Saisonbillets (6 Wochen gültig)

von **Leipzig** nach **Thale** resp. **Wernigerode** (über Koennern) und zurück
II Classe 4 Thlr. — III Classe 3 Thlr.
von **Halle** nach **Thale** und **Wernigerode** (über Koennern) und zurück
II. Classe 3 Thlr. — III. Classe 2 Thlr. 5 Sgr.

### III. Rundtour-Billets (8 Tage gültig)

von **Leipzig** und **Halle** nach **Scharzfeld-Lauterberg,** zurück von Thale nach Leipzig resp. Halle über Koennern, sowie von **Leipzig** und **Halle** über Koennern nach **Thale** oder Ballenstedt, Halberstadt, Quedlinburg u. Wernigerode, zurück von Scharzfeld-Lauterberg nach Leipzig resp. Halle
Preis ab Leipzig: I. Classe 6 Thlr. 9 Sgr., II. Classe 4 Thlr. 18 Sgr., III. Classe 3 Thlr. 2 Sgr.,
„ „ Halle: I. „ 4 „ 28 „, II. „ 3 „ 21 „, III. „ 2 „ 15 „,
von **Halle** nach **Roßla** und zurück von **Thale** nach **Halle** über Koennern, sowie von **Halle** über Koennern nach **Thale** oder Ballenstedt, Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode und zurück von **Roßla** nach **Halle**
II. Classe 2 Thlr. 8 Sgr., III. Classe 1 Thlr. 20 Sgr. 6 Pfg.

In Halle findet die Ausgabe der Billets bei der **Magdeburg-Leipziger** und der **Magdeburg-Halberstädter** Billet-Expedition statt, je nachdem der zu benutzende Zug von dem Magdeburg-Leipziger oder dem Magdeburg-Halberstädter Bahnhof abfährt.

Auf diejenigen der vorgenannten Billets, deren Rücktour ab Thale, resp. Wernigerode oder Ballenstedt lautet, kann die Rückfahrt auch von jeder beliebigen Station der Bahnstrecken Oschersleben-Thale und Bienenburg-Ballenstedt, resp. Wernigerode-Ballenstedt aus angetreten werden.

Die Reise auf die Rundtour-Billets kann auf den auf den betreffenden Billets angegebenen Couponstationen innerhalb der Gültigkeitsdauer der Billets nach Belieben unterbrochen werden.

Auf jedes Billet werden 50 Pfd. Freigewicht an Gepäck gewährt.

Magdeburg, den 5. Mai 1873. **Die Directorien.**

## Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Seit dem **1. d. Mts.** besteht im Verkehre von Stationen der französischen Nordbahn nach **Leipzig, Halle, Nordhausen** und **Eisleben** ein Specialtarif für den Transport roher Steine in Wagenladungen von 200 Ctr., welcher bei unseren Expeditionen der genannten Stationen eingesehen werden kann.

Magdeburg, den 20. Mai 1873. **Directorium.**

## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

### Pfingstfahrten.

Vom Donnerstag den 29. Mai, bis Dienstag den 3. Juni werden **auf allen Stationen nach allen Stationen** der diesseitigen Bahn die sonst nur 3 Tage gültigen **Billets** mit der Berechtigung zur Rückkehr mit allen fahrplanmäßigen Personenzügen bis incl. den 9. Juni cr. ausgegeben.

Freigepäck wird **nicht** gewährt.

Berlin, den 23. Mai 1873.

**Die Direction.**

## Bekanntmachung.

Bei der in Folge der Bekanntmachung vom 24. d. Mts. stattgefundenen Ausloosung derjenigen Scheine der ersten Abtheilung des Phönix-Vereins, welche zur Auszahlung kommen, sobald als die Lebensversicherungs-Gesellschaft Zahlung geleistet haben wird, sind folgende Nummern gezogen worden:

Nr. 22. 37. 44. 88. 141. 173. 211. 233. 247. 250. 284. 285. 297. 362. 393. 404. 430. 477. 478. 480. 539. 557. 560. 576. 587. 602. 628. 641. 685. 687. 713. 741. 748. 762. 764. 784. 888. 899. 913. 917. 944. 970. 977. 1024. 1056. 1076. 1098. 1100. 1148. 1159

Die resp. Inhaber vorstehender Scheine werden seiner Zeit in Kenntniß gesetzt werden, von welchem Tage an sie die Zahlung gegen Quittung und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine in Empfang zu nehmen haben.

Leipzig, den 26. Mai 1873. **J. N. Lorenz,** Bevollmächtigter.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit ein Nachabonnement für den Monat **Juni** eröffnet.

Bestellungen hierauf werden von allen Postämtern des Deutschen Reiches und der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie, sowie für Leipzig von der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung in Leipzig (Querstraße Nr. 29) zum Preise von 20 Ngr. angenommen.

Die im Mai noch erscheinenden Nummern werden den neuen Abonnenten vom Tage des Eintreffens der Bestellung an gratis geliefert.

Leipzig, im Mai 1873.

**Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.**

## Leipziger Immobiliengesellschaft.

Mit Rücksicht auf die gegenwärtige Lage des Geldmarktes ändert die unterzeichnete Gesellschaft ihre Bekanntmachung vom 27. Februar a. c., nach welcher auf die Actien-Interimsscheine behufs deren Vollzahlung die noch restirenden 25 % bis zum 3. Juli 1873 einzuzahlen sind, dahin ab, daß diese Einzahlung **beliebig in der Zeit vom 1. Juli bis zum 1. October 1873** erfolgen kann, jedenfalls aber — bei Vermeidung der in §. 8 der Statuten angedrohten Nachtheile — **spätestens am 1. October a. c.** zu erfolgen hat, und daß bei denjenigen Einzahlungen, welche nach dem 3. Juli a. c. geleistet werden, eine dem Bankdisconto entsprechende Zinsvergütung auf die Zeit vom 3. Juli bis zum Tage der Zahlung gleichzeitig mitzuentrichten ist.

Leipzig, den 17. Mai 1873.

**Leipziger Immobiliengesellschaft.**
**L. Gumpel.** **Fiebiger.**

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

## Leipziger Adreßbuch für 1873.

Zweiundfünfzigster Jahrgang.
**Unterstützt durch officielle Angaben von Behörden und Collegien.**
Mit dem Stahlstich-Portrait des **Bürgermeisters Dr. Koch.**
Preis: cartonnirt 2⅓ Thlr., in Leinwand 2½ Thlr.

**Alexander Edelmann,**
**Querstraße 30.**

Die Buchdruckerei von **Heinrich Fischer & Co.** hält sich empfohlen
zur Lieferung von
**Drucksachen**
aller Art.
Adresskarten, Rechnungen, Preiscourants, Visitenkarten, Familienbriefe — Programme, Tafellieder, Eintrittskarten, Menus, Statuten etc.
Geschäftslocal: **Katharinenstrasse No. 2, Griechenhaus.**

Monogramm-Billetpapier, Siegelmarken, Verlobungsbriefe, Einladungen.
**Visitenkarten in allen Sorten.**
Danksagungen. — Autographien.
Hanf-Couverts und Briefpapiere etc. etc.
**15 Universitätsstr. 15**
**C. G. Naumann**

## Dresden.
## Grand Union-Hotel,

in unmittelbarer Nähe des Böhmischen Bahnhofes, in neuestem Geschmack und Styl erbaut, und das Eleganteste eingerichtet und meublirt, empfiehlt dem geehrten reisenden Publicum

**Ferd. Berach Schladitz.**

## Hotel und Pension Silvretta.
### Luftcurort Klosters, Graubünden, Schweiz.
### Eröffnung am 1. Juni.

Dieses Hotel bietet alle Annehmlichkeiten der gesteigerten Zeitforderungen. Stillleben liebenden Familien oder Einzelpersonen stehen freundliche Landhäuschen und einzelne Zimmer in der Nähe des Hotels zu Gebote. Stets frische Molken, Kuh- und Ziegenmilch. Bad- und Douche-Einrichtung im Hotel, Post- und Telegraphenbureau. Täglich zweimalige Postverbindung mit

**Eisenbahnstation Landquart, Davos und Tarasp.**

Die Gegend von Klosters am Fuße des Silvrettagletschers, 1207 Metres überm Meer, von großartiger Gebirgsnatur umgeben, gehört zu den schönsten schweizerischen Alpenlandschaften und bietet die lohnendsten Spaziergänge in Feld und Wald und nach Alpen und Höhenaussichtspuncten dar. Für die Salubrität von Klosters spricht die statistische Erhebung, daß die Mortalität der Einwohner jährlich nur 16,6 pro Mille im Durchschnitt beträgt und Achtziger keine Seltenheit sind.

Im Hotel gute Bedienung, angemessene Speisen und reingehaltene Weine mit Zusicherung billiger Preise, welche für die Monate Juni und September noch bedeutend ermäßigt werden.

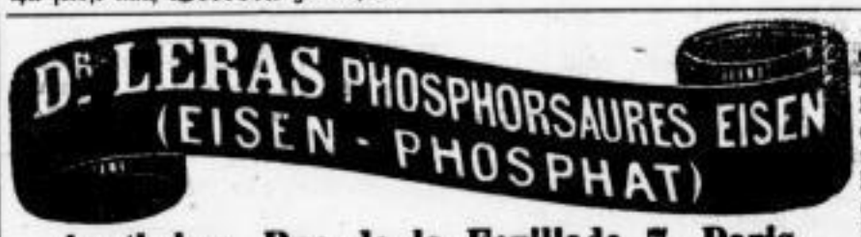
Der Besitzer **Josias Mattli.**

**Anerkannt wirksame**
## Chinesische Charcoal-Kräuter-Biscuits,
**fabricirt von Carl Thamm,**
**große Plauen'sche Straße 21a in Dresden.**

Diese von den hohen Medicinal-Behörden geprüften Biscuits sind als leichtverdauliche Speise bei **Asthma-Leiden, Nervenschwäche, Appetitlosigkeit** und **Blutarmuth** allen Kranken und Reconvalescenten auf das Wärmste zu empfehlen. Dieselben werden zum Kaffee, Thee und Wein, zur Bouillon und Limonade genossen und können auch bei der Wassercur gebraucht werden. **Gebrauchsanweisung** liegt jedem Packete bei.

Depositair für **Leipzig:** Herr **Otto Meissner.**

Directe Bestellungen sowie Bewerbungen um Verkaufsstellen bittet obengenannter Fabrikant an ihn selbst nach **Dresden** zu richten.




Das Eisen bildet einen wesentlichen Bestandtheil des Blutes. Verschwindet es, so tritt Abmagerung, Appetitlosigkeit, Gesichtsblässe ein; das Blut verliert die normale Farbe. Die zur Wieder-Consolidirung des Blutes angewandten Mittel haben meistens den großen Nachtheil, daß sie das Eisen in unauflöslichem Zustande enthalten. Das phosphor-saure Eisen von Dr. Leras ist frei von diesem Nachtheil, es ist eine klare durchsichtige, geschmacklose Flüssigkeit, welche außer dem Eisen noch Phosphor enthält, es ist von vorzüglicher Wirkung bei Frauen, welche an Magenübeln, Bleichsucht, Blutmangel und Blutarmuth leiden. Das Mittel reizt den Appetit wieder an, befördert die Verdauung und wirkt im Allgemeinen belebend und regelnd auf den ganzen Organismus. Preis 16 Sgr. per Fl. **Haupt-Dépôt** bei **Gustav Triepel** in **Leipzig.** Niederlagen ebendaselbst: Engel-, Adler-, Löwen-, Salomonis-, Mohren-, Linden-, Johannis- u. Albert-Apotheke. In **Dresden** bei Herren **Spaltenholz & Bley.**

**Apotheker, Rue de la Feuillade 7, Paris.**

## Local-Eröffnung!

Hiermit zeige meiner werthen Kundschaft sowie einem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich am heutigen Tage eine Filiale **Salzgäßchen Nr. 4** eröffnet habe. Das mir in meinem andern Locale geschenkte Vertrauen bitte mir auch ins neue zu übertragen. Hochachtungsvoll

**Wilh. Kuhaupt.**

Sternwartenstraße 15, Salzgäßchen 4, } **Seifenhandlung.**

Hierzu vier Beilagen

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 147. Dienstag den 27. Mai. 1873.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Wie die „Augsburger Postzeitung" hört, beschäftigt sich gegenwärtig das bayerische Cultusministerium mit einer Reform der Lyceen und zwar in dem Sinne, daß den Bischöfen jene Rechte, welche sie unter Max II. durch die berüchtigte Freisinger Denkschrift erworben haben, wieder genommen werden, „der letzte Rest des bischöflichen Einflusses auf die Besetzung der Lehrstellen an den Lyceen verschwindet und die Entscheidung des höheren Lehrpersonals lediglich in die Hände des Staates gelegt wird." — Der liberale Verein in Regensburg hat in seiner jüngsten Versammlung folgenden Beschluß gefaßt: „Den Bemühungen der bayerischen deutschgesinnten Reichstagsabgeordneten, uns das Institut der Geschwornengerichte zu erhalten, ist der lebhafteste Dank zu sagen und die vertrauensvolle Erwartung auszusprechen, es werde ihnen gelingen, uns vor der Einführung der Schöffengerichte und damit einer Institution, die der traurigsten Zeit des deutschen Rechtslebens angehört, zu bewahren." Diese Erklärung soll an den Reichstagsabgeordneten Dr. Völk aus Augsburg abgeschickt werden mit der Bitte, den übrigen betreffenden Reichstagsabgeordneten Mittheilung zu machen.

Die früher zwischen Baden und dem Elsaß so spärlichen Rheinüberbrückungen mehren sich in erfreulicher Weise und werden gewiß auch ein gutes Theil dazu beitragen, daß sich die Allemannen rechts und links des Rheines wieder brüderlich näher rücken. Der Eröffnung der Brücken Plittersdorf-Selz und Neuenburg-Eichwald ging kurz voran die Eröffnung der Schiffbrücke bei Weisweil, wobei, da zufällig eine Hochzeitsgesellschaft zuerst die Brücke beging, ein Tänzlein auf der Mitte der Bahn den Glanzpunct bildete. Vorigen Sonntag folgte Kappel (auch Ettenheim)-Rheinau; für Colmar-Breisach wird auch noch Rath gefunden werden, und an Dem, was die Badener „Unterrhein" nennen, wird bereits rüstig gearbeitet, so an den Uebergängen der Bahnen Bruchsal-Germersheim und Speyer-Heidelberg. Letzterer wird nach dem System der Maxauer Brücke erstellt.

Daß Mac Mahon an Stelle des greisen Thiers das Staatsruder von Frankreich übernommen habe, vermochten wir unsern Lesern noch kurz telegraphisch in voriger Nummer zu melden. Heute liegen ausführlichere Nachrichten vor, die wir hier ihrem wesentlichen Inhalte nach zusammenstellen: In der Nationalversammlung machte am 24. der Justizminister Dufaure die Mittheilung, daß nach Schluß der Nachmittagssitzung sämmtliche Minister dem Präsidenten Thiers ihre Entlassung eingereicht hätten, welche vom Präsidenten angenommen sei. Derselbe habe ihm außerdem folgende Botschaft an die Versammlung übergeben: „Herr Präsident! Ich habe die Ehre, der Nationalversammlung meine Demission als Präsident der Republik zu überreichen; es bedarf wohl kaum der Versicherung, daß die Regierung alle ihre Obliegenheiten bis zu dem Augenblicke erfüllen wird, wo eine andere Regierung in regelmäßiger Weise an ihre Stelle getreten sein wird. gez. Thiers, Mitglied der Nationalversammlung." Der Präsident der Versammlung, Buffet, verlas alsdann folgenden Antrag: „In Anbetracht der soeben erfolgten Demission des Herrn Thiers als Präsidenten der Republik beantragen die Unterzeichneten, daß die Versammlung sofort zur Wahl seines Nachfolgers schreite. gez. Changarnier, Broglie, Detille, Beulé, Ernoul, Baragnon, Kredrel ꝛc." Auf Antrag mehrerer Mitglieder der Linken ertheilte der Präsident Buffet dem Justizminister Dufaure eine formelle Bestätigung der von ihm überreichten Botschaft. — Nachdem George und Joubert unter lebhaftem Beifall der Linken gegen die Annahme der Demission Thiers gesprochen, verlas der Präsident Buffet einen von zahlreichen Mitgliedern der Linken unterzeichneten Antrag, wonach die Versammlung beschließen soll, den Rücktritt des Präsidenten der Republik nicht anzunehmen. Der Antrag ward mit 368 gegen 339 Stimmen abgelehnt. Lebhafter Tumult. Der Präsident Buffet versuchte wiederholt, aber vergeblich, das Wort zu ergreifen. Nachdem die Ruhe wiederhergestellt war, schritt man zur Präsidentenwahl. Die Wahl ergab 390 Stimmen für den Marschall Mac Mahon, eine Stimme für Grévy, die übrigen Mitglieder enthielten sich der Abstimmung; Marschall Mac Mahon ward zum Präsidenten der Republik proclamirt. — Präsident Buffet sowie die übrigen Mitglieder des Bureaus der Versammlung begeben sich zu Mac Mahon, um denselben von dem Beschluß der Versammlung in Kenntniß zu setzen. Bei dem Schluß der Abendsitzung des Sonnabends ging dem Präsidenten der Versammlung folgendes Schreiben Mac Mahon's zu:

Meine Herren Repräsentanten! Ich gehorche dem Willen der Nationalversammlung, der Trägerin der Souveränität der Nation, wenn ich das Amt eines Präsidenten der Republik annehme. Ein schwere Verantwortlichkeit wird damit meinem Patriotismus auferlegt, aber unter dem Beistande Gottes werden wir, gestützt auf die Ergebenheit der Armee, die immer eine Armee des Gesetzes sein wird, und auf die Sympathien aller ehrlichen Leute, gemeinschaftlich das Werk der Befreiung unseres Landes und die Wiederherstellung der moralischen Ordnung in unserem Vaterlande vollenden und den inneren Frieden und die Grundsätze, auf welche die Gesellschaft gegründet ist, aufrecht erhalten. Darauf gebe ich Ihnen mein Wort als ehrlicher Mann und Soldat.

Ein an den Straßen angeschlagenes Rundschreiben des Präsidenten Mac Mahon an die Präfecten lautet:

Durch das Vertrauen der Nationalversammlung bin ich so eben zur Präsidentschaft berufen worden. An den bestehenden Gesetzen und Institutionen wird dadurch nicht das Geringste geändert werden. Ich stehe ein für Aufrechterhaltung der materiellen Ordnung und zähle auf Ihre Wachsamkeit und Ihr patriotisches Zusammenwirken. Die Bildung eines neuen Ministeriums wird noch heute erfolgen.

Paris zeigt ein ruhiges Aussehen, die Proclamation Mac Mahons macht einen günstigen Eindruck. — Nachrichten aus den Departements melden, daß nirgends eine Störung der Ruhe erfolgte. — Ueber die Besetzung der Ministerposten verlautet, daß der Herzog von Broglie zum Minister des Innern, Magne zum Finanzminister bestimmt sei. Der Herzog von Audiffret-Pasquier wird nicht genannt, wohl aber gelten zwei weitere Mitglieder der Rechten, wahrscheinlich de Larcy und Ernoul als designirte Mitglieder des Cabinets, auch der Eintritt Batbie's und Goulard's wird als wahrscheinlich betrachtet. General Desvaux und Viceadmiral Dampierre d'Hornoy werden das Kriegs- und das Marineministerium übernehmen, falls General Cissey und Admiral Pothuau ihre Portefeuilles nicht fürder beibehalten sollten.

Ein Telegramm vom Sonntag Nachts 11 Uhr meldet: Hier und in Versailles sind die Truppen zwar consignirt, es ist aber nicht das geringste Anzeichen irgend welcher Bewegung vorhanden, es herrscht die vollkommenste Ruhe sowohl hier als auch in den Departements; die Regierung ist der Armee sowohl hier als auch in Lyon und in Marseille vollkommen sicher. Die heutige Versammlung der gemäßigten Linken empfahl, den republikanischen Blättern zufolge, Ruhe und Mäßigung sowie Achtung vor dem Gesetz. Die conservativen Blätter zollen Mac Mahons Wahl vollen Beifall. Die republikanischen Blätter nehmen eine sehr reservirte Haltung ein. Die radicale Partei ist auf Repressivmaßregeln gefaßt. Der französische Gesandte in Athen und Bern reichten ihre Entlassung ein.

Auch die Königin Victoria ist von der leidigen Arbeiterfrage nicht verschont geblieben und liegt mit ihren ländlichen Arbeitern im Streite, gerade wie die Landwirthe in Warwickshire. Zu einem Strike ist es allerdings noch nicht gekommen. Die Arbeiter auf dem königl. Landgute zu Osborne wollen den Tag sechs Pence (5 Groschen) mehr Lohn und eine Stunde weniger Arbeit haben. Das königl. Bier kommt ihnen auch zu dünn vor; sie verlangen ein besseres Gebräu, und zwar drei Quart auf den Mann und Tag in der Erntezeit. Für Holz- und Kohlenfuhren soll es außerdem höheren Lohn geben und Ueberstunden sollen mit sechs Pence berechnet werden. Zu dem Gutsverwalter der Königin hatten die Bittsteller — wenn ihr Gesuch eine Bitte genannt werden darf — offenbar kein Vertrauen, wahrscheinlich aus Mangel an Begründungsmitteln, deßhalb haben sie sich in einem sogenannten round robin — in welchem die Namen im Kreise geschrieben sind, damit Keiner als der Erste erscheint — persönlich an die Königin gewandt. Die letztere wünscht jedoch den gewöhnlichen Instanzengang einzuhalten und hat das Gesuch ihrer Gutsverwaltung zur Berichterstattung überwiesen.

Da in dem Testament des verstorbenen Kaisers Napoleon kein Testamentsvollstrecker ernannt ist, fällt die Ausführung der Testamentsbestimmungen der Universalerbin, nämlich der Kaiserin zu. Dieselbe hat den üblichen Eid abgelegt, daß das Testamentsobject 120,000 Lstrl. nicht übersteigt, und für den doppelten Betrag dieser Summe, also für 240,000 Lstrl., zugleich mit zwei anderen Personen Bürgschaft geleistet. In der Bestätigungsurkunde des französischen Gerichtes wird der Verstorbene einfach „Charles Louis Napoleon" genannt. Die Kaiserin bezeichnet sich als in Frankreich und von französischen Eltern geboren, in Frankreich domicilirt und nur zeitweise in Camden Place wohnhaft.

Der Kaiser von Rußland wird neueren Anordnungen zufolge schon am 30. d. M. in Wien erwartet, mit ihm zugleich der Großfürst Thronfolger sammt Gemahlin und Großfürst Wladimir; im Gefolge werden sich befinden Fürst Gortschakow, Graf Schuwalow, Feldmarschall Graf Berg, Graf Adlerberg und viele andere Officiere und Hofbeamte, im Ganzen 82 Personen. Der Czaar wird in Schönbrunn, die Großfürsten in der Hofburg wohnen. Der Prinz von Wales hat nun Wien, wo er sich äußerst behaglich gefühlt zu haben scheint, ebenfalls verlassen; die von ihm bewohnten Appartements bezieht der König der Belgier.

## Leipziger Frühjahrs-Rennen von 1873.

II.

Wenn schon der erste Renntag sich eines außerordentlich zahlreichen Zuzugs der feinen Welt, wie auch der allgemeinen Bevölkerung Leipzigs zu erfreuen hatte, so war der Besuch an dem darauf folgenden Sonntage noch weit bedeutender, wie denn nicht nur die Tribünen vollständig angefüllt, sondern auch die nächsten Umgebungen derselben und sämmtliche den Rennplan umgebende Dämme und Wege von Tausenden besetzt waren. Im Ganzen genommen zeigte sich auch der Himmel an diesem Tage nicht ungnädig, denn einige „Gewitterbusche" gingen schnell vorüber und machten milden Sonnenstrahlen Platz, wodurch die gehobene Stimmung der Menschenmenge sich ungetrübt auf ihrem Niveau erhielt.

Genau nach dem Programm begann 3½ Uhr das erste Rennen, ein Herren-Reiten: Peitsche nebst Zulage von 200 Thlrn. Einsatz 15 Thlr. und 10 Thlr. Reugeld. Handicap für Pferde aller Länder. Distanz 1800 Meter. Das zweite Pferd erhält die Hälfte der Einsätze und Reugelder. — Von den genannten dreizehn Pferden traten nur drei auf Bahn: Herrn O. Bieler's brauner Hengst Lockvogel, Lieutenant von Bredow's schwarze Stute Charlotte und Rittmeister von Thümen's Fuchshengst Norfolk. Der Lockvogel entriß alsbald der Charlotte die Führung und gab dieselbe auch nicht wieder auf, welche er jedoch dem Norfolk im letzten Augenblick nur um eine Kopflänge strittig machte.

Graditzer Gestüts-Preis von 700 Thlrn. Handicap. Für dreijährige und ältere Pferde im Deutschen Reich geboren oder im Geburtsjahre dahin eingeführt. Einsatz 40 Thlr., Reugeld 20 Thlr. Distanz 2000 Meter. Dem zweiten Pferde die Hälfte der Einsätze und Reugelder. — Es standen fünf Pferde auf dem Programme, die sämmtlich am Pfosten angeschlagen wurden, der Leipziger Renngesellschaft brauner Hengst Seemann, Lieutenant Graf Schlippenbach's Fuchsstute Windsbraut, Herrn Seelig's brauner Hengst Geisterseher, Major von Bassewitz's braune Stute Perücke und Graf Goltstein's brauner Hengst Number. Die Pferde liefen ziemlich gleichmäßig an, bis erst der Seemann und dann der Geisterseher Vorsprung gewannen und einander den Sieg streitig machten. Es wurde stark auf den Seemann gewettet. Von seinem Reiter heftig angetrieben, gelang es dem Geisterseher, seinen Gegner um eine Pferdelänge zu schlagen, während Windsbraut und Perücke noch eine Strecke Bahn zu passiren hatten. — Erlkönig, Yorkshire Laß, Elsaß, Dragoner, Nachtschwalbe, Sedanie und Entweder Oder waren angemeldet, aber wieder zurückgezogen worden und nicht beim Rennen erschienen.

Damenpreis von 300 Thlr. und Ehrenpreis — ein kostbares silbernes Trinkhorn in Gestalt eines Kopfes und Halses vom Pferd — für den Reiter des Siegers. Herren-Reiten. Handicap für 3jährige und ältere Pferde aller Länder. Einsatz 20 Thlr. Reugeld 10 Thlr. — Distanz 1800 Meter. Dem zweiten Pferde die Hälfte der Einsätze und Reugelder. Dieser Theil des Programms hatte 16 Unterschriften erhalten, doch wurden am Pfosten nur vier Pferde angezeigt. Es waren dies Rittmeister von Thümen's Fuchshengst Brother, Mr. Töwen's brauner Hengst Sergent, Lieutenant Wuthes' schwarzbraune Stute Amadine und Major von Versen's braune Stute Vielleicht. Mit wechselnden Vortheilen hatten sämmtliche Pferde die halbe Distanz hinter sich gebracht, als die Vielleicht energisch vorging, scharf gefolgt vom Brother. Kurz vorm Pfosten schoß dieser vor und gewann einen brillanten Sieg um mehrere Pferdelängen, der Vielleicht die Hälfte der Einsätze und Reugelder überlassend.

Verkaufs-Rennen. Preis 300 Thlr. Für Pferde aller Länder. Einsatz 25 Thlr., ganz Reugeld. Der Sieger, wenn gefordert, für 1000 Thlr. käuflich; für jede 250 Thlr. weniger sind 3½ Kgr. erlaubt. Distanz 1800 Meter. Der Sieger wird gleich nach dem Rennen versteigert und fällt der etwaige Mehrbetrag der Renncasse zu. Erreicht kein Gebot den angesetzten Kaufpreis, so verbleibt das Pferd dem bisherigen Besitzer. Jedes andere startende Pferd kann nach Bestimmungen des Reglements gefordert werden. Nennungen auch noch am Renntage vor Beginn der Rennen mit doppeltem Einsatz, resp. doppeltem Reugeld zulässig. — Es waren für dieses Rennen nur zwei Pferde, Capitain Joë's braune Stute La Diva und Lieutenant Kappele's brauner Hengst Calabar angezeigt, von welchen dieser seine Gegnerin verdienstlich überwand. Der unmittelbar nach diesem Rennen losbrechende Regenguß verkürzte des Verkaufsangebot. Da für den genannten Preis von 750 Thlr. kein Höhergebot erfolgte, verblieb der Calabar seinem zeitherigen Besitzer.

Frühjahrs-Steeple-chase. Preis 500 Thaler, gegeben von einem Freunde des Sport und 100 Thlr. für das zweite Pferd. Herren-Reiten. Für Pferde aller Länder. Einsatz 30 Thlr. Reugeld 20 Thlr. Distanz 2800 Meter. Dem zweiten Pferde 100 Thlr. und die Hälfte der Einsätze und Reugelder, abzüglich des Einsatzes für das dritte Pferd. — Das Programm nannte elf Anmeldungen, doch erschienen auf Bahn nur acht Pferde, Lieutenant Baron Campe's braune Stute Preciosa, Lieutenant Baron Cramm's dunkelbrauner Hengst Barometer, Lieutenant Graf Eulenburgs braune Stute Georgine, Capitain Jör's brauner Wallach Ploughboy, Herrn W. Lücke's Fuchsstute Venus, Herrn Marckwald's brauner Wallach Gentleman, Herrn Oscar Oehlschlägers schwarzbraune Stute Sweethart, desselben braune Stute Wehmuth und Mr. Töwens brauner Hengst Lord of Breill. — Das Rennen wurde kühn und schön geritten. In seinem Verlauf wurden vier Sättel leer und nach der Passage des breiten Wassergrabens wurde die Wehmuth launisch, so daß ihr Reiter, nach bisherigen bedeutenden Chancen, sich genöthigt sah, auf einen weiteren Erfolg zu verzichten. Drei Pferde rangen schließlich noch um den Preis. Unter lautem Zuruf der Tausenden von Menschen wurden von ihnen die letzten Hindernisse genommen, voran der Barometer, hinter ihm die Venus, dichtgefolgt von der Preciosa, der Siegerin beim gestrigen Jagdrennen. In dieser Reihenfolge passirten die Pferde auch den entscheidenden Pfosten. Der Lord of Breill hatte größere Distance verloren. — Von den Reitern, welche bei Ueberwindung der Hindernisse mit ihren Pferden zu Boden gekommen waren, hat, sicherem Vernehmen nach, Keiner eine wesentliche Beschädigung erlitten.

Hiermit endigte das heurige Frühjahrs-Rennen, mit Ausnahme des einzigen Unfalls am ersten Renntage, in glücklichster und erfreulichster Weise. Die lebhafte Theilnahme der Bevölkerung aus allen Ständen war aber wiederum ein deutliches Zeugniß, wie sehr die Rennen dem edlen Volksgeiste entsprechen, und wie sehr wir dem wackeren Sport verpflichtet sind, daß er der Stadt hierdurch eine Auszeichnung verschaffte, die derselben zur hohen Zierde gereicht.

Otto Mfr.

## Das Kinder-Concert in der Centralhalle.

—a. Leipzig, 25. Mai. Oeffentliche Schaustellungen von Kindern haben viel Bedenkliches und müssen von einer ernsten Pädagogik zurückgewiesen werden. Aber eine Ausnahme giebt es dabei. Das Auftreten von Kindern ist erlaubt, ja sogar heilsam, wenn es einem guten nützlichen Zweck gilt, und wenn damit eine Art Prüfung der Jugend verbunden ist. Dieser Fall lag denn auch gestern vor. Zum Besten der Pädagogischen Centralbibliothek wurde im Saale der Centralhalle das früher im alten Theater aufgeführte Kinderconcert wiederholt, und hatten sich dazu auch nur eine mäßige Anzahl Zuhörer eingefunden, so war es doch ein dankbares Publicum, welches die frischen und anmuthigen jugendlichen Kehlen mit Anerkennung lohnte. Das Concert, welches von dem akademischen Gesangvereine „Arion" in trefflicher Weise unterstützt wurde, war ein gelungenes zu nennen, und der Dirigent Richard Müller, der wahrlich nicht geringe Mühe der Sache geopfert hat, kann sich zu dem Erfolg nur gratuliren. Aber auch für die Leipziger Schulen legte der gestrige Tag ein ehrenvolles Zeugniß ab, und war geeignet, die Stimmen zu bekehren, die da behaupten wollen, daß der Gesangunterricht unserer Schulen im Argen liege. Nachdem das Lutherlied: „Eine feste Burg" aus den frischen Kehlen kräftig und sicher erklungen, reihten sich aneinander: Terzett aus der Zauberflöte (dreistimmig), Bundeslied von Methfessel (In allen guten Stunden), Heilige Nacht und Chor aus der Schöpfung: Die Himmel erzählen die Ehre ꝛc. Wir mußten bei diesen Gesängen die gute Aussprache und überhaupt den correcten Vortrag bewundern, und ein wahres Meisterstück war der Haydn'sche Chor, wenn auch hier und da einmal ein Stimmchen hinter das andere sich versteckte. Eben so erbaulich und zu Herzen gehend wirkte der Chor aus dem 42. Psalm von Mendelssohn: „Wie der Hirsch schreit ꝛc."; aber die ganze kindliche Anmuth und das Erquickende der Jugendchöre trat in dem Stücke: Chor aus Preciosa: Die Sonn' erwacht, — Lieb Heimathland ade! — Alles neu! und in dem Reigen aus der Zigeunerrhapsodie hervor. Da war gewiß Niemand im Saale, der sich nicht zu stürmischem Enthusiasmus hingerissen fühlte. Drei Gesänge, welche der akademische Gesangverein „Arion" vortrug, waren vortrefflich gewählt. Wir hörten den Siegesgesang Salamis v. Gernsheim — Gottes ist der Orient von Liszt — Morgenwanderung und: Wenn ich ein Vöglein wär! Unter diesen Liedern ist das von Liszt so originell und so tief gehalten, daß sein Vortrag ein Prüfstein für gute Sänger ist. Der Arion löste die Aufgabe sehr glücklich, überhaupt trugen alle Männerchöre eine so reine und wohlthuende Klangfarbe, und wurden in technischer wie ästhetischer Hinsicht mit so großer Sorgfalt ausgeführt, daß der gespendete Beifall nur gerecht war. Das ganze Concert gewährte einen Hochgenuß, für den jeder Kinderfreund den Unternehmern im Herzen aufrichtig gedankt hat.

## Waldschonung.

✕ Leipzig, 26. Mai. Ein hiesiger namhafter Jurist, Blumen- und Waldfreund, ersucht uns, das größere Publicum, namentlich die Jugend darauf aufmerksam zu machen, beim Pflücken der lieblichen Waldblume, die dem gegenwärtigen Monat ihren Namen verdankt, insofern mit Schonung zu Werke zu gehen, daß man vermeiden möchte, unaufgeblühte Maiblumen abzubrechen oder gar die Wurzeln mit auszureißen. Die abgebrochne oder abgeschnittne Maiblumenknospe blüht nämlich ins Wasser gesteckt nicht auf, wie man wohl bei andern Zierpflanzen sehen kann. Aufgeblühte „Convallariae majales" halten sich mit ihren duftigen sechszähnigen Blüthenglöckchen um so länger, sagt man, wenn man die frisch verschnittenen Stiele eine kurze Zeit in kochendes Wasser taucht und sie dann erst in gewöhnliches Wasser setzt.

SLUB
Wir führen Wissen.

Alle Art Maschinennähereien sowie Schneiderei wird noch angen. Elisenstraße 14, 2 Treppen.

**Meubles** u. **Pianoforte** werden billigst unter Garantie schön aufp. u. rep. in u. außer dem Hause Brandweg 14b pt. v. E. Thielemann.

**Tapeziererarbeiten** fertigt solid und schnell **Asmuß**, Tauchaer Str. 8 part.

**Polstermeubles**, Sophas, Matratz. ꝛc. werden schnell u. sauber aufgepolstert Hahn, Ulrichsg. 78, II.

Bestellungen auf Stubenweißen, Ofensetzen und dergl. Arbeiten werden angenommen Sporergäßchen 6, 2 Tr. u. Sternwartenstr. 11c, 4 Tr.

**Nähmaschinen-Reparatur**
schnell und billig Colonnadenstraße Nr. 21.

**V. Siebert,**
**Ziegel- und Schieferdeckermeister,**
**Neumarkt Nr. 32, II.,**
empfiehlt sich geehrten Hausbesitzern und Bauherren bei solidesten Preisen u. reeller Bedienung.

**Grabkreuze** in Gold u. Schwarz liefert billig Carlstraße 12, 2 Treppen.

**L. Enke, Landschaftsgärtner,**
Korbstraße 13 in Plagwitz,
empfiehlt sich zum Anlegen geschmackvoller Gärten und Plätze mit und ohne Zeichnung.

**Hunde werden geschoren**
Poststraße Nr. 10, Hof parterre.

**Der**
**Königtrank,**

eine mit circa 100 milden Pflanzensäften bereitete **Limonade**, größtes hygienisch-diätetisches Labsal für alle Kranke und für Gesunde, liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die erkrankte Natur in den meisten Fällen sich so umwandelt, daß die Krankheitsursachen und dadurch selbst hartnäckige Krankheiten oft wunderbar schnell verschwinden.

Weitere beim Erfinder des Königtranks eingegangene Anerkennungsschreiben:

49,733. Oggersheim, 8. 1. 73. — Mein 15jähriger Sohn ist nach Verbrauch von 4 Fl. Königtrank vollständig von seinen **Drüsen** befreit, auch hatte ich Gelegenheit, Ihren ausgezeichneten Trank zu empfehlen, und dabei meistens das Vergnügen, einen glücklichen Erfolg zu sehen, so z. B. bei einem 19jährigen Mädchen von hier auch bei **Drüsenleiden** schon nach 2 Flaschen, so auch bei einer Frau, die ein offenes Bein voll schwerer Wunden hatte. **V. Asmut.**

Gautzsch, 1. 4. 73. — Meine Tochter Anna litt nach einer starken **Erkältung** an **Krämpfen** und **Blutverschlag** und kam dabei trotz ihres kräftigen Körpers so zurück, daß sie allgemein aufgegeben wurde.

Nachdem nun der Zustand, trotzdem ich den Arzt hatte und später noch verschiedene Mittel ohne Erfolg brauchte, sich eher verschlimmerte als besserte, wurde mir der Königtrank gerathen, und nur **eine Flasche** machte meine Tochter wieder zu einem kräftigen Mädchen.

Ich bezeuge dies der Wahrheit gemäß, um Andere, die in ähnliche Lage kommen, darauf aufmerksam zu machen.

**Wilhelmine** verw. **Schiemich,**
geb. **Götze.**

52,429. Erkelenz, 15. 4. 73. — Unsere Schwester erkrankte am 21. December 1872 so sehr am **Nervenfieber**, so daß wir glaubten, sie würde bald sterben. Da reichten wir derselben den Königtrank; nach Verbrauch von **nicht ganz einer** Flasche wurde unsere Schwester auffallend wohler und gesunder, am **dritten** Tage konnte sie das Krankenbett verlassen und am vierten Tage schon wieder in die Kirche sich begeben. **Dies ist die reine Wahrheit.** Nach Genuß von 2 Fl. Königtrank ist sie **vollkommen gesund** geworden.

Ferner erkrankte der damals bei uns wohnende Apothekergehülfe Heinrich Wimmers von hier an **heftigen Bauchschmerzen**, als er Ihren Königtrank **zweimal** eingenommen, war er gleich wieder frisch und gesund.

Geschw. **Bahlmann.**

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königtranks:

**Wirklicher Gesundheitsrath**
**(Hygiëist) Karl Jacobi,**
**Berlin**, Friedrichsstraße **208.**

Die Flasche Königtrank-Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in **Berlin** einen halben Thaler, 16 Sgr. incl. Fracht in **Leipzig** bei **A. Th. Lechla, Nicolaistraße 13**, in **Dresden** bei **Hermann Roch**, Altmarkt, und in fast allen Städten Deutschlands in den bekannten Niederlagen.

**Zöpfe, Locken, Chignons**
empfehle der geehrten Damenwelt
**in größter Auswahl zu billigsten Preisen.**
**Adolph Heinrich**, Neumarkt 8, in Hohmanns Hof.

**C. F. Gütig.**
**Richard Heine.** **Louis Heine.**
**Leipzig.**
Juwelen, Gold- und Silberwaaren.
Ein- und Verkauf von Juwelen und edlen Metallen.

**Pfingstreisenden**

empfiehlt **Spazierstöcke** von 10 Ngr. an, **Trinkflaschen, Becher, Hosenträger, Taschenmesser, Wasch-Etuis, Bürsten, Kämme, Cigarrentaschen, Portemonnaies etc. etc.**

**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Für die Reise- und Bade-Saison empfehle mein reichhaltiges Lager von
**Regenmänteln, Châles, Unterröcken etc.**
Friedrich Weber, Grimma'sche Straße 37.

Zu 6 und 9 Thlr. fertige Frühjahrs-Ueberzieher in allen modernen Farben (elegant) bei **M. Kornblum**, Hall. Straße 8.

**Fabrik und Lager**
moderner Filz-, Stoff-, Stroh- und Seidenhüte
von
**Franz Trunkel,**
**Sternwartenstrasse 43, nahe dem Rossplatz.**
**Reparaturen** werden in allen Hüten schnell und billigst ausgeführt.

**Strohhut-Fabrik**
von **C. Schulze**
**empfiehlt das Neueste in großer Auswahl.**
**Annahme von Strohhüten**
**zum Waschen, Färben, Modernisiren.**
**Schnelle und exacte Bedienung.**
**Geschäftslocal: Neumarkt 11.**
**Fabrik: Grimma'sche Str. 30, 1. Etage.**

**R. Unger.**
**Königsplatz 15.** **Schützenstraße 20|21,**
**Hutfabrik,**
empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten von
**Filz-, Stoff-, Seiden- und Strohhüten**
zu billigen aber festen Preisen.
**Hüte werden schnell und billig gewaschen, gefärbt und modernisirt.**

**R. Unger.**
**Königsplatz 15.** **Schützenstraße 20|21,**
**Mützenfabrik,**
empfiehlt
**seidene und Tuchmützen**
in verschiedenen Façons und großer Auswahl.
**Schülermützen à 15 und 20 Ngr.,**
**seidene Mützen von 15 Ngr an.**

**Während der Pfingstwoche**
verkauft die Schirm-Manufactur von
***Augustus Bauer,***
**Universitätsstraße 13b, Ecke Magazingasse,**
sämmtliche Sorten **Zanella-** und **Mohair-Sonnenschirme**, um damit zu räumen, zum Kostenpreise.

**Glacé- u. Zwirnhandschuhe,**
**Cravatten und Hosenträger**
empfiehlt billigst
***Alfred Boehr,***
**20 Schützenstraße 20.**

**Alexisbad**
im reizenden Selkethale des Harzes, 1000' über dem Meere. Sehr kräftiges Stahlbad. Soole, Fichtennadel-, Douche- und Wellenbäder. Frische Kräutersaft-, Molken- und Milchkuren. Beginn der Saison 1. Juni, Ende 15. September. Nähere Auskunft ertheilt **Dr. H. Rahn,**
Director und Badearzt.

**Balsam Bilfinger,**
bewährtes Rheumatismusmittel, zu haben in sämmtlichen Apotheken.

**Verbenen**
in großer Auswahl als dankbarste Pflanzen für die Gärten empfiehlt billig **F. Mönch**, Carolinenstraße Nr. 22.

**Florblumen**
zum Auspflanzen in großer Auswahl, bunte Pflanzen zu Teppichbeeten, Blatt- und Schlingpflanzen, Sommerblumenpflanzen, Farren und Succulenten auf Steingruppen, darunter das neue australische Veilchen empfiehlt
**F. Mönch**, Carolinenstraße 22.

**Billige Goldwaaren,**
**Ketten, Ringe, Medaillons, Broschen, Ohrringe** ꝛc. sowie
**goldene und silberne**
**Herren- u. Damen-Uhren**
unter Garantie zu äußerst billigen Preisen.
**Einkauf von Gold, Silber, Uhren,**
**Tressen, Münzen** ꝛc. bei
**E. Schultze,**
Brühl 59, vis à vis der Nicolaistraße.

**Louis Friedrich,**
**Neumarkt 41, große Feuerkugel,**
empfiehlt sein **Lager** von
**Schmuckgegenständen,**
als: **Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Nadeln, Ketten, Ringe, Manschett-, Chemisett- und Kragen-Knöpfe** in echt **Gold unter Garantie, Talmi, Stahl, Jett, Bein, Elfenbein, Schildkrot, Perlmutter, Büffelhorn, Emaille und Eingelegt.**
**Talmiketten,**
**Glacéhandschuhe,**
**Zwirnhandschuhe,**
**Militairhandschuhe,**
**Hosenträger,**
**Strumpfbänder,**
**Fächer,**
**Damengürtel,**
**Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Albums, Damentaschen und Visitenkartentaschen, große Auswahl, billige Preise.**
Neumarkt 41, große Feuerkugel.

**Zu Pfingstpartien**
empfehle ich
**Reisetaschen,** Handtaschen,
**Taschen** zum Umhängen,
**Feldflaschen** mit Stroh umflochten,
**mit u. ohne** Trinkbecher,
**Portemonnaies,** Brieftaschen,
**Skizzenbücher** u. s. w. u. s. w.
in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen
**Wilh. Kirschbaum,**
No. 19. **Neumarkt** No. 19. parterre.

**Neuheiten.**
**Stahlknöpfe,**
**Goldknöpfe,**
**Fantasieknöpfe,**
**Perlmutterknöpfe,**
**Perlmutterschnallen,**
**Hutagraffen** ꝛc.
sind die **neuesten** Muster in sehr **großer** Auswahl eingetroffen und empfiehlt solche zu **billigsten** Preisen
**Rudolph Ebert,**
9 Thomasgäßchen 9.

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 147. Dienstag den 27. Mai. 1873.


**Angeln, Angelhaken,** Angelseide, Angelstöcke, Hecht-Haken, künstliche Fliegen ꝛc. empfiehlt in größter Auswahl billigst
**Rudolph Ebert,**
9 Thomasgäßchen 9.

Das Neueste in
**Cravatten** en détail
en gros Markt 10 — Kaufhalle — Durchgang Gewölbe No. 8.
**F. Frohberg.**

**Strohhüte** garnirt u. ungarnirt in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen, Kinderhüte von 7½ Ngr., Knabenmützen von 6 Ngr. an empfiehlt
**Marie Müller,** Naschmarkt, Börsengeb.

**Schweizer Seidenwaaren,**
schwarze Taffete, Rips zu Kleidern, erstere den Meter von 40 ₰ an, couleurte Taffete zu Putz u. Futter, Hals-, Taschen- u. Knüpftücher empfiehlt in Auswahl billigst
**Rud. Roth,** Magazingasse 7, 1 Tr.

**Cravatten,**
die neuesten Dessins, und
**Glacé-Handschuhe**
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
**C. Liebherr, Grimm. Str. 19,**
dem Café français gegenüber.

*Fertige*
**Wäsche**
*für Herren und Damen*
empfiehlt
**H. Zander**
*Peterstrasse 7.*

**Wollene Spitzen u. Einsätze, Stahl- und Goldknöpfe in grosser Ausw.**
empfiehlt billigst
**Reinhard Schröter,**
18 Ranstädter Steinweg 18.

**Hüte und Mützen**
empfiehlt zu billigsten Preisen die neusten Façons, Knabenhüte à 15 ₰.
Reichsstraße Nr. 8—9. **W. Hörig.**

**Steppdecken**
in großer Auswahl und billigste Preise
**Ferd. Blauhuth,**
Salzgäßchen 6.
Auch werden Decken und Röcke, wenn der Stoff dazu gegeben wird, sofort gearbeitet.

**Zwirnhandschuhe**
mit 1, 2 und 3 Knöpfen,
**Strumpflängen.**
**Strümpfe,**
**Socken,**
**Unterbeinkleider,**
**Unterjacken,**
**Leibbinden,**
**Lammwoll-Schweissblätter**
empfiehlt in bester Waare zu billigen Preisen
**Hermann Graf,** Neumarkt 34,
nächst dem Gewandhaus.

**Cevey'sche Glacé-Handschuhe**
neue Farben, neue Sendung
Geschwister Brück, Neumarkt 24.

# Herren-Wäsche
**eigner Fabrik.**
**Damen- und Kinderwäsche.**
**Oberhemden** in **Weiß** und **Bunt** (gewaschen) Stück von 1 ₰ an, mit gesticktem Einsatz Stück 1½ ₰, 2 ₰, 2½ ₰. **Kragen** und **Manschetten** in den neuesten Façons, sowie **Hemden-Einsätze** Stück von 3½ ₰ bis 6 ₰. **Shlipse, Vorhemdchen, Taschentücher, Serviteurs** (bunt und weiß) empfiehlt in Auswahl
**Woldemar Simon,**
Grimma'sche Straße **Nr. 22, 1. Etage.** und Schuhmachergäßchen **Nr. 10 parterre.**
Grimma'sche Straße Nr. 22 ist das Local Sonntags und Festtags Vormittag geöffnet.

**Für 6½ Thlr. 1 fertigen Taillen-Rock, glattblau oder braun, modern, Nr. 8 Halle'sche Straße bei M. Kornblum.**

**Oberhemden**
nach **Maass** wie vom **Lager, Neuheiten** in Herren- u. Damenkragen, Hemdeneinsätze u. Manschetten empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
**Louise Ritter,**
**Petersstrasse 30** im Hirsch.

Brühl Nr. 23, 23, 23.
**Brühl Nr. 23**
bei **E. Oppenheim**
empfiehlt
einen großen Posten Long-Shawls à St. 6, 8, 10, 12—20 ₰, die überall das Doppelte kosten, gestreifte Ripstücher und Shawls à St. 2, 3, 4, 6 ₰, Herren-Plaids à 3, 4, 5, 6 ₰, 5/4 br. Sammet zu Jaquets à Elle 27½ ₰, 1—3 ₰, schwarzseidener Rips à 1⅙ ₰.
50 St. Gardinen ½ St. 2, 2½, 3, 4 ₰, weißen Shirting und leinene Taschentücher ½ Dtzd. 7½ ₰ bis 2 ₰, wollene Tischdecken à Stück 1 ₰ bis 5 ₰, leinene Kleiderginghams à 4—7½ ₰, Turntuche à 5, 7½—10 ₰.

Durch das Eintreffen einer neuen Sendung der schnell verkauften
**eleganten Umhänge für ältere und junge Damen**
ist mein Lager darin wieder vollständig sortirt und lade ich zu dessen Besuch hiermit ergebenst ein.
Markt 8. **Carl Jacobi.** Markt 8.

# Englische Reise-Decken und Plaids
in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen
empfiehlt das **Châles- und Tücher-Lager**
von
**Hermann Matzdorff,**
**42 Reichsstraße 42.**

# Gardinen.
Eine Partie **schweizer** und **englische** Gardinen (abgepasste Fenster) älterer Dessins verkaufe ich, um damit zu räumen, unterm Kostenpreise.
***Gustav Köhler.*** Ecke d. Klosterg. u. d. Thomaskirchhofs.

**Wichtig für Damen.**
**Nur kurze Zeit in Leipzig, Petersstraße 18** (in den 3 Königen) 1. Etage **nach vorn.**
**Kunst-Corsets,**
einzig in ihrer Art, zu tadelloser Gleichstellung hoher Schultern und Hüften **(ohne Anwendung von Polsterung),** bequem, leicht, dauerhaft, in schönsitzenden Façons, **nach Maaß unter Garantie.** Corsets für **festen Rückenschluß, gute Haltung** wie für **corpulente Damen,** äußerst bequem und gutsitzend, von
Frau **Franz** aus **Berlin,** z. Z. **Leipzig.**
Rechtzeitige Aufträge erbitte von 10—12 und 2—5 Uhr.

**Die Cravatten-Fabrik**
**von C. G. Frohberg, Nicolaistrasse No. 2,**
empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit der grössten Auswahl von Shlipsen und Cravatten aller und neuester Façons zu den billigsten Preisen, ferner Handschuhe, Hosenträger, Kragen und Manschetten, in Leinen und Papier, ergebenst.
**C. G. Frohberg,** Nicolaistrasse 2.

8 Markt (Barthels Hof) **F. Kiesslich** Rossplatz 14 (neben Hôtel Hauffe)
**Weissenfelser und Franzensbader Schuhlager**
empfiehlt für Damen und Kinder **Schuhe** und **Stiefeletten,** für Knaben **dauerhafte Schaft- und Stulpenstiefel, zu sehr billigen Preisen.**

**Porzellan-Tafel-Service,**
zu 6, 12, 18 und mehr Gedecken,
**sowie sämmtliche weiße und decorirte Porzellan- u. Steingutwaaren**
empfiehlt die
Permanente Ausstellung
**für Haus- und Küchen-Bedarf**
von
**Richard Schnabel,**
**7. Wintergartenstraße 7.**

**Drehbänke**
für **Mechaniker** und **Uhrmacher** liefert handbar und billigst die Mechanische Werkstatt von **Theodor Dietze** in **Halle a/S.,** Gr. Ritterstraße 3.

**Bauenden**
empfiehlt
**Stettiner Portland-Cement „Stern“,**
**Westphälischen Portland-Cement,**
**Chamottesteine,**
**Thonröhren**
**Julius Meissner,**
**Leipzig.**
**Comptoir:**
**Universitätsstrasse No. 4.**
**Lager:**
**Eisenbahnstr. No. 6 u. 16.**

**Cigarren-Lager von Pfützner & Co.,**
**Rosenthalgasse Nr. 3.**
Auf die Annonce in Nr. 145 d. Bl. fühlen wir uns veranlaßt unsern Dank auszusprechen mit der Versicherung, daß wir **stets** bemüht sein werden dem geehrten Publicum eine **feine wohlschmeckende** Cigarre zu offeriren.

**H. Upmann,** Habanna-Ausschuss,
**à Stück 5 Pfennige,**
**à Mille 16 Thaler,**
empfing wieder einen grösseren Posten in bekannter ausgezeichneter Qualität und hält bestens empfohlen die Cigarrenhandlung en gros und en détail von
**Anton Schwabe,** Universitätsstrasse 1, Eckhaus der Grimma'schen Strasse.

**12. Schletterstraße 12.**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gohliser Actienbier | 1 Fl. | 13 ₰, | 25 Fl. | 1 ₰, |
| Bayerisches Bier | 1 „ | 15 „ | 21 „ | 1 „ |
| Culmbacher Exportbier | 1 „ | 20 „ | 16 „ | 1 „ |
| Zerbster Bitterbier | 1 „ | 13 „ | 25 „ | 1 „ |

empfiehlt in bester Qualität **Ackermann.**

**Tafel-Bouillon, feinste,** von mir selbst fabricirte, verkaufe ich von heute an auch im Einzelnen **à Pfund 2 Thaler.**
**L. Lindemann,** Stadt-Koch.

**Reines Roggenbrod**
à ℔ 11 ₰ empfiehlt **Hugo Geest,**
Koch's Hof u. Brühl 72.

**Tyroler Aepfelspalten à Pfd. 6 Ngr.**
**Amerikan. do. à ℔ 4 ₰,**
**Große türk. Pflaumen à ℔ 2½ u. 3 ₰,**
**Getr. Süßkirschen à ℔ 4 ₰** empfiehlt
***Hugo Geest,***
Kochs Hof und Brühl 72.

**Spargel** täglich frisch **Trinkhalle** Hainstraße 28.

Tägl. frischen Braunschw. **Spargel.** Fr. Schrader, Peterstr. 37.

frische **See-Hummern, Seezungen,** neuen grosskörn. **Astrachaner Caviar,** fetten geräuch. Rhein-Lachs, neue Kartoffeln, neue fette Matjes-Heringe, französ. **Poularden,** junge Vierländer **Enten** und **Hühner, Apfelsinen,**
**Friedr. Wilh. Krause,**
Kgl. Hoflieferant.

**Neue Matjes-Heringe**
offerirt à Schock 1¼ ₰ **F. V. Schöne.**

## Spargel,

sehr schön, Blumenkohl, neue Kartoffeln, Waldmeister, Wiener Rettige und weiße Rüben sowie sehr schöne Tyroler Kirschen sind frisch angekommen bei **S. Rolle.**
Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

**Neue Morcheln**
sind wieder eingetroffen Brühl Nr. 37, I.

## Verkauf.

Ein **Areal von circa 10,000 □ Ellen,** an der Hauptstraße nach dem Plagwitzer Bahnhof, zur Anlage einer größeren Fabrik und Baustellen geeignet und an 3 Straßenfronten gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
**J. F. Pohle, Brühl 75.**

## Zwei Bauplätze

in Plagwitz, unmittelbar an der hohen Brücke gelegen, mit 3 Straßenfronten, rings von Villen umgeben und sich zum Bau solcher vorzüglich eignend, sind zu verkaufen durch
Adv. Dr. **Louis Bärwinkel,**
Grimma'sche Straße 29.

Ein sehr schön gelegener **Eckbauplatz** (nicht zu groß) an der **Plagwitzer Straße** ist sehr preiswürdig und unter äußerst günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.
Adressen sind unter H. B. # 146 bei Herrn Buchhändler Klemm, Universitätsstr., abzugeben.

## Bauplätze

**am Plagwitz-Lindenauer Bahnhofe,**
dessen Gebäude fertig gestellt sind, mit Gleisverbindung nach diesem zu **Fabriketablissements, Lagerplätzen, Wohnhäusern,** sowie in mehreren andern Gegenden von Lindenau und Plagwitz, namentlich auch zu **Villen, Gärtnereien** ꝛc. haben unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Adv. **Zinkeisen & Weber,**
Goethestraße Nr. 2.

## Villa-Verkauf in Tharandt.

Dieselbe zeichnet sich durch ihre solide, im reinen Styl gehaltene und herrschaftlich bequeme Bauart vor allen andern besonders aus und kann dieselbe der romantischen Lage und herrschaftlichen Fernsicht halber als eine der schönsten und feinsten Besitzungen hiesiger Umgegend bezeichnet werden.
Preis billig aber fest 13,000 ℳ.
Näheres durch **Ed. Mor. Kaiser, Dresden,** gr. Brüdergasse 18.

## Villa in Niederlößnitz,

20 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda entfernt, zeichnet sich durch geschmackvollen, soliden Bau u. der Neuzeit entsprechende Einrichtungen ganz besonders aus, höchst gesunde Wohnungslage mit brillanter Fernsicht. Hierzu gehörig vierzehn Scheffel ergiebigen Weinberg und 13 Scheffel gut gepflegte Obstanlagen, Gärten, Feld, Wiesen und gut bestandenes Laubholz. Preis 25,000 ℳ.
Näheres bei
**Ed. Mor. Kaiser, Dresden,**
**Gr. Brüderstraße 18.**

## Landgut-Verkauf.

Ein Landgut, ca. 40 Acker, mit vollst. Inventar, unweit Leipzig, ist für 12,000 ℳ bei 6000 ℳ Anzahl. durch mich sofort zu verkaufen.
**Wolf Pergamenter,** Waldstr. 46, part.

## Haus-Verkauf.

Ein Wohnhaus mit Garten nebst Geschäftsgebäude in Buchhändlerlage ist für 14,000 ℳ zu verkaufen. Adr. unter H. M. # 14. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Zu verkaufen** ein Grundstück in Volkmarsdorf, Preis 7500 ℳ, Anzahlung 1—2000 ℳ. 4 Stock, 6 Fenster Front, mit schönem Garten, Hofraum. **J. Hager,** Markt 6, Hof 1 Tr.

## Haus-Verkäufe.

Ein Haus für 8000 ℳ, 600 ℳ Miethertrag, zwei Häuser à 18,000 ℳ, 1250 ℳ Miethertrag, äußere Vorstadt, zwei Häuser à 28,000 ℳ, 1800 ℳ Miethertrag, mit schönen Gärten, Nähe des Bahnhofs, sind mit 4, 8—12,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen und ist darüber Näheres Nürnberger Straße Nr. 26 parterre zu erfahren.

Ein gut rent. Hausgrundstück in frequent. Straße nahe d. Fleischerpl. gel., ist f. den Pr. v. 34,000 ℳ, geg. 1/3 Anz. zu verk. beauftr. A. Loff, Ritterstr. 46, II.

Zu verkaufen ist ein **Haus** mit Bauplatz und Garten in Volkmarsdorf für 3400 ℳ und guter Hypothek. **G. Seydel,** Magazingasse 11, I.

Ein **Haus** mit **Garten** und Hofraum auf dem Thonberge ist preisw. zu verkaufen. Näheres nur für Selbstkäufer Leipzig, Blumengasse Nr. 7, parterre links.

**Zu verkaufen** ist ein Haus mit darin betrieb. Materialgeschäft in guter Geschäftslage. Adr. bittet man gef. unter W. V. # 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Haus** mit großem Hof am Schletterpl., 7 ℳ rentirend, ist mit 5—8 Mille Anz. sofort zu verkaufen. Adressen unter A. # 22. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Unterhändler verbeten.

**Häuser** in der südl. u. westl. Vorstadt, theils mit Gärten, im Pr. v. 12—50,000 ℳ gegen 1/4 Anz. habe zu verkaufen im Auftrage.
**Eduard Böttrich,** Universitätsstr. 16, Tr. B. III.
Zu sprechen nur Vormittags.

---

Für 11 und für 13 Thlr. einen fertigen compl. Frühjahrs-Anzug (modern) bei **M. Kornblum,** Nr. 8 Hall. Straße 8.

---

Hiermit empfehle ich mein reichhaltiges Lager von **Spitzen, Spitzentüchern, Tüllen, Gardinen, Mulls, Garnituren, Westen, Blousen, Untertaillen, Schürzen, Röcken, Nachtjacken, Nacht- und Morgenhauben,** so wie auch **Herren- und Damenkragen, Stulpen** u. **Cravatten** etc. unter billigster u. reellster Bedienung.
**Ernst Julius,**
46 Petersstraße 46, nahe am Markt.

---

**Leinwand-, Zwillich- und Damastwaarenhandlung,**
**Fabrik und Lager aller Wäsche-Artikel,**

# Krieg & Schneider

**20/21 Schützenstr. — Leipzig. — Schützenstr. 20/21.**
**Oberhemden vom Lager und nach Maass oder Probehemd.**

---

## Wein-Essig-Lager

von
**G. H. Schröter's Nachfolger, Amtmann's Hof, Reichsstraße Nr. 6, Nicolaistr. Nr. 45,**
empfiehlt seine von ihm geführten vorzüglichen Fabrikate, als:
**Burgunder-Essig** à Flasche 4 ℳ, **Weinessig,** stärkster, à Flasche 1 1/2 ℳ,
**Estragon-Essig,** stark arom., à Flasche 3 ℳ, **Weinessig,** doppelt, à Flasche 1 ℳ,
**Trauben-Fruchtessig** à Flasche 2 1/2 ℳ, **Weinessig,** einfach, à Flasche 1/2 ℳ,
**Rheinwein-Essig** à Flasche 2 ℳ **und nach Liter.**
☞ **Bei Entnahme von Gebinden billigste Preisnotirung.**

---

Ein großes
## Hausgrundstück

**in Buchhändlerlage mit Dampfanlage, welches sich seiner Einrichtung wegen zu einer großen Buchdruckerei oder Lithographischen Anstalt eignet, habe ich im Auftrag zu verkaufen.**
**Ed. Mehnert, Elsterstraße 35.**

**Zu verkaufen**
beauftragt ein Eckhaus mit Laden 27,000 ℳ, Anz. 6000 ℳ, auch mit Abzahl., eins 20,000 ℳ, Gart. 100 Ell. tief, Anz. 10,000 ℳ, ein kl. 12,000 ℳ, Anz. 4000 ℳ, eins 16,000 ℳ, mit Pferdest, Anz. 6000 ℳ, eins 10 Min. v. Leipzig mit Restaur. u. Material-Gesch., groß. Hof u Garten, 12,000 ℳ, Anz. 4000 ℳ, and. steht unkündb. Näh. Sidonienstr. 16. E. Groß.

## Haus-Verkauf, Zeitzer Vorstadt.

Ein größeres, praktisch eingerichtetes, solid gebautes Hausgrundstück mit einem Garten-Areal ca. 6000 □ Ellen, dessen Seitenfronten in nächster Zeit durch Straßenanlagen Bauplätze werden, ist mit Thlr 40,000 bei 1/3 Anzahlung erbtheilungshalber zu verkaufen. Näheres hierüber bei
**H. G. Hohl,**
Vordergebäude von Reichels Garten.

Erbtheilungshalber sollen die Grundstücke **Sporergäßchen 6** u. **Schletterstraße 12** verkauft werden. Näheres Brandweg 1 b in der Fabrik ätherischer Oele von Otto Kuntze oder in der Eisenbaufabrik v. Fr. Mosenthin in Eutritzsch.

## Leihbibliothek.

Eine bis auf die Neuzeit fortgeführte Leihbibliothek von circa 6000 Bänden ist wegen Raummangel billig zu verkaufen. Offerten sub E. O. 3975 befördert die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse,** in Leipzig, Grimma'sche Straße 3, I.

## Zu verkaufen

eine besteingerichtete **lithographische Anstalt** in einer größeren Industriestadt Sachsens.
Offerten sub C. L. 823. bittet man an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Chemnitz** einzusenden.

Ein gut angebrachtes gangbares **Materialgeschäft** mit Nebenbranchen ist sofort veränderunghalber zu verkaufen und mit Wohnung zu übern. Näheres Eisenbahnstr. 9, Neuschönefeld.

Ein Droguen-, Material- und Destillations-Geschäft ist mit oder ohne Grundstück zu verkaufen. Zu erfr. bei E. Holzhausen, Lützowstraße 20, I.

## ☞ Gasthofs-Verkauf.

Eine seit 37 Jahren vom jetzigen Besitzer mit bestem Erfolge betriebene Gastwirthschaft, großem Tanzsaal nebst daranstoßendem Obst-Garten, 138 □Ruthen, ist vorgerückten Alters wegen des Besitzers für 6000 ℳ bei 3000 ℳ Anzahlung mit oder ohne Inventar durch mich zu verkaufen.
**Wolf Pergamenter,** Waldstr. 46 part.

## Gasthofs-Verkauf.

Ein namentlich als Restauration sehr frequenter Gasthof in der Nähe des Badeortes Kösen, wegen seiner schönen gesunden Lage ein beliebter Stationsort von Touristen, auch als Landgut sich eignend, soll, da der bisherige Besitzer verstorben ist, unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Reflectanten wollen ihre Anfragen an die **Hallesche Actien-Brauerei zu Halle a. S.** richten.

---

Ein **Productengeschäft** ist zu verkaufen in Neuschönefeld, besteh. aus Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall und Gewölbe, zu Johannis zu beziehen. Pacht jährl. 65 ℳ, Uebernahme 50 ℳ.
Näheres Reudnitz, Chausseestraße Nr. 19, im Hofe bei Schilling.

Ein gangb. Productengeschäft mit Wohnung ist incl. Waaren-Vorrath u Inventar für ca. 800 ℳ käufl. zu übern. M.-Z 172 ℳ p. a. Näh. Ritterstr. 46, II.

**Zu verkaufen.**
Ein großes Lohnkutscher-Geschäft mit feinen Equipagen, Gesellschafts- und anderen Wagen mit 10—12,000 ℳ Anzahlung ist zu verkaufen beauftragt **Ed. Mehnert,** Elsterstraße Nr. 35.

## Für Capitalisten.

Ein nachweislich sehr rentables **Engros-Geschäft** in Chemnitz sucht einen thätigen oder stillen **Socius** mit einem einzulegenden Capital von ca. **20,000 Thlr.**
Gefällige Offerten sub **P. T. 585.** nimmt die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** entgegen.

Ein gut gehaltenes **Mahagoni-Tafelform** ist zu verkaufen Johannesgasse 22 parterre links.

**Pianinos** sind zu verkaufen oder auch zu vermiethen Halle'sche Straße 11, 2. Etage.

Ein gebrauchtes **tafelf. Piano** aus renommirter Fabrik von **J. G. Irmler,** eiserner Platte und Spreize, gut gehalten, ist billig zu verkaufen Nürnberger Straße 42, 4 Tr. links.

**Zu verkaufen** sind billig gute **Pianos** u. **Flügel** Gr. Fleischergasse 17, II. G. Gehre.

**Zithern,** gut und billig bei **Peter Renk,** Johannisgasse 9, I.

Ein **gold. Damenuhr** mit **gold. Kette** ist für 16 ℳ zu verkaufen Brühl 36, 1. Etage im Vorschußgeschäft.

Billig echte Goldwaaren, 1 gold. Damen-Uhr 10 ℳ Barfußmühlhof über d. Brückenw.-Fabrik II.

Gold. Damenuhr, Sommer-Ueberzieher, Röcke und Hosen zu verkaufen Gr. Fleischerg. 28, 3 Tr.

Zu verkaufen alle Arten Wanduhren von 1 ℳ an, Cyl.-Uhren v. 5 2/3 ℳ u. Gar. Nicolaistr. 38, I.

## Verkauf.

Eine Partie **Buchbinder-** und **Lederwaaren** sind wegen Aufgabe des Geschäfts sofort billig zu verkaufen. Adressen nimmt die Exped. d. Bl. unter Verkauf # 24 entgegen.

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Beinkleider, Westen und zurückgesetzte Schlafröcke sehr billig verkauft werden **Neumarkt Nr. 36.**

## Sommer-Ueberzieher,

getr. Herrenkleider, Verkauf Barfussg. 5, II.

**Zu verkaufen** 2 Anzüge, Röcke und Hosen Heinstraße 23 Treppe B, 3. Etage.

Billig einige Seiden- u. Wollen-Kleider u. Mäntel Barfußmühlhof rechts, 3. Etage.

## Damenhüte.

Eine Auswahl Façon-Damenhüte in den neuesten Modellen und nur schweren u. eleganten Stoffen sind à St. 3 ℳ und 3 1/2 ℳ vorräthig im Putzgeschäft Petersstraße 28, 4 Treppen.

---

**Billig kauft man Billig**
## Strohhüte
**für Herren, Damen und Kinder**
**Petersstrasse 7, 1. Etage.**

**Gardinen** aller Art zu billigsten Preisen werden verkauft Grimm. Straße 24, 2. Et.

**Federbetten,** sowie neue Schleiß- u. Flaumfedern in Auswahl billigst **Nicolaistr. 31,** Hof querv. II. bei Tolg

Mehrere **Gebett Betten** sind billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 26, 3 Tr.

Einige Stück **Federbetten** sowie 1 Bettstelle sind umzugshalber billig zu verkaufen Nürnberger Straße 41, Hof 4 Tr. rechts.

Zu verk. sind einige Gebett Betten u. fertige Ueberzieche Kupfergäßchen, Dresdn. Hof I. II.

3 alte moderne Mahag.-Secretaire (ganz dunkel) u. andere dergl. Möbels, Sophas u. Spiegel z. Verk. (auch dergl. Einkauf) Kl. Fleischergasse 15.

Zu verk. sind 2 Brodschr. mit Aufsatz und ein Comptoirpult. Zu erfr. Ritterstr. 42, 3 Tr.

**Möbel** aller Art werden billig verkauft, Kleidersecretaire von 13 ℳ an. Brühl 4, im Möbelgeschäft.

**Zu verkaufen** stehen einige Sophas Kupfergäßchen 6—7, im Hofe links 3 Tr.

Ein 2thüriger **antiker** großer Kleiderschrank ist zu verkaufen Neukirchhof Nr. 13, 1 Tr. Zur Ansicht von 2—4 Uhr.

**Neue Sophas** u. **Sprungfedermatratzen** mit Bettstelle in Auswahl sind billig zu verkaufen Hainstraße 24, B. Brunst, Tapezierer.

**Verk.** einige Möbel, 1 gr. Epheustock, 2 Gießkannen, Treppenläufer Blücherplatz 1, II. link.

Schreib- und Kleidersecretaire, Sophas, 1 mit lauter Roßh., verschied. Tische, wor. 1 Speisetafel zu 12 Pers., 1 polirter Eckschrank, mehrere Spieg., Stühle ꝛc Verk. Place de repos. Hofraum

Ein großer 2thür. **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen Querstraße 33, part. rechts.

Sophas von 5 ℳ an, Schreib-Secretair von 8 ℳ an, Kleider-Secretaire von 10 ℳ, Commoden, 1- u. 2thür. Kl.-Schränke verk Sternwstr. 12c, 3 T.

**Zu verkaufen** b. ein paar Sophas, Bettstellen, Waschtische Tauchaer Straße 8 parterre.

Sophas, Secret., Schränke, Commod., Betten, Matr., Tische, Stühle verk. Windmühlenstr. 49, II.

Zu verkaufen sind
**2 eiserne Kinderbettstellen**
Lange Straße Nr. 9, 2. Etage vornheraus.

**Zu verkaufen** Stahlfedermatratzen, neu, zu billigsten Preisen, Stubentapezieren u. Aufhängen von Meubles u. Matratzen billig Petersstraße Nr. 50 A, 4. Et. links. **Kietz,** Tapezierer.

Eine neue
**Wheeler-Wilson-Nähmaschine**
ist billig zu verkaufen Hohe Str. 42, III. rechts.

Geschäfts- und Contor-Mobiliarverkauf, Cassenschrank, alte eis. Cassen, Conturpulte, Deckpulte, Waarenschrank (für Drechsler und Korb-Händler), 1 desgl. für Putz- und 4 Schränke für andere Branchen, 1 zwölfsitzige ganz neue Firma, Contorsessel, Ladentische ꝛc. **Verkauf Meine** Fleischergasse **15. NB. Auch Einkauf von dergleichen Gegenständen.**

## Vélocipède,

elegant und fast neu, ist Abreise halber preiswürdig zu verkaufen Elisenstr. 30, 2 1/2 Tr. link.

**Zu verkaufen** stehen mehrere Fahrstühle für Kranke Schützenstraße Nr. 5.

Ein im guten Zustande befindl. hohes Kinderstühlchen und ein großer wenig gebr. Kinderschiebwagen sind zu verkaufen. Näh. Berliner Straße Eckhaus der Blücherstraße Nr. 20, 2. Et. rechts.

**Zu verkaufen** steht ein Kinderwagen Grimm. Windmühlenstraße 15, Seitengeb. lks. 4 Tr. r.

Ein **Kinderwagen** mit Matratze ist billig zu verkaufen Sophienstraße 13, 3. Etage rechts.

Ein gebrauchter **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen **Gerberstraße 15,** 3 Tr. vorn.

Ein gutgehaltener **Kinderwagen** ist zu verkaufen Turnerstraße 18, 2 Et.

1 Badewanne, 1 Douchebad verk. (1 Stubenofen gesucht) Möbelhandlung Kl. Fleischergasse 15.

**Zu verkaufen** ist billig wegen Umzugs ein großes Brühfaß, ein großer Gummibaum u. ein Schaukelpferd Große Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen vornheraus rechts.

## Leere Packkisten

stehen **spottbillig** zum Verkauf im **Vorschußgeschäft Burgstraße 26, II.**

Ein rheinischer **Kochheerd** steht zum Verkauf bei E. Hennersdorf, Conditor, Gewandgäßchen.

Ein gebrauchter, sehr gut gehaltener neuer **Berliner Ofen** ist zu verkaufen durch
**G. Mahn,** Schillerstraße.

Eine gebrauchte **Kochmaschine** mit Ringfeuerung, kupferner Wasserpfanne und Kaffeebrenner, sehr gut gehalten, ist zu verkaufen durch
**G. Mahn,** Schillerstraße.

**Zu verkaufen** an Nichthändler: 1 Kochmaschine, 1 gelbliche Thür mit Schloß, 1 Nachtstuhl, 2 Schüsselbreter, 1 Roßhaarmatratze mit Keilkissen Packhofstraße 3, 1 Etage.

**Zu verkaufen**
ist **1 Hausthor** mit Zubehör u. **1 Doppelglasthür,** Alles in gutem Zustande.
Gerberstraße Nr. 17.

Eine **Gartenlaube** ist billig zu verkaufen Königsstraße 2 beim Hausmann.

**Zu verkaufen** auf den Abbruch der an der Ecke der Thal- und Lindenstraße stehende Pavillon. Zu erfragen beim Gärtner Königsstraße 15.

**Mauersteine,** von Thon gebrannt, sind zu beliebigen Quantitäten zu haben auf der **Dampfziegelei der Grube Marie bei Bitterfeld.**

Eine Partie alte gute
**Mauer- und Dachsteine,**
so wie große **Sandsteine** zu verkaufen Kleine Burggasse 10, 1 Treppe links.

## Gartensand,
beste Qualität, schön roth, scharf, nicht lehmig, liefert schnell **Herrm. Schramm,** Münzg. 10.

## Gartensand,
schön farbig u. scharf, wird schnell geliefert. Bestellungen nimmt entg. Albert Anders, Grimm. Str. 6.

## Frische Pfingst-Maien
sind stets in Plagwitz, **Dr. Heine's Gärtnerei,** zu haben.

**2 bis 3000 Centner gute**
## Eichenloh-Rinde.
größten Theils **Spiegelrinde,** sind preiswürdig ab Prag **zu verkaufen.** Reflectirende wollen ihre Adressen unter Chiffre M. Y. 292 an **Haasenstein & Vogler,** Annoncen-Expedition in **Prag,** einsenden.

## Guter Futterhafer, Gerste und Wicken,
**Heu, Häcksel, Schütt- und Streustroh** ist billig zu haben und wird auf Verlangen frei ins Haus geliefert.
Lindenau, Gasthof zum Deutschen Hause.
**Fr. Krödel.**

## Ein Herren-Reitsattel
**wird verkauft. Näheres Neumarkt 3, I. Etage, im Geschäft.**

**Zwei Kutschgeschirre,**
gut gehalten, sind billig zu verkaufen.
W. Mühlhausen, Ranstädter Steinweg 76.

Zu verk. steht eine Droschke nebst Pferd
Dresdner Str. 42, im Kohlengeschäft.

**Ein starker Handrollwagen,**
passend für Brauer, ist billig zu verkaufen bei
Herrn **Zimmermann,** Waageplatz.

**Zu verkaufen** stehen mehrere 2- u. 4räderige **Handwagen** Schützenstraße Nr. 5.

Ein **zweiräderiger Handwagen,** 1 kleiner Handrollwagen und 1 kleine Stechkarre sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 38 bei **E. Werl.**

Ein **Hundewagen** u. ein **Zughund** billig zu verkaufen. **Lindner** in Seehausen.

Ein Paar elegante **Vollblut-Jucker,** flotte Gänger, stehen An der Pleiße Nr. 2 zum Verkauf. Preis 80 Friedrich'dor.

**Zu verkaufen** sind 4 Stück fette Schweine und ein kleiner Ziegenbock Thonberg Nr. 62.

## 2 Ziegenböcke,
fremde Race, isabellenfarbig, ohne Hörner und von ungewöhnlicher Größe, sind sammt Geschirr, Wagen und dazu gehörigen Schlittenkufen zu verkaufen. Zu erfr. Leibnitzstr. 27, part. links.

Ein junger Affenpinscher, 9 Wochen alt, ist billig zu verkaufen Hohe Straße 6, Hof 1 Tr. links.

Einen besonders schönen
**Leonberger Hund,**
ein Jahr alt, hat zum Preise von 50 Thlr. der Aufseher auf dem Kuhthurme zu verkaufen.

**Zu verkaufen** ist ein kräftiger Windhund von schöner Farbe Reichsstraße 5, 2 Treppen.

## Kaufgesuche.

**Gesucht** in der Nähe des Neuen Theaters ein Grundstück, Preis 20—24000 Thlr.
J. Hager, Markt Nr. 6 Hof I.

**Hauskauf-Gesuch.**
Gesucht ein Grundstück, Stadt, wo größerer Geschäftsladen ist, oder wird auch ein größeres Materialgeschäft zu kaufen gesucht.
Bitte Adr. unter G. E. baldigst bei Herrn Otto Klemm abzug. nur von Selbstverkäufern.

Ein gut situirter Kaufmann in einem großen Fabrikorte sucht zur nächsten 84. Königl. Sächs. Staatslotterie 10 Loose in 1/8- od. auch 1/4-Loosen zu kaufen.
Sofortige Offerten werden durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Breslau,** Ring 29, unter Chiffre **G. 8. 780** erbeten.

## Flügel-Gesuch.
Ein gebrauchter, noch im guten Zustande befindlicher Flügel wird zu kaufen gesucht.
Offerten mit Angabe des Erbauers und Preises werden unter Chiffre **T. R. # 10. poste restante Zwickau** erbeten.

**Möbel** jeder Art und Federbetten sucht zu kaufen J. M. Sauer, Gerberstr. 1.

## Diamanten,
**Gold, Silber, Münzen** ꝛc.
kauft zu höchsten Preisen
**J. Wolff, Juwelier,**
Barfußgäßchen Nr. 1, gegenüber der Kaufhalle.

## Einkauf
von **Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Tressen** ꝛc.
**Robert Mey,**
Brühl Nr. 25, Stadt Cöln.

**Getr. Herrenkleider,** Damenkleider, Betten, Wäsche ꝛc. kauft stets zu höchstem Preis und erbittet Adr. Petersstr. 24, 4 Treppen (früher Nr. 36) **W. Sonntag.**

**Gekauft** werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhausch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. I. **M. Kremer.**

## Getrag. Herrenkleider,
**Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft z. höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgässchen 5. Kösser.**

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltener Mahag.-Schreibsecretair aus einer Familie
Gr. Fleischergasse Nr. 10/11 3. Etage links.

**Ein Kahn!**
in brauchbarem Zustande befindlich, wird zu kaufen gesucht. Adr. bei **G. Hietschold,** Restaur. Gewandgäßchen.

Ein junger unverheir. Kaufmann, dessen angestrengter Thätigkeit es gelungen ist, seinem auf sicheren Grundlagen ruhenden Geschäft eine erfreuliche Ausdehnung zu geben, sucht zur gedeihlichen Fortentwickelung desselben ein Capital von 3000 ℳ gegen mäßigen Zinsfuß.
Auf gef. Adr. unter M. # 3 an die Exped. d. Blattes wird gern Näheres mitgetheilt.

Gegen Einräumung guter Hypothek u. Verzinsung zu 5 Proc. werden 2000 ℳ u. 1000 ℳ gesucht durch Dr. **Tröndlin,** Reichsstraße 47, III.

2000 Thaler werden gegen hohe Zinsen auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Adr. unter C. S. Exped. ds. Bl.

## 250 Thlr.
werden gegen Sicherheit, 50 ℳ Zinsen, monat. Rückzahlung von 50 ℳ auf 1/2 Jahr sofort zu leihen gesucht. Adressen erbeten unter J. G. 5. durch die Expedition dieses Blattes.

**7—8000 Thaler**
werden auf eine mündelmäßige Hypothek zu leihen gesucht mit 5% Zinsen. Adr. bittet man in der Exp. dieses Blattes unter F. I. # 100 niederzul.

200 ℳ werden sof. v. einer alleinstehenden Dame zu leihen gesucht. Adr. unter B. B. 200 durch die Exped. dieses Blattes. Anonym unberücksichtigt.

Ein kl. Geschäftsmann bittet um ein Darlehn von 50 Thlr. gegen Zinsen u. monatl. Ratenzahlung. Adr. unter E. E. # 184, Exp. d. Bl.

**Gold** auf alle Waaren, **Uhren, Gold, Silber, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w.** Zum Rückkauf Zinsen billigst Brühl 36, 1. Etage.

**Gold.** Gekauft werden alle Gegenstände zum festen Preis Preußergäßchen 10, II.

**Gold.** Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Bettfedern, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider ꝛc., Rückkauf mit 5% Provision pr. Monat
**Geisler,** Brühl 82.

**Geld** auf alle Werthgegenstände, sowie Ankauf derselben Petersstraße 21, II.

**Geld** discret leiht selbstständigen Familien. Adr. unter „Geld" durch die Expedition d. Bl.

**Geld** auf Waaren, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Leihhausscheine Gr. Fleischergasse 28, III.

**Gesucht** wird eine Ziehmutter für ein Kind von 5 Monaten. Adressen bittet man bei Herrn Schreiber, Münzgasse Nr. 3, abzugeben.

Un Allemand sachant le français propose à un autre, qui le possède pour pouvoir faire la conversation, de se voir plusieurs fois par semaine. Ce dernier aurait l'avantage de se perfectionner sans qu'il lui en coûte rien.
S'adresser au bureau de Tagblatt sous les Initiales F. C.

Zum Zusammenspielen mit Piano wird ein Cellist gesucht, welcher schwerere Compositionen bewältigen kann. Liebenswürdige Aufnahme zugesichert. Offerten nebst Honorarbedingungen F. F. 531 durch das **Annoncen-Bureau v. Bernhard Freyer,** Neumarkt 39.

## Reisebegleiterin.
Eine junge Dame, die geneigt sich einer Familie zu einer Tour nach Thüringen für die Pfingstfeiertage anzuschließen, wird gebeten ihre Adresse sub C. G. 101 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Offene Stellen.

**Für die Restauration einer auswärtigen Brauerei wird ein tüchtiger Wirth gesucht,** welcher eine entsprechende Caution stellen kann. Off. unter B. F. Ng. 414. bef. die Expedition d. Bl.

## Commis-Gesuch.
Für ein Eisen- u. Kurzwaaren-Geschäft wird junger Mann gesucht, welcher mit der Branche vertraut ist. Adressen sub M. G. # 222 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Ein tüchtiger Correspondent** mit schöner Handschrift und durchaus selbstständiger Arbeiter findet per 1. Juni Stellung. Anmeldungen mit Zeugniß-Abschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sub **L. T. 2839** in der **Annoncen-Expedition** von **Rud. Mosse, Leipzig,** Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Es wird unter vortheilhaften Conditionen ein intelligenter, gesetzter Mann gesucht, welcher mit dem Einkauf und der Fabrikation erzgebirgischer Spitzen vertraut ist; erwünscht: entsprechende Caution durch Verwandte oder Freunde zu leisten; erforderlich: die besten Referenzen. Offerten beliebe man sofort unter **La. J. N. 780.** an an die Herren **Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition** in **Köln,** zu richten.

## Commis-Gesuch.
Für einen mit der **Stabeisen-Branche** genau bekannten jungen Mann ist in dem Comptoir eines **Walzwerks** sofort oder per 1. Juli c. die Stelle eines Facturisten geboten. Vorzug Demjenigen, der längere Zeit in einem **Engros-Geschäft** thätig gewesen.
Offerten beliebe man unter Chiffre **B. P. 40** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** zu richten.

Für ein Kurzwaaren-Engros-Geschäft wird ein **tüchtiger Commis** in **gesetztem Alter per 1. Juli** oder **August a. c.** gesucht, welcher mit der Branche **bestens vertraut, flotter Correspondent** ist und welcher das Talent hat den Principal **vollständig** zu vertreten.
**Dauernde Stellung, guter Gehalt** und Aussicht auf **Procura** Gegenbedingungen.
Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter G. F. # 5003.
entgegen.

Für ein
## bedeutendes Glauchauer Fabrikgeschäft
in **Modestoffen** wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger erster **Correspondent** gesucht, welcher auch der **französischen** u. **englischen** Sprache mächtig sein muß. Reflectanten, die in jeder Weise den Anforderungen eines derartigen Postens zu entsprechen im Stande sind, wollen ihre Adr. unter **P. R. 583** an die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Chemnitz und Leipzig** einsenden.

Ein tüchtiger und zuverlässiger **Buchhalter** wird in eine Privat-Expedition bei dauernder Stellung gesucht. Adressen unter Q. 598 an die Expedition dieses Blattes erbeten

Ein mit dem **Papiergeschäft** vollständig vertrauter gewandter junger Mann wird für den Platz und kleine Reisen recht bald zu engagiren gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Wirksamkeit und Referenzen werden unter V. Y. 4. durch Herrn Otto Klemm erbeten.

Für ein **süddeutsches Fabrikgeschäft** in **gezwirnter Seide** ist ein **Reiseposten** zum baldigen Antritt zu besetzen. Gut empfohlene Bewerber mit Fachkenntnissen erhalten den Vorzug. (3272a)
Franco-Offerten beliebe man unter Chiffre **C. R. 216.** an die General-Agentur der **Annoncen-Expedition** v. **G. L. Daube & Co.** in **Bamberg** gelangen zu lassen.

Für ein Manufacturwaaren-Fabrikgeschäft (Glauchauer Artikel) wird ein junger Mann als Reisender, der mit dem Fach vertraut und womöglich schon gereist hat, zum baldigen Antritt gesucht. Off. poste restante Leipzig franco unter M. G. 24.

Ein junger Mann, welcher in schriftlichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wird zu engagiren gesucht. Mit Probehandschrift zu melden bei **Eugen Fort,** Hainstraße 25.

**Gesuch.**
Für das Comptoir eines Engros-Geschäfts wird ein junger Mensch als **Schreiber** gesucht, der eine schöne Handschrift hat. Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter F. B. Nr. 16. Exp. dieses Blattes melden.

**Ein Schreiber,**
der schon einige Zeit auf einer juristischen Expedition gearbeitet hat, wird auf eine solche gesucht und sind Adressen mit näherer Angabe der bisherigen Thätigkeit unter der Chiffre W. Z. # 50. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Ein Schreiber
mit schöner Handschrift wird gesucht. Offertschreiben persönlich zu überreichen Taucher Str. Nr. 8, 1. Et. links, Nachm. zwischen 5 u. 6 Uhr.

Ein **Pianist,** Blattspieler, sowie zwei gute **Gesangskomiker** werden von einer Sängergesellschaft per 1. Juni gesucht.
Adressen unter „Kunst" poste restante Hauptpostamt franco erbeten.

## Ein tüchtiger Uhrmachergehülfe
wird bei gutem Lohn für **Chemnitz** gesucht. Näheres in der Uhrenhandlung bei **S. Schauer**
Brühl 36, 1. Etage.

## Zwei Notenstecher,
die Tüchtiges zu leisten vermögen, finden dauernde Beschäftigung bei
**Breitkopf & Härtel.**

## Einen Buchdruckergehülfen
für Accidenzien an der Handpresse sucht zu sofortigem Antritt C. A. P. Borndrück in Leipzig.

## 3—4 tüchtige Zeitungssetzer,
welchen an einer **dauernden Stellung gelegen ist,** können in meiner Druckerei Condition erhalten. Berechnung nach dem neuen Tarif resp. gewisses Geld nach Leistung.
**Fr. Richter** in **Zeitz.**

## 3 geschickte Schnellpressendrucker
**für Buchdruck,** einer sehr geschickt in Illustration, erhalten für ein großes Etablissement bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung, Bedingung werden franco erbeten.
Ed. Backhoff, Stockholm, Skepparegatan 10.

Ein **Steindrucker** wird sofort auf dauernde Stellung gesucht Reudnitz, Grenzstraße 28.
**C. W. Löwe.**

**Ein Steindruck-Maschinenmeister** sowie **Steindrucker**
finden dauernde Beschäftigung bei
**Rupprecht & Schulze,**
Canalstraße 6.

## Stereotypen-Gehülfen
suchen **Metzger & Wittig.**

**Ein Gypsgießer**
findet Stellung bei **Steger,** Frankfurter Straße Nr. 33 parterre.

## Ein tüchtiger Buchbinder
wird zum sofortigen Antritt gesucht. Derselbe muß geübt im Vergolden, Galanterie- und Lederarbeit sein, sowie die Leitung einer Werkstatt mit Vergoldpresse, Liniir- Walz- und Beschneide-Maschine übernehmen.
Geehrte Reflectanten wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse und Bedingungen wenden an die Buchbinderei von **C. Apel** in **Jena.**

## Ein Conditorgehülfe,
welcher in allen Branchen tüchtig ist (aber nur ein solcher), findet in einem frequenten Bestellungsgeschäft bei hohem Salair dauernde Stellung. Eintritt 1. bis 15 Juni c. Offerten sub **M. T. 34.** befördert die Annoncen-Expedition v. **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg.**

## Gesuch.
Ein **guter Barbier** (Stubengehülfe), welcher gleichzeitig im Haarschneiden und Frisiren geübt ist, wird nach **auswärts** in einem Barbier- u. Friseurgeschäft bei gutem Salair baldigst gesucht. Das Nähere ist zu erfahren bei Herrn **Gustav Kundiger,** Friseur, Kleine Fleischergasse 17.

**Tischlergesellen** auf Bau und weiße Möbel werden gesucht Nürnbergerstr. 30.

**Gesucht** werden ein **Tischler** u. ein **Ausschneider** von **Gustav Bermel & Comp.**
Rosenthalgasse 6, Hof.

**2—3 Tischler** werden gesucht bei R. Richter, Windmühlenstraße 48, Hinterhaus 3 Treppen.

**Gesucht** wird sofort ein ganz guter Tischler Lange Straße 4, im Hofe links.

**Tüchtige Schlosser** werden gesucht
Colonnadenstraße Nr. 6.

**Gesucht** werden 2 tüchtige Schlossergesellen Gerberstraße 24. Schlossermstr. **Matthes.**

## Former, Zuschläger und Former-Lehrlinge
werden gesucht bei **Rud. Sack,**
Maschinenfabrik mit Eisengießerei
**Plagwitz-Leipzig.**

Einen **Lackirergehülfen** u. einen **Anstreicher** sucht noch G. Fischer, Gerberstraße 45.

**Gesucht** wird ein **Gärtnergehülfe.** Näheres Neumarkt Nr. 36.

## Schneidergehülfen
außer dem Hause sofort gesucht
Sternwartenstraße 19, **K. Zaumseil.**

Für ein Manufactur-Waaren-Engros-Geschäft am Platze wird ein **Lehrling** aus guter Familie gesucht. Offerten unter Y. Z. # 100. an die Inseraten-Annahme Hainstraße Nr. 21.

**Gesucht** wird für ein Colonial-, Detail- und Fabrik-Engrosgeschäft ein Lehrling zum baldigen Antritt. Offerten werden unter J. B. 16 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

## Buchbinderlehrling
suchen **Metzger & Wittig,** Windmühlenstraße Nr. 42.

Ein **Lehrling,** der Lust hat **Bäcker** zu werden kann sich melden Zeitzer Straße 24.

**Ges. 2** Ober-, **4** Zimmer-, **6** Saal-, **8** Rest.-Kellner, **9** Kellnerb., **9** Commis, **4** Köche, **3** Markth., **3** Hausknechte, **4** Kutscher, **3** Diener, **12** Burschen, **8** Knechte **L. Friedrich,** Gr. Fleischergasse 3.

**Gesucht** wird ein ordentlicher Kellner, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann. Burgstr. 24, part.

**Gesucht** 2 Oberkellner für Hotel, 2 Zimmerkellner, 6 Rest.-Kellner auf Rechn., 1 Koch, 1 Reisender, 1 Gärtner, 2 Kutscher, 3 Burschen, 6 Kn. durch **J. Werner,** Hainstr. 25, Tr. B I.

**Gesucht 2** Ober-, **3** Zimmer-, **1** Saal- und **6** Rest.-Kellner, **5** Kellnerb., **1** Markth. **2** tücht. Köche, **1** Hauskn. für Hotel, **3** Kutscher und **8** Burschen d. J. G. Lindner, Ritterstr 2, I.

Ein ehrlicher, fleißiger u. solider junger Mann wird als Markthelfer ins Jahrlohn gesucht durch **Friedrich Bernick,** Taucher Straße 9.

**Hotel Hauffe, Leipzig**
sucht sofort einen 2. Koch, monatl. Salair 25 Thlr. Gratification. 2 Saalkellner 15 Thlr. Gehalt.

**Gesucht** wird ein junger gewandter Kellner. Näheres Reudnitz, 3 Lilien.

**Gesucht** 2 Oberkellner, 9 Kellner (für Hotel, Bahnh. u. Rest.), 1 Oek.-Verw., 2 unverh. Hofmeister, 3 herrsch. Diener, 1 Marktb. (Manufact.), 1 Hausk., 2 Kellnerb., 3 Laufb., 4 Knechte durch **A. Loff, Ritterstraße 46, 2. Et.**

**!!!Seltene Gelegenheit**
**viel Geld zu verdienen!!!**
**10 bis 15 thätige solide**
**Colporteure**
und
**Hausirer**
**oder sonstige anständige Leute, welche sich zum Handeln eignen, finden sofort, für die ganze Dauer der Weltausstellung in Wien (5 Monate), gute Beschäftig., wobei Jeder mit Leichtigkeit täglich 10 bis 20 fl. verdienen kann. Die Abreise wird möglichst schnell gewünscht, spätestens bis Sonnabend. Die Reisekosten muß Jeder selbst tragen und außerdem bei Ankunft in Wien noch 5—6 Thaler Geld besitzen; die Fahrt kostet mit der Bayerischen Bahn via Eger 9 ₰ 3 ₰, für billige Wohnung wird Sorge getragen. — Alle Gerüchte über große Theuerung in Wien sind Lügen, es kann hier jeder mit 1—1½ fl. täglich sehr anständig leben. Die hier thätigen Leipziger Colporteure haben bis jetzt einen Durchschnittsverdienst von 12 fl. täglich gehabt. Adressen und Näheres zu erfragen An der Pleiße Nr. 7 beim Hausmann.**

**Ein zuverlässiger Feuermann**
wird zur Führung einer kleinen Dampfmaschine mit Röhrenkessel **bei gutem Lohn** gesucht.
Nähere Auskunft ertheilt Herr Aug. Fomm, Maschinenfabrikant in Reudnitz.

**Ein Raddreher**
findet Beschäftigung in der **Genossenschaftsbuchdruckerei** Zeitzer Straße 44.

**Gesucht** werden **1 Omnibuskutscher** und **1 Knecht** Berliner Straße 1c, part.

**Gesucht** wird ein zuverlässiger Pferdewärter Gustav-Adolph-Straße Nr. 21, Waldstraßenecke.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Knecht** bei hohem Lohne
**Wilhelm Oertel,** Königsplatz 9.

Ein **Rollknecht** wird zum 1. Juni gesucht Gerberstraße Nr. 5 bei **Pötzsch.**

**Gesucht** sofort 1 solider kräft. Mann, der mit Pferden umzugehen und kleine Caution stellen kann b. A. Born, Gohliser Weg.

**Ein kräftiger Hausbursche** wird gesucht Linden-Apotheke Weststraße Nr. 17a.

**!Sofort!**
**gesucht** wird ein **kräftiger** junger **Bursche** zum Kegelaufsetzen bei Herm. Müller, Burgstr. 8.

**Gesucht** wird ein kräftiger Bursche Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 8.

**Burschen** für leichte Arbeit suchen
**Wezel & Naumann,**
Petersteinweg 12, im Hofe.

**Gesucht**
**wird zum 1. Juni ein kräftiger Hausbursche. Zu melden Goethestraße 4, im Schwarzen Bret.**

Ein kräftiger **Bursche** vom Lande zur Hülfe am Schmiedefeuer gesucht Bauhofstraße 10.

**Zwei Arbeitsburschen**
mit gutem Zeugniß, 14—16 Jahre alt, werden gesucht in der Eisschrank-Fabrik Georgenstr. 24.

Ein **Bursche** wird gesucht bei **Steger,** Frankfurter Straße 33 parterre.

**Gesucht** ein **Arbeits-** und **Laufbursche**
Foerstendorf & Schoenecker,
Etuis-Fabrik, Petersstraße Nr. 24, II.

**Steindrucker-Burschen,** welche schon etwas drucken können, suchen
**Ruppreecht & Schulze,**
Canalstraße 6.

Ein ordentlicher kräftiger **Bursche** findet Stelle bei **E. Teitge,** Conditor, Gr. Luchhalle.

Ein **kräftiger Bursche** wird bei gutem Lohn sofort gesucht bei **Wezel & Naumann,** Petersteinweg 12, i. H.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein gewandter **Kellnerbursche** im Hotel zum Palmbaum.

Ein **Kellnerbursche** wird gesucht Petersstraße 18, Restauration.

**Einen Kellnerburschen**
sucht **H. König,** Promenadenstraße 3.

**Gesucht** wird ein Kellnerbursche zum sofort. Antritt Th. Voigt, Sternwartenstraße 12c.

**Laufbursche**
suchen **Metzger & Wittig,**
Windmühlenstraße 42.

Ein ordentlicher Laufbursche wird sofort gesucht, zu melden bei **Haasenstein & Vogler** Plauenscher Platz 6, 1. Et.

Ein **kräftiger Laufbursche,** der möglichst schon in der Eisenbranche gearbeitet, wird gesucht. Zu melden zwischen 12—1 Uhr bei
**Dietzel & Brügmann.**

Ein wohlerzogener und ehrlicher junger Mensch, der im Rechnen und Schreiben bewandert sein muß, wird zum 1. Juli c. als **Laufbursche** gesucht bei **Heinr. Schäfer,** Petersstraße 32.

**Gesucht** werden zum sofortigen Antritt zwei Laufburschen von 14 Jahren Schützenstraße 5.

**Ein Laufbursche,** der in der Bäckerei mit thätig sein muß, **kann sich melden** Weststraße 59 parterre.

Gesucht wird ein **Laufbursche** ins Jahrlohn Neumarkt Nr. 2.

**Gesucht.** 1 franz. Bonne, 1 Jungfer, ausw. 2 Wirthschaft., 2 f. Kochmamsells (b. 20 ₰ pr. Mon.), 6 Köchinnen priv., 4 Kellnerinn., 2 Stuben-, 4 Kinder- u. 12 Dienstmädchen sof. u. 1. Juni d. **J. G. Lindner,** Ritterstraße 2, I.

**Gesucht:** 1 Aufseherin, 1 franz. Bonne, 2 Wirthschafterinnen (Hot. u. Priv.), 3 Kochmamsells, 1 Verkäuferin (Dest.), 5 Köchinnen, 4 Zimmermädch., 10 Dienstm. A. Loff, Ritterstr. 46. II.

**Directrice.**
Zum **sofortigen** oder **recht baldigen** Antritt wird eine **Dame gesucht,** welche das **Zuschneiden** und **Arrangiren** von **Damenkleidern, Mänteln, Mädchengarderobe** und dergl. **gründlich versteht** und bereits in **gleicher Stellung** thätig war. Gef. Adressen sind unter Chiffre Y. M. II 686. an die **Annoncen-Expedition** von **Friedr. Voigt** in **Chemnitz** erbeten.

Für eine feine Conditorei wird eine

**Verkäuferin**

gesucht, die ☛ im Besitz guter Zeugnisse ist. Offerten sub A 907 nimmt entgegen
**Robert Braunes,**
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

**Gesucht**
wird ein in den 40er Jahren stehende Wittfrau mit als **Verkäuferin.** Näheres in der Filiale dieses Blattes Hainstraße 21, Gewölbe.

**Zum sofortigen Antritt oder per 1. Juli suche ich für mein Posamentir- und Weißwaaren-Geschäft ein junges Mädchen mit guter Handschrift, das neben dem Verkauf auch die Führung der Bücher übernehmen kann.**
**Selmar Meyer,**
**Bernburg.**

**Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Engrosgeschäft wird ein anständiges junges Mädchen fürs Lager gesucht.**
**Selbstgeschriebene Adressen, wenn möglich mit Photographie, sind sub L. B. 93 in der Exped. d. Bl. niederzul.**

**Gesucht** wird ein junges **anständiges Mädchen,** welches sich als **Verkäuferin** ausbilden will. Adressen nimmt entgegen Herr **Robert Schenck** am Naschmarkt.

**Gesucht** wird ein ordentl. Mädchen in eine Trinkhalle Turnerstraße 1, Hintergeb. 1 Tr. l.

Ein junges **anständ. Mädchen** wird für ein auswärtiges Friseurgeschäft unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht (im Knüpfen und Tressiren geübt). Näh. bei **Emil Effenberger,** Friseur, Große Fleischergasse Nr. 18.

**Gesucht** wird eine geübte Pelznäherin
G. Nauck, Brühl 71.

Ein solides, im **Putzfach** bewandertes junges Mädchen findet dauernde Stellung.
**Marie Müller,** Naschmarkt, Börsengebäude.

Damen können Schneidern, Zuschneiden, Maßnehmen nach neuesten Schnitten in kurzer Zeit gründlich erlernen Thomaskirchhof 3, 4. Et. lks.

**Schneiderinnen** finden sofort oder später Beschäftigung bei **Fr. Birnbaum,**
Thomaskirchhof 2, 3 Tr.

Eine geübte **Stepperin** für Schäfte findet **dauernde** sowie **lohnende** Accordarbeit Hainstraße Nr. 24. **H. Hammer.**

**Eine Stepperin sucht**
**E. Dornberger,** Petersstraße 15.

Gesucht werden **Näherinnen** auf Herrenarbeit bei gutem Lohn Moritzstraße 15, 5. Et.

Eine geübte **Maschinennäherin** suchen Tränkner & Würker, Petersstraße, 3 Rosen.

**Gesucht** ein Mädchen, welches gut nähen und weißsticken kann, bei gutem Lohn Grimma'sche Straße 31, Hof rechts 4 Treppen.

**Gesucht** wird für einen leichten Dienst ein junges Mädchen, welches stricken kann Schletterstraße 4, 3. Etage links.

Einige **Zuarbeiterinnen** werden zum sofortigen Antritt gesucht bei
**Eugen Loewe,** Ritterstraße 26, I.

Junge Mädchen, welche das Nähmaschinennähen gründlich erlernen wollen, können sich melden Colonnadenstr. 21.

**Gesucht** werden Mädchen zum Falzen und Solche, die es lernen wollen, in der Buchbinderei Turnerstraße Nr. 20, 2. Thüre links.

**Hetterin**
suchen **Metzger & Wittig.**

**Mädchen** zum **Falzen** und solche, die es lernen wollen, sucht **C. Lange,** Johannesg. 32.

**Heft-** und **Falzerinnen** finden dauernde Beschäftigung bei J. F. Bösenberg, Thalstr. 31.

**Einige junge Mädchen**
können dauernde Beschäftigung erhalten Grimma'scher Steinweg 59, 2 Tr.

**Für eine feinere Restauration** wird eine tüchtige, solide

**Kellnerin**

wenn möglich auf sogleich **gesucht.** Offerten mit Beifügung der Photographie sind unter **H. 45.** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** (Theodor Hollstein) in **Kassel** zu senden.

**Gesucht** 1 Büffetmams., 1 Verkäuferin in Conditorei u. 3 Kellnerinnen Magazingasse 11, I.

**Tüchtige Kochmamsells gesucht.**
**J. Werner,** Hainstr. 25, Tr. B I.

**Gesucht** nach außerhalb eine **Köchin,** welche in feineren Restaurationen oder kleineren Hotels gedient hat. Zu melden Töpferstraße Nr. 2, III.

**Eine perfecte Köchin**
mit guten Zeugnissen wird zum 1. Juli gesucht.
**S. Flinsch,**
Inselstraße Nr. 7.

**Eine Köchin** und eine **Aufwäscherin** werden gegen guten Lohn zu engagiren gesucht. Bezügliche Bewerbungen werden bei der Krankenhaus-Inspection in den Mittagsstunden von 11 bis 1 Uhr täglich entgegen genommen.

**Gesucht** wird zum 15. Juni eine
**perfecte Köchin**
nach auswärts. Mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden im Hotel Hauffe.

Ein braves, anständiges **Mädchen,** das einer Wirthschaft vorstehen kann, w. für sofort od. 1. Juni gegen guten Gehalt gesucht Schletterstr. 18, IV.

**Gesucht**
wird ein in gesetzten Jahren stehendes solides Mädchen, welches einer kl. Wirthschaft vorstehen kann und in der Hausarbeit erfahren ist Klostergasse Nr. 13, 4. Etage.

**Gesucht 2** Wirthschafter., Oek. u. Priv., **3** Stubenmädchen f. Priv., **4** Kellner., **3** Dienstm. d. **J. Werner,** Hainstraße 25, Tr. B, I.

**Gesucht** 6 Wirthschafterinn. (Priv. u. Oek.), 8 Verkäuferinnen, 6 Kochmamsells, 1 Gesellschafterin, 1 Stütze d. Hausfr., 6 Köchin., 4 Stub.-, 23 Dienstmädch. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Für eine kränkliche junge Dame wird eine ältere Dame mit bescheidenen Ansprüchen zur Unterhaltung und Stütze auf 2 Monate nach Gohlis gesucht. Näheres bei Fr. Göhler, Reichsstraßen-Ecke Nr. 30 im Laden.

**Gesucht** wird bis nächsten 1. oder 15. Juni ein fleißiges ehrliches Stubenmädchen, das auch die häuslichen Arbeiten mit verrichtet.
Mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Sophienstraße Nr. 9 parterre.

**Gesucht**
wird ein anständiges Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Petersteinweg Nr. 61, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Pfaffendorfer Straße 27.

**Gesucht** wird ein Mädchen z. Haus- u. Küchenarbeit, sogl. oder z. 1. Juni Zeitzer Str. 24c part.

**Gesucht** wird ein gesetztes arbeitsames Mädchen, welches in Küche und Hauswesen wohl bewandert ist und gute Zeugnisse hat, zum 1. oder 15. Juni. Lohn nach einmonatlicher Probezeit 52 ₰.
Sophienstraße 36, 1 Treppe.

**Gesucht** wird von einz. Leuten ein fleißiges, arbeitsames **Mädchen** mit guten Attesten für Küche und Haus. Antritt 1. Juni.
Zu sprechen von 4—6 Uhr Nachmittags Querstraße Nr. 18, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und auch Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Juni gesucht Gustav-Adolf-Straße 34, 2 Treppe.

In einem herrschaftl. Hause in Gotha werden ein solides Mädchen für Küche und Haus, sowie ein anständiges Stubenmädchen, welches die Beaufsichtigung größerer Kinder mit übernimmt, zum 15. Juni oder 1. Juli gesucht.
Bewerbungen mit empfehlenden Zeugnissen sind Gotha, Bahnhofstraße Nr. 8, zu adressiren.

**Gesucht wird zum 1. Juli ein anständiges Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeiten mit übernimmt. — Mit Buch zu melden Thalstraße Nr. 3, II.**

Ein anständiges Mädchen, welches die Küche und häusliche Arbeit versteht und ein Kind mit übernimmt, wird bei gutem Lohn sofort oder zum 1. Juni gesucht.
Näheres Elisenstraße 24b 3 Treppen rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein gut empfohlenes Mädchen f. Küche u. häusl. Arbeit, Weststraße 64b, III.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein reinliches, ehrliches, zuverlässiges Mädchen, welches etwas kochen kann und unverdrossen in der Arbeit ist Lurgensteins Garten 5G, part. rechts.

Ein gut empfohlenes **Mädchen** wird p. 1. Juni zu miethen gesucht Burgstraße 5, 2. Etage rechts.

Ein **Dienstmädchen,** fleißig u. ehrlich, wird gesucht Hohe Straße Nr. 2, 3 Tr. rechts.

☛ **Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein gewandtes
**Küchenmädchen.**
Zu erfr. bei Herrn Köhler, Münzgasse 1 part.

**Gesucht** wird zum 15. Juni ein ordentliches ehrliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Hainstraße Nr. 17, 4. Etage.

**Gesucht** wird ein Mädchen für häusl. Arbeit Große Fleischergasse Nr. 8/9 parterre.

**Gesucht**
**wird zum 1. Juni ein kräftiges Küchenmädchen. Zu melden Goethestraße 4, Schwarzes Bret.**

Ein ordentliches und fleißiges **Mädchen** wird bei ein Paar einzelnen Leuten sofort in Dienst gesucht Turnerstraße 2, 3. Etage links.

**Ein Mädchen**
**von 16—18 Jahren, welches etwas nähen kann (jedoch außer dem Hause schlafen muß) wird sofort oder 1. Juni in Dienst für leichte häusliche Arbeit gesucht.**
**Ritterstraße 4, Weinhandlung.**

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit Gerberstraße 27 part.

**Gesucht** wird bei guter Familie ein einfaches kräftiges, reinl. Dienstmädchen bis 20 Jahre. Mit Buch zu melden Grimm. Steinw. 49, vorder. I.

**Gesucht** wird den 1 Juni ein **tüchtiges Küchenmädchen,** Lohn 36—40 ₰, Restauration zum Universitätskeller, Ritterstraße 43.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Alles bei gutem Lohn per 1. Juni Weststraße 53, parterre.

Ein braves ordentliches **Mädchen** wird zu leichter häuslicher Arbeit gesucht. Näheres Brühl 67 bei **Kießling** im Seifengeschäft.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches **selbstständig** gut kochen kann.
Salomonstraße Nr. 15 parterre.

Ein Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeiten wird für sofort oder 1. Juni zu miethen gesucht Waldstraße Nr. 46 parterre.

**Gesucht** wird ein ordentl. **Dienstmädchen** für ein Kind und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juni d. J. von **C. H. Reichenbach,** Schletterstraße 11.

**Gesucht** zur Beaufsichtigung der Kinder, sowie zur Besorgung der Näherei und Zimmerordnung ein darin geübtes **Mädchen,** das zur Familie gehörend betrachtet, nicht zu jung und muntlich ist. Anerbieten unter Chiffre F. B. 100 poste restante Annaberg i/S.

**Gesucht** 1 Muhme, 1 Köchin für einzelne Leute, 1 Hotelzimmermädchen, 3 für einzelne Leute Schletterstraße 4, 3 Etage links.

**Gesucht** wird ein anst. Mädchen für Kinder sofort oder zum 1. Juni Roßstraße Nr. 4B.

**Gesucht** wird bis 15. Juni ein kräftiges Kindermädchen, desgleichen ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Etage vornheraus.

Eine **ältere Person** für ein kleines Kind, sowie ein **Mädchen** für Küche werden gesucht Münzgasse 3.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin Körnerstraße Nr. 8, 2 Treppen.

**Gesucht** wird sofort eine ehrl. Aufwartung Münzgasse Nr. 22, 1 Treppe links.

**Gesucht** eine anständige Aufwärterin in den Frühstunden Kupfergäßchen 4, 2 Etage.

**Stellegesuche.**

**Ein junger Mann,**
mit allen Comptoirarbeiten, der Correspondenz u. Buchhaltung vertraut, auch gut empfohlen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung pr. sofort oder später. Offerten sub B. E. 10. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Stelle gesucht!**
Ein junger Mann, welcher ca. 8 Jahre lang im **Seidenwaaren-Engros-Geschäft** thätig gewesen, den Artikel vollständig kennt und **selbstständig zu arbeiten versteht,** sucht per Anfang Juli eine Stelle in einem gleichen oder ähnlichen Geschäfte als **I. Magazinier** oder **Bureau-Chef.** Offerten sub La. A. B. 761 befördert die Exped. der Crefelder Zeitung.

Ein strebsamer junger Kaufmann, gedienter Militair, sucht die Vertretung leistungsfähiger Häuser **für Leipzig** und resp. Sachsen oder nur Umgegend, Branche gleichviel.
Gefl. Offerten beliebe man unter E. F. 210. an das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer, Leipzig,** zu richten.

**Ein junger militairfreier Mann,**
welcher mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht per 1. Sept. d. J. anderweite Stellung am liebsten in einem Bankgeschäft. Werthe Adr. wolle man gütigst in der Exp. d. Bl. sub C S. № 26 niederl.

Ein junger Mann, Hamburger, in der dopp. Buchhaltung, englischen, französischen u. deutschen Correspondenz bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Adressen unter F. O. 962 befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler hier.**

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 147. Dienstag den 27. Mai. 1873.

## Stelle-Gesuch.

**Ein junger Mann mit hübscher Handschrift, der seine Lehrzeit in einem flotten Bankgeschäft zurückgelegt und gutes Zeugniß aufweisen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf dem Comptoir. Gefl. Adressen beliebe man unter Chiffre B. M. 10 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.**

**Commis in allen Branchen**

mit besten Zeugnissen und Referenzen versehen, werden den Herren Chefs aufs Beste empfohlen und kostenfrei zugewiesen.
E. Wellner, Burgstraße 26, 2. Etage.

**Ein junger Mann sucht** per 1. Juli c. Stellung in einem **Tuch- oder Weißwaaren-Geschäft.** Gef. Offerten bittet man unter Chiffre **C. V. No. 6.** an die Annoncen-Expedition von **Albert Eick** in **Nordhausen** zu senden.

Ein junger Mann, Comptoirist, sucht baldigst Stellung. Gefl. Adressen Z. # 3. Expedition dieses Blattes.

**Für Buchhändler, Buchdruckereibesitzer.**

Ein junger Mann, Buchhändler, im Buchdruckereifach, Correcturlesen ꝛc. erfahren, sucht per 1. oder 15. Juni unter bescheidenen Ansprüchen anderweitige Stellung.
Gefl. Offerten beliebe man unter F. E. B. 90. an das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer** zu richten.

Ein junger Mensch, welcher mehrere Jahre auf advocatorischer Expedition und später auf einem Bureau beschäftigt gewesen ist, Kenntnisse der Buchführung besitzt, sucht, gestützt auf gute Referenzen, Engagement. Gef. Offerten erbitte unter Contorist 1873 Sternwartenstraße 32, 1 Tr.

## Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, wünscht als Lehrling in ein kaufmännisches Geschäft einzutreten, Detail, Manufactur oder Kurzwaaren, Detail-Branche wird vorgezogen.
Offerten unter **P. O. 580.** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** erbeten.

Ein junger Mann wünscht die **Maurerprofession** gründlich zu erlernen.
Offerten unter A. R. bittet man in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21 abzugeben.

Ein junger kräftiger gelernter **Kellner,** welcher bis jetzt als Hausknecht fungirte und gute Atteste aufzuweisen hat, wünscht eine gleiche Stellung. Gef. Off. unter Chiffre **J. R. # 3180** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Halle a/S.**

Ein verheiratheter

**Oekonomie-Inspector**

sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, **per 1. Juli c.** anderweitiges Engagement. Derselbe hat bisher auf größeren Gütern selbstständig gewirthschaftet, kann auch auf Wunsch Caution bestellen.
Offerten befördert unter **F. H. # 3171** die Annoncen-Expedit. von **Rudolf Mosse** in **Halle a/S.**

**Gesucht** wird von einem mit sehr guten Zeugnissen versehenen, im Packen erfahrenen j. Mann baldigst Stelle als Marktheller. Werthe Adressen bitte gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter M. S. 31 niederzulegen.

Ein junger kräft. Mann, militairfrei, der sich keiner Arbeit scheut, sucht Stellung als Marktheller oder Fabrikarbeiter. Offerten bittet man Bayer. Str. 11 b, 4. Et. b. H. Hartmann abzug.

Ein mit vorzüglichen Empfehlungen versehener Marktheller, welcher 5 Jahre in einem flotten Geschäft thätig war, sucht anderweite dauernde Stellung.
Werthe Adressen erbittet man unter **M. G.** bei Herrn J. G. Wappler Grimma'scher Steinweg abzugeben.

Ein junger Mann von 18 Jahren, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung als **Contorbote** oder **Marktheller.**
Adressen unter R. F. 15 werden bei Herrn Otto Klemm erbeten.

Ein erfahrener **Diener** sucht des Morgens für eine Herrschaft oder Herrn die Kleider zu reinigen. Adressen bittet man unter E. F. # 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Knabe (14 Jahre), Sohn sehr achtbarer Eltern, sucht Stelle als Laufbursche. Gütige Offerten sub A. O. # 230. befördert die Expedition des **Börsenblattes** in Leipzig, Thalstr. 31.

**Eine Verkäuferin,**

21 Jahre alt, seit 5 Jahren in einem Geschäft thätig, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen sich zu verändern, möglichst freie Station im Hause.
Gefällige Offerten unter A. L. # 533. in dem **Annoncen-Bureau** von **Bernh. Freyer** gefälligst niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Stellung als Verkäuferin. Gef. Adressen Petersstraße 37, Wurstgeschäft, erbeten.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, mit den besten Empfehlungen versehen, sucht Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche.
Adressen unter H. H. durch das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 39.

Eine **Verkäuferin,** welche in größeren Hut-, Putz- u. Blumengesch. condit., sucht entspr. Stellung. Offerten werden Thalstraße 31, I. erbeten.

Eine anständ. Wittwe, in 40er Jahren, im Schreiben und Rechnen bewandert, wünscht als Beihülfe in einem Geschäft oder ein kleines auf eigene Rechnung zu übernehmen. Caution kann gestellt werden. Gefl. Adr. unter F. K. # 27. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine **Schneiderin** sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 71, 2 Treppen links.

Eine geübte Schneiderin, im Besitz einer Nähmaschine, sucht noch Beschäft. in und außer dem Hause, Große Fleischergasse Nr. 18, 3. Etage.

Eine geübte **Schneiderin,** welche noch einige Tage frei hat in der Woche, wünscht dieselben noch zu besetzen. Adr. unter B. B. 409. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung im Hause. Adr. wolle man gefl. Kreuzstraße 11 bei Herrn Adolf Gebhard niederl.

Ein anständiges Mädchen sucht mit der Nähmaschine Beschäftigung in Familien. Adr. erb. N. G. 12. Thomaskirchhof Nr. 1, 3 Tr. vornh.

Ein junges **Mädchen** wünscht Beschäftigung im Ausbessern. — Adressen bittet man Emilienstraße Nr. 5 beim Hausmann niederzulegen.

Ein Mädchen sucht bis 1. Juni Dienst zur Bedienung der Gäste in einem Kaffeehaus. Adr. unter D. G. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle in einem Café oder als Kellnerin. Adr. bittet man unter E. K. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine tüchtige **Privat-Köchin** sucht Stelle Kochs Hof, Frau **Gläser.**

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stellung zur Unterstützung der Hausfrau, gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen.
Näheres bei H. Hillig, Antonstraße 19, parterre.

Eine Wirthschafterin in der feinen Küche, sowie in jeder andern Branche erfahren, sucht Stellung z. 1. Juli. Gef. Adr. Petersstr. 37 Hausstand erb.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, bis 1. Juni eine Stelle als **Wirthschafterin** in einer bürgerlichen Haltung. Adr. bittet man niederzulegen bei Herrn Schneidermeister Reinhardt, An der Pleiße 7, im H. p. (Paradepl. gegenüber.)

Ein gebildetes Fräulein, das seit 11 J. als Wirthschafterin und zur Gesellschaft in ein und demselben Hause thätig gewesen, sucht in Folge eingetretenen Todesfalles eine andere derartige Stellung. Näh. Auskunft wird Herr **Julius Schomburgk,** Leipzig, Petersstr. 40 im Geschäft, 11—12 Uhr zu ertheilen die Güte haben.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, in allen häusl. und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht in einem respectablen Hause Stellung als Stütze der Hausfrau, möglich sogl. oder pr. 1. Juni. Adr. werden unter J. H. # 19. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, im Plätten und Nähen erfahren, sucht zum 1. Juni Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Karpprinz 3 Tr.

Ein anständiges **Mädchen,** welches in allen weiblichen u. häuslichen Arbeiten wohlerfahren u. im Plätten geübt ist, sucht Stelle als Jungemagd.
Werthe Adressen bittet man Thalstraße 32, II., bei der Herrschaft niederzulegen.

Ein junges Mädchen, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle als **Jungemagd** oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft Turnerstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen sowie häuslichen Arbeiten bewandert, sucht zum 15. Juni eine Stelle als **Stubenmädchen** oder für Alles. Zu erfragen Auerbachs Hof Tr. F., 2 Tr. bei Albrecht.

Ein junges Mädchen, im Nähen und übrigen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Stubenmädchen oder auch zu einem Kinde.
Näheres Humboldtstraße 13 parterre bei der Herrschaft.

Ein junges anständ. Mädchen von ausw. sucht bei einer anständ. Herrschaft zum 15. Juni oder 1. Juli Dienst für Küche und häusl. Arbeit.
Adressen bitte unter C. K. # 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht per 15. Juni Stelle für Küche und Hausarbeit.
Zu erfragen Brüderstraße 27 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis 1. Juni Dienst für Küche u. Hausarbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten. Adressen unter D. G. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges junges Mädchen sucht Dienst zum 1. oder 15. Juni für Küche und Hausarbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Brühl 74 beim Hausmann.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni. Zu erfragen Tauchaerstraße 1, beim Hausmann.

Ein **Mädchen** vom Lande sucht Dienst zum 1. Juni für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 18 im Milchgeschäft.

Ein Mädchen von außerhalb sucht z. 15. Juni **Dienst** für Küche und häusliche Arbeit, worin sich dasselbe mehr auszubilden wünscht. Hoher Lohn wird nicht beansprucht. Näheres bei der Herrschaft Centralstraße 14, v. 3. Etage.

Ein junges Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle bis 1. Juli. Adressen abzugeben unter L. H. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Dienst den 15. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 9 im Bäckergeschäft.

Ein anständ. Mädchen sucht **Dienst.** Näheres Auenstraße Nr. 21, part. rechts.

Ein junges anständiges **Mädchen,** welches in der bürgerlichen Küche nicht unerfahren ist, sucht sofort oder 1. Juni am liebsten bei einzelnen Leuten Stellung. Näheres Lützowstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein anständ. Mädchen, welches längere Jahre bei einer Herrschaft war und der Küche allein vorstehen kann, sucht Stelle bis 15. Juni.
Näh. zu erfragen Ranstädter Steinweg Nr. 20 im Hofe rechts ½ Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stellung Hospitalstraße Nr. 14 im Garten.

Ein **Mädchen,** welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht zum 15. Juni Dienst Erdmannstraße 5, 2 Tr. rechts.

Ein von der Herrschaft gut empf. Mädchen sucht bei anst. Leuten einen Dienst. Zu erfragen Mahlmannstraße Nr. 3 parterre.

Ein Mädchen von 17 J. sucht Dienst bei anständiger Herrschaft ohne Kinder. Adressen bittet man niederzulegen Friedrichsstraße 23, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 1. oder 15. Juni für häusl. Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse 31, im Hofe 1 Tr.

Ein ordentl. Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht bis 15. Juni Dienst. Werthe Adr. unter T. # 15 an die Exp. d. Bl.

Ein junges Mädchen von 15 Jahren, von auswärts, sucht Stellung bei Kindern oder leichter häusl. Arbeit. Näheres Bayer. Straße 8, III.

Ein anst. junges Mädchen sucht **Dienst** zum 1. Juni für ein Kind u. häusl. Arbeit oder bei einz. Leuten. Adr. Katharinenstr. 3, Hausstand.

Eine gesunde milchreiche **Amme,** welche mit der Pflege u. Wartung kleiner Kinder vertraut ist und gut empfohlen wird, sucht baldigst einen Dienst durch Hebamme Eliert in Falkenberge bei Wurzen.

Zwei tüchtige **Land-Ammen** suchen Dienst Schletterstraße 4, 3. Etage links.

## Miethgesuche.

**Ein Meßgewölbe**

hell und geräumig, in der Reichsstraße gelegen, wird von nächster Messe an zu miethen gesucht.
Gefällige Offerten unter Chiffre **P. S. 584.** werden an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** erbeten.

## Geschäftslocal-Gesuch.

In der innern Stadt wird sofort oder per 1. Juli ein Local von 3 bis 4 Stuben gesucht. Adr. unter A. # 412 bef. die Expedition d. Bl.

Eine **Werkstelle**
wird sofort zu miethen gesucht.
Gerberstraße 18, 1. Etage. C. Voigt.

**Eine Sommerwohnung** in der nächsten Umgebung von Leipzig wird zur Miethe gesucht.
Gef. Adressen sind abzugeben bei Prof. Ebers, Waisenhausstraße 34.

**Logis-Gesuch.**

Ich bitte noch um Aufgabe v. Wohnungen für sofort, Johannis u. Michaelis, suche gleichzeitig Zeitzer Vorstadt Logis mit Stallung, nicht herrschaftlich, bis 250 ℳ.
Local-Comptoir Sidonienstr. 16. **E. Groß.**

**Gesucht** wird bis Michaelis von einz. Leuten ein Logis innerer Stadt im Preise von 200 bis 300 ℳ. Adr. unter J. J. 100. bittet man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** von einem jungen pünctlichen Kaufmann zu Michaelis ein Familienlogis von 3 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör, nicht über 3 Treppen, am liebsten Zeitzer oder Bayer. Vorstadt.
Offerten mit Preisangabe niederzulegen Brüderstraße 19 parterre bei Herrn Restaurateur Saupe unter Chiffre W. S.

**Gesucht wird per Michaelis von einem Beamten eine Wohnung von 120 bis 160 ℳ. Gef. Offerten beliebe man bei Herrn Buchhändler Otto Klemm unter O. P. 145. niederzulegen.**

## Logis-Gesuch.

Sogleich oder 1. Juli wird in südlicher oder östlicher Vorstadt ein Logis von 100—130 ℳ gesucht. Adressen unter O. U. # 25 befördert die Expedition dieses Blattes.

Für eine anständige Kaufmannsfamilie sucht per 1. Juli c. ein Logis im Preise von 150—250 ℳ
**A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

**Sofort zu miethen gesucht**

wird ein kleines Logis von 2 Zimmern mit Zubehör, womöglich außer der Stadt, in Reudnitz, Gohlis oder Plagwitz. Offerten wolle man im Gasthof zum goldenen Sieb abgeben.

**Gesucht** wird zu Johannis ein Logis im Preise von 50—60 ℳ. Adressen
Thomasgäßchen 3, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zu Johannis von älteren Leuten ein kleines Logis oder Hausmannstelle.
Werthe Adressen bittet man Schützenstr. 19 im Seilergeschäft niederzulegen.

**Gesucht** wird bis zum 1. Juni von Leuten ohne Kinder eine unmeublirte Stube. Adressen bittet man niederzul. Carolinenstr. 22, 1. Et. l.

Eine leere Stube, nahe dem Grimm. Steinw., sucht B. Be.kowitz, Grimm. Steinweg 59.

**Ein meublirtes**

**Garçonlogis**

**mit Schlafstube**

wird für ein paar **junge Kaufleute** im **Inneren** der Stadt gesucht. Offerten unter **P. H. 574** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

**Garçon-Logis** gesucht in Gohlis von einem Kaufmann, in angenehmer Lage. Adr. bel. man abzugeben bei Hrn. Müller, im Schillerschlößchen.

**Ein Garçon-Logis**

**in angenehmer Lage wird von 2 Kaufleuten gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter Chiffre T. & W. durch die Expedition dieses Blattes.**

Eine anständige solide Dame am Stadttheater sucht bis 1. Juni ein gut meublirtes Zimmer mit Cabinet in der Nähe der Sternwartenstraße.
Offerten erbeten unter R. # 25. durch die Expedition dieses Blattes.

Zwei Herren suchen nahe der innern Stadt eine meubl. Stube mit Kammer. Adressen mit Preisangabe unter H. G. # 27. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird für eine ältere alleinstehende Dame eine freundl. meubl. Stube mit Kammer ohne Bett, erwünscht Parterre oder 1 Treppe.
Werthe Adr. erbeten Blumengasse 7 part. rechts.

Ein älterer pünctlich zahlender Mann sucht für 1. Juli 1873 eine freundl. gelegene sonnige Stube mit Kammer, nicht über 3 Treppen, auf längere Zeit bei ruhigen Leuten. Adresse Herrn Funke, Sidonienstraße Nr. 24, II.

**Gesucht** wird für einen Herrn ein anständ. **Logis** mit separatem Eingang.
Zu erfragen Gerberstraße 27 part.

**Gesucht** wird eine Stube mit Bett nebst Hausschlüssel in Reudnitz, nahe der Stadt. Zahlung prompt. Werthe Adressen S—s # 44 abzugeben in Café Hascher, Ritterstraße.

**Gesucht** wird von jungen Leuten eine Stube mit oder ohne Kammer. Adressen bittet man Lützowstraße Nr. 14, bei Frau **Müller** gefälligst niederzulegen.

Von einem jungen Manne wird sofort oder pr. 31. Mai ein **meublirtes Zimmer,** wenn möglich separat, in der Dresdner oder Marienvorstadt zu miethen gesucht.
Offerten mit Preis niederzulegen bei M. Hahn, Cigarrenhandlung Schützenstraße 20/21.

In der Nähe der Königsstraße, resp. Johannis-Vorstadt, wird per 1. Juni ein meubl. Zimmer gesucht. Adressen mit Preisangabe niederzulegen bei Hermann Schultze, Nürnberger Straße 15.

**Gesucht** wird ein ungenirtes Zimmer zu ein mal wöchentlicher Benutzung.
Adr. poste restante R. abzugeben.

Ein ruhiger Herr sucht bei anst. kinderlosen Leuten Wohnung. Adressen mit Preis sub K. S. T. 10. an die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** von einer pünctl. zahlenden Dame pr. 1. Juni ein meubl. Zimmer. Adressen unter K. # 721. in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird ein einfach meublirtes Zimmer für eine einzelne Person in Reudnitz oder dessen Nähe. Adr. abzugeben bei Herrn Restaur. Ihle an der Johanniskirche.

Ein älteres Mädchen sucht ein kleines Stübchen früher o. später. Adr. Schuhmacherg. 7, Weißw.-G.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juli eine **Stube mit Bett.** Adressen niederzulegen Naundörfchen Nr. 24, 2 Treppen.

Ein anst. sol. Mädchen in ges. Jahren sucht zum 1. Juli eine meubl. Stube oder kl. Logis.
Adressen unter P. G. 534. abzugeben durch das Annoncenbureau von **B. Freyer,** Neumarkt 39.

Ein kleines meublirtes Stübchen wird von einem pünctlich zahlenden Mädchen gesucht. Zu erfragen Hohe Straße 23, Hof 2. Thür parterre.

# Kost und Logis

wird gesucht für eine englische Dame nebst Tochter, welche das **Conservatorium** besuchen soll.

Die Familie eines Piano-Professors wird vorgezogen. Franco-Offerten sub Lit. C. an Herrn **Panzer,** Buchhändler, 91 London-Wall, London zu richten.

Eine Dame, welche einige Zeit zurückgezogen zu leben wünscht, sucht passende Wohnung und Pflege. Adressen erbeten durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter S. v. G.

## Vermiethungen.

**Zu vermiethen** 1 ganz neuer Stutzflügel bei Robert Seitz, Königsplatz Nr. 19.

**Zu vermiethen** eine Gartenabtheilung und ein Keller Weststraße Nr. 63, 3. Et. links.

## Restaurations-Verpachtung.

**Eine frequente Restauration ist für Juli oder October, mit oder ohne Inventar zu verpachten. — Gef. Offerten R. S. 4 Pl. Expedition dss. Blattes.**

**Restaurations-Verpachtung.**

Eine Restauration nebst Garten u. Tanzsalon, 10 Min. von Colditz gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Näh. in der Gosenstube von Herrn **C. G. Häble,** Große Tuchhalle in Leipzig.

Eine **größere Restauration** (innere Stadt) ist ab Michaelis a. m. o. ohne Inventar anderweit zu verp. Näh. d. A. Loff, Ritterstr. 46, II.

**11 Gewölbe** 100—700 ℳ, Fabrik- u. Arbeitsräume, 57 Logis sof., Joh., Mich. v. 50—1100 ℳ. **L. Friedrich,** Große Fleischergasse 3, I.

## Läden und Gewölbe

sind noch mehre für Johannis zu vermiethen in dem neuerbauten Hause des Vereins für innere Mission in Leipzig, Ulrichsgasse 75. Auskunft ertheilt der Bauaufseher Herr **Krah.**

**Zwei Gewölbe an der neuen Landfleischerhalle, Hospitalplatz, sind sogleich zu vermiethen.**
**Näheres Halle'sche Str. 11, I.**

Ein größ. Geschäftslocal mit Wohnung (innere Zeitzer Vorst.) zu verm. Local-C. Ritterstr. 46, II.

**Eine Werkstatt,** ca. 300 Quadrat-Ellen groß, ist zu ruhiger Fabrikarbeit zu verpachten **Gohlis,** Möckern'sche Straße Nr. 11.

Ein hohes **Parterre** zu 320 ℳ und eine 4. Etage zu 260 ℳ sind sofort zu vermiethen Plagwitzer Strasse No. 20.

**Zu vermiethen** sofort oder später ein eleg. hohes Parterre, 5 Stuben, 1 Salon, 4 Kammern, Küche, schöne Fernsicht auf Park und Wiese, die nie verbaut werden kann, Weststraße Nr. 29 e.

Michaelis zu vermiethen elegante Wohnungen Nähe des Waageplatzes, 1 Part. 250 ℳ, 1. Et. 350 u. 550 ℳ, 2. Et. 325 u. 525 ℳ, 3. Et. 300 ℳ d. d. Local-Comptoir Turnerstraße 8.

**Zu vermiethen** sofort 1. Etage, eleg. eingr., 450 ℳ, 2. 270 ℳ, 1. 500 ℳ, 1. am Schützenhaus 300 ℳ, 3. Dresd. Vorst. 400 ℳ mit Gart., Michaelis 1. Et. Zeitzer Vorst., Garten u. Stallg. zu 3—4 Pferden, 450 ℳ, 1. Et. Weststr. 350 ℳ, ein Parterre 350 ℳ, 2. Etage 230 ℳ
Local-Comptoir Sidonienstraße 16 E. Groß.

Eine 1. Etage mit Garten am Schletterplatz, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, ist sofort oder später zu vermiethen.
**E. Probst,** Humboldtstraße Nr. 18

Eine 1. und 3. Etage Lortzingstraße, best. aus 6 Zimmern und Zubehör, ist zu vermiethen bei
**E. Probst,** Humboldtstraße Nr. 18.

Sofort, auch Johannis, sind im neuerbauten Hause Karolinenstraße 20 noch einige Logis von 160—400 ℳ mit Gas und Wasser an nur anständige pünctliche Leute zu vermiethen. Näheres beim Besitzer Kunze, Karolinenstraße 16, 3 Tr.

Logis im Preise von 280 ℳ pr. sogl. beziehb., desgl. zu 350, 320, 280, 80 ℳ (Zeitzer Vorst.) pr. 1. Juli beziehb., desgl. zu 350, 230, 200 ℳ (Zeitzer u. Westvorst.) pr. 1. Oct. beziehb. durchs **Local-Comptoir Ritterstraße 46, II.**

Zu verm. p. Joh. in der innern westl. Vorst. 2 gr. Säle mit Comt., gr. Boden u. Lagerräumen für jährl. 400 ℳ. Näh. Wiesenstraße 16, 1. Et.

Zu Mich. zu bez. 4 Logis Berliner Vorstadt 130—140 ℳ, 1 westl. Vorst. 260 ℳ, 2 Gesch.-Locale mit u. s. W. d. J. G. Lindner, Ritterstr. 2, I.

**Zu Johannis** zu beziehen: 1 Logis III. Et. 300 ℳ Dresdn. Vorst., 2 dgl. Bayr. Vorst 200—220 ℳ, 5 dgl. West-Vorst. 120—180 ℳ, 3 Geschäfts-Locale in g. Lage, 1 Local zu einer Restaur. innere Stadt durch J. G. Lindner, Ritterstr. 2, I.

**Zu vermiethen**
sofort oder Johannis eine Wohnung 3 Tr., Inselstr. 11, 7 Stuben u. Zubehör mit Garten, neu tapeziert u. lackirt. Näheres sowie Ansicht durch den Hausmann.

Eine **3. Etage** ist zu 220 ℳ zu Michaelis zu vermiethen.
Gustav-Adolph-Str. 21, Waldstraßenecke part.

**Zu vermiethen** ist den 1. Juni eine große freundl. Stube unmeublirt an einen Herrn oder Dame Sophienstr. 29, 2 Tr.

**Zu vermiethen**
in der Pfaffendorfer Straße Nr. 23 eine elegante 4. Etage mit Badestube, Veranda, Gas ꝛc., zu Johannis oder auch sofort.
Näheres zu erfragen 1. Etage daselbst.

Zwei unmeubl. Zimmer u. Kammer, auf Verlangen Küche, freundlich gelegen, Nähe der Dresdn. Bahn, wird auch getheilt, an 1 einzelnen Herrn oder anständige Dame zu vermiethen.
Näheres Reichsstr. 11. **C. Mangold.**

**Zu vermiethen** 1. Juni 1 leere Stube mit Küchenbenutzung Kupfergäßchen 3, 1 Tr. rechts.

**Unmeublirt**
sofort: Inselstraße 6, 2. Etage, 2 Zimmer.

**Zu vermiethen** 3 unmeubl. Zimmer, separ. Eingang, passend für einzelne Herren oder als Comptoir zu Johannis Nürnb. Str. 55, 1. Et.

Zum 1. Juli ist an noble Herren ein ganz **neu** und **fein** meubl. Logis, 6 Fenster Front, (4 Zimmer) in 1. Etage, Nähe der Post, zu beziehen. Alles Nähere wird mitgetheilt auf Anfragen sub L. L. 44 in der Expedition d. Bl.

## Garçon-Logis.

Eine fein meubl. Stube ist an einen anständ. Herrn sogleich oder pr. 1. Juni zu vermiethen
**Eisenbahnstraße 18, 1. Etage.**

**Garçon-Logis,** 2 hübsch. meubl. Stuben nach vorn, sofort zu verm. Alexanderstr. 4, 1. Et. (2 Tr.) rechts.

**Garçon-Logis.**
Eine schön meublirte Stube mit der Aussicht nach dem Bayerischen Bahnhof ist sofort od. zum 1. Juni zu vermiethen Kohlenstraße 9 c, 1. Et.

**Garçon-Logis** nach vornheraus an 1 oder 2 Herren Burgstraße Nr. 7, 4. Etage vornh.

**Garçon-Logis, Petersstraße 41, III. vornheraus, 2 ff. meublirte Zimmer mit Cabinet sofort oder zum 1. Juni.**

## Garçon-Logis.

Ein geräumiges Zimmer, gut meublirt und freundlich, mit Aussicht auf Gärten gelegen, ist in geb. Familie sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermiethen. Auf Wunsch wird auch Pension gegeben Zeitzer Straße 20 b, III.

## Garçon-Logis,

**Zu vermiethen** ist am 1. Juni ein freundliches Wohn- und Schlafzimmer an 2 Herren
Wintergartenstraße 13, 3. Etage.

## Garçon-Logis.

Ein gut meubl. Zimmer ist Waldstr. 46 part. nahe dem Rosenthal für sofort zu vermiethen.

## Garçon-Logis,

elegant meublirt, sofort oder später
Frankfurter Straße 32, 3 Tr. r.

## Garçon-Logis.

Zu vermiethen ist zum 1. Juni ein feinmeubl. Zimmer nebst Schlafgemach, per Monat 8 ℳ. Zu erfragen Neumarkt 23, 3. Etage.

**Garçon-Logis.**
**Eine meubl. Stube, Schlafzimmer u. Kammer für den Diener** ist zum 1. Juli zu vermiethen Weststraße 59 parterre.

**Garçon-Logis.** Zwei eleg. meubl. Zimmer mit Cabinet, Aussicht in die Grimma'sche Straße, sind sofort oder später an noble Herren meßfrei zu vermiethen. Näheres Reichsstraße Nr. 55 im Geschäft. **M. Kutzschbach.**

Garçonlogis, fein meubl., mit Saal- u. Hausschlüssel für 1 od. 2 Herren Goldhahng. 1, 1 Tr.

Ein elegant meublirtes Garçon-Logis sofort zu vermiethen. Roßplatz 10, 3. Et. r.

Ein größeres feines **Garçon-Logis,** unmeublirt, ist zu vermiethen Nürnberger Straße Nr. 56, II. Nachm. von 4 Uhr an zu spr.

Garçon-Logis. 2 f. Zimmer, S.- u. Hschl. sind an anst. Herren zu vermiethen Petersstr. 19, I.

Elegant meublirtes **Garçonlogis** für Herren ist zu vermiethen Reichsstraße 12, 3. Etage.

Ein feines **Garçon-Logis** nebst Schlafcabinet mit schöner Aussicht ist per 1 Juni zu vermiethen
Weststraße 50, I. rechts.

Sof. z. verm. 2 freundl. gutmeubl. Gaçonlogis m. Cab., meßfr., an f. Herren Reichsstr. 43, III. vord. H.

Ein geräumiges schön geleg. **Garçonlogis,** bestehend aus 2 großen heizbaren Zimmern, ohne eventuell auch mit Möbeln, ist vom 1. Juni a. c. zu verm. Tauchaer Straße Nr. 29, 3 Treppen.

**Garçon-Logis.** Ein schönes großes Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Hainstraße Nr. 4, 2. Etage.

**Zu vermiethen** ist sofort ein fein meublirtes Garçon-Logis Carolinenstr. 9, III.

**Zu vermiethen** 1 feines Garçonlogis sofort
Sternwartenstraße 26, 2 Tr. l.

**Zu vermiethen** sofort oder 1. Juni ein Garçon-Logis Parkstraße 2, 2 Treppen rechts.

**Zu vermiethen** sof. ein fein meubl. Garçonlogis mit Cabinet Salzgäßchen Nr. 6, 2. Et.

**Zu vermiethen** ist ein fein meubl. Wohn- nebst Schlafzimmer Reichsstraße Nr. 10, 3. Et.

Zu verm. ist ein freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcabinet. Zu erfr. Hospitalstraße 12 part.

Zu vermiethen ist 1 fein meubl. Stube m. Cab., Sl.- u. Hschl., schöne Aussf. Weststr. 63, III. lks.

**Zu vermiethen** ein frdl. meubl. Zimmer u. Schlafz. für Herren Windmühlenstr. 42, 3½ Et. l.

**Zu vermiethen** ist fein meubl. Erkerz. mit Schlafk. für 2 Herren Ritterstraße Nr. 42, 1 Tr.

**Zu vermiethen** ist an 1 oder 2 anst. Herren ein meubl. Zimmer mit Alkoven Ritterstr. 34, III.

**Zu vermiethen** ist eine gut meubl. Stube mit Kammer Bayerische Straße 6 b, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist eine meublirte **Stube** mit Kammer an zwei solide Herren
Ritterstraße 38, 2 Treppen.

**Zu vermiethen** ist zum 1. Juni ein gut meubl. Zimmer mit Alkoven an 1 oder 2 anständige Damen Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

**Zu vermiethen** ist zum 1. Juni eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Nürnberger Str. 42, Hinterh. rechts I.

**Querstraße 4, 2 Treppen**
ist Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren zu vermiethen, auch gleich zu beziehen.

Vermiethung. Ein gut meubl. Zimmer mit Cabinet, Saal- u. Hausschl. ist an 1 oder 2 Herren oder Damen vom 1. Juni zu verm. Näh. Neukirchhof 10 part. im Compt. rechts.

Zwei schön meubl. freundliche Zimmer, zusammen oder apart, sind an Herren zu vermiethen
7, Turnerstraße III.

**Wohn- u. Schlafzimmer** an der Promenade für 2 Herren zu vermiethen Blücherpl. 1, II. l.

Eine fein meubl. **Stube** u. K., Aussicht nach dem Rosenthal und Gohlis, ist sogleich zu beziehen von 1 oder 2 Herren Uferstraße 8, 4. Et.

**Für Herren** Wohn- und Schlafstube frei Tauchaer Straße Nr. 2, 4. Etage rechts.

Eine **Stube** mit oder ohne Kammer ist an 1 oder 2 Herren den 1. Juni zu vermiethen Universitätsstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Stube und Kammer mit Matratzenbett ist zu vermiethen an Kaufleute oder Beamte
Peterskirchhof 3 bei **Müller.**

Ein freundl. meubl. großes Zimmer mit Alkoven ist an 1 od. 2 Herren sofort zu vermiethen. Näh. bei Hrn. Paul Bernh. Morgenefer, Grimm. Str. 31.

Eine fein meublirte Stube und Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren sofort oder zum 1. Juni zu vermiethen Markt 16, 3. Etage. Eichler.

Eine Stube mit Alkoven, gut meubl., S.- u. Hschl., Aussf. Prom., Sternwartenstr. 1, 4. Et.

Zu vermiethen ist eine sep. meubl. Stube mit S.- u. Hschl. an Herren Kupfergäßchen 3, II. v. h.

**Zu vermiethen** ist an 1 Herrn eine separate Stube mit oder ohne Möbel. Petersteinweg 50 im Seifengeschäft zu erfragen.

**Zu vermiethen** ist eine gut meubl. Stube vornheraus u. Schl., Turnerstraße 8, 4. Et. l.

**Zu vermiethen** ist eine freundlich gut meublirte Stube u. eine freundl. Schlafstelle f. Herr. den 1. Juni. Näheres Blücherstr. 29, Hof 3 Tr.

**Zu vermiethen** ist sofort oder per 1. Juni eine gut meubl. Stube Petersstraße Nr. 15, Hof lin's 2 Treppen rechts.

**Zu vermiethen** ist sofort eine frdl. meubl. Stube mit Matratzenbett an einen Herrn
Sternwartenstraße 18 b, 1 Treppe.

**Zu verm.** ist an einen Herrn eine meublirte Stube, meßfrei, prachtvolle Aussf. Pfaffendorfer Str. 6, II. Aussf. nach der Humboldtstr., b. Förster.

**Zu vermiethen** für sofort oder zum 1. Mai zwei gut meublirte Stuben, jede separat, m. Saal- und Hausschlüssel, für Herren.
Gerberstraße Nr. 59, 2. Etage.

**Zu vermiethen** ist 1 freundlich meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Kl. Fleischergasse 15, 2 Tr. l.

**Zu vermiethen** ist eine anständig meublirte Stube mit Erker an 1 oder 2 Herren Neukirchhof Nr. 6, 1. Etage vornheraus.

**Zu vermiethen** ist 1 meubl. Stube für 1 oder 2 Herren Schützen- u. Georgenstr. 30, 1 Tr. links.

**Zu vermiethen** sind zwei Zimmer sogleich
Querstraße Nr. 2, parterre.

**Zu vermiethen** ist eine gut meubl. Stube vornh. mit Cabinet, Matratzenbett Brühl 31, III.

Zu verm. ist sof. od. 1. Juni ein gut m. Stube für 1 oder 2 Herren Schützenstr. 6/7, 4 Tr. l.

**Zu vermiethen** sind 2 fein meubl. Zimmer zusammen oder getheilt, Haus- u. Saalschl., auf Wunsch mit Piano Pfaffend. Str. 21 b. Hausm.

**Zu vermiethen** ist zum 1. Juni 1 freundl. meubl. Erkerstube mit oder ohne kräft. Mittagstisch, S.- u. Hschl. Nicolaistr. 20, 2. Etage links.

**Zu vermiethen** ist sofort oder zum 1. Juni eine meubl. Stube vornh., 1 Stube m. Alk. f. 1—2 Herren n. d. Hof Ritterstr. 19, 2. Et.

**Zu vermieth. u. 30. d. od. 1. Juni zu bez. in sehr angen. Lage 1 fein meubl. Zimmer mit schön. groß. Schlafz., g. Matratzenb. u. S.- u. Hschl. Albertstr. 23, III.**

**Zu vermiethen** ist an einen anst. Herrn eine gut meubl. Stube, separater Eingang.
Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 147 part. r.

**Zu vermiethen** ist sofort oder zum 1. Juni ein freundlich meublirtes Zimmer
Schletter- und Eliesenstr.-Ecke Nr. 31, III. r.

**Zu vermiethen** ist den 1. Juni eine fein meubl. Stube mit schöner Aussicht, Saal- u. Hausschlüssel Inselstraße 19, 4. Etage links.

Ein freundl. meublirtes Zimmer mit Matratzenbett ist zum 1. Juni zu verm. Katharinenstr. 7, III.

Eine meubl. Stube ist an 1 Herrn zu vermiethen Georgenstraße 23 im Hofe l. 1 Tr.

1 freundliches meublirtes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren sofort oder zum 1. Juni zu vermiethen Burgstraße 12, I, Eingang vom Platze.

Eine fein meubl. Stube ist zum 1. Juni oder sofort an 1 anständigen Herren zu vermiethen.
Näheres Schützenstraße 9, 1 Tr. links.

Sofort oder 1. Juni sind 2 f. meubl. Zimmer, 1 mit Schlafstube, zu verm. Wintergartenstr. 14, III.

Ein sauber meubl. Zimmer ist zu vermiethen Reudnitz, Rathhausstr. 295 f, 2. Et., an der Pforte.

Ein freundliches Zimmer ist mit oder ohne Möbel vom 1. Juni an zu vermiethen
Ranstädter Steinweg 18, Hof 1 Tr. rechts.

**Billige Wohnung**
wird einem Manne (Gymnasiast oder Realschüler der höheren Classen, Student u. s. w.) offerirt, der geneigt ist die Kinder des Logiswirthes bei ihren Schularbeiten zu beaufsichtigen u. s. w.
Gefällige schriftliche Anmeldungen wolle man T. & F. № 425 bezeichnet an die Expedition dieses Blattes gel. lassen, worauf Näheres erfolgt.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist an 1 solchen Herrn, am liebsten Kaufmann, vom 1. Juni zu vermiethen Centralstraße 2, III.

Eine gut meubl. Stube ist an 1 anst. Herrn zu verm. Reudnitz, Heinrichstraße 37, 3 Tr.

Ein großes gut meubl. Zimmer m. 2 Schl. f. 1 od. 2 Herren ist sogleich zu beziehen Elisenstraße 25, I l.

Eine **meubl. Stube** ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Carolinenstraße 22, 4 Treppen r.

Eine fein meubl. **Stube** ist an einen anständigen Herrn vom 1. Juni ab billig zu vermiethen Sternwartenstraße 26, 2 Treppen rechts.

**Eutritzsch.**
Ein freundl. meubl. Zimmer in der Leipziger Straße ist zu vermiethen an einen Herrn. Zu erfragen bei Bäckermeister **Nitt.**

Eine fein meublirte **Stube,** Aussicht nach der Promenade, ist an Herren billig zu vermiethen Pfaffendorfer Straße Nr. 3 bei R. Kipper.

Eine große freundl. Stube vornh. ist an 2 solide Herren sofort zu vermiethen, ebenfalls auch eine heizb. Schlafstelle Schletterstraße 10, 3 Tr. links.

Ein fein meubl. Zimmer an 1 od. 2 Herren sofort od. 1. Juni zu vermiethen Hospitalstr. 19, 2 Et. l.

Eine meubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Petersstr. 30, Tr. B, 1 Tr. Mittelh.

Ein freundl. meubl. Zimmer, monatl. 4 ℳ, sof. oder 1. Juni zu verm. Turnerstr. 6, S.-G. l.

Eine freundliche meubl. Stube mit Haus- und Saalschlüssel ist zum 1. Juni an einen Herrn zu vermiethen Lessingstraße 11, 4 Treppen.

Einige feine Zimmer sind preiswerth abzugeben
Kleine Fleischergasse 6, 1. Etage.

Eine kleine meubl. Stube ist an einen Herrn zu vermiethen Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Ein frdl. meubl. Zimmer für einen anständigen Herrn zu vermiethen Katharinenstraße 19, 4. Et.

Eine meubl. Stube, pass. für 2 junge Herren, ist zu vermiethen Gr. Windmühlstr. 32, Garten l.

Ein schön meublirtes Zimmer ist sofort oder 1. Juni zu vermiethen Blücherstraße 28, 2. Et. rechts, Leisching's Haus an der Brücke.

Eine einfach meubl. Stube mit 2 Betten sofort zu vermiethen Nicolaistraße 49, 3 Tr. rechts.

**Zu vermiethen** ist eine frndl. Schlafstelle an 1 Herrn Reudnitz, Kurze Straße 5, 3 Treppen.

**Zu vermiethen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Hohe Straße 15, 2 Tr. r.

**Zu vermiethen** ist eine Kammer als Schlafstelle an einen anständigen Herrn oder Dame
Reudnitz, Rathhausstraße 295 f, 4. Etage.

Zu verm. ist sofort eine meubl. **Stube** als Schlafstelle an zwei Herren. Näheres Tauchaer Straße Nr. 9 beim Restaurateur Haase.

Zu vermiethen eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Ritterstraße 33, 2 Tr.

Eine freundl. **Schlafstelle** zu vermiethen
Kl. Fleischergasse 29, 4 Tr. vorn.

Ein oder zwei Herren können in einer freundlichen Stube Schlafstelle erhalten. Zu erfragen beim Hausmann Wiesenstraße Nr. 12.

**In einer freundlich meublirten Stube** ist für 1 anständigen Herrn eine Schlafstelle offen, wenn gewünscht **mit Kost, Saal- u. Hausschlüssel.**
Sophienstraße 29 links, 1 Treppe rechts.

Ein Herr findet sofort oder später sehr freundl. **Schlafstelle** Sternwartenstr. 22, 2 Tr. vornh.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Querstraße 3, 3 Tr. links im Hofe quervor.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren
Petersteinweg 13, Seitengeb. 1 Tr. links.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren
Bayerische Straße 10, 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle an einen Herrn Leibnizstraße Nr. 7, 4 Treppen.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle mit Hschl. für Herren Sternwartenstraße 29, rechts 3 Tr.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen Herrn Ritterstraße 28, 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Böttchergäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

**Offen** ist eine freundl. Schlafst. in einer Stube für Herren Petersstraße 4, Tr. B 3 Tr.

**Offen** eine Schlafstelle für Herren Gerberstr. Nr. 28/29, 2 Treppen rechts bei Wolf.

**Offen** ist Schlafstelle, freie Aussicht, Saal- und Saalschlüssel Kleine Burggasse 3 b, links 2 Tr.

**Offen** sind Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube Preußergäßchen 10, 2. Et. l.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Nicolaistraße 11, 4 Treppen rechts.

**Offen** ist eine **Schlafstelle** Reudnitz, Kuchengartenstraße 21, 2 Treppen.

**Offen** ist ein freundl. Stübchen als Schlafstelle für 2 solide Herren Erdmannsstr. 7, Hof 2 Tr. l.

**Offen** eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen Herrn Antonstraße 19 part. rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle Reudnitz, Gemeindestraße 35, I.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein sol. Mädchen Windmühlenstraße 48, 3 Treppen rechts.

**Offene** Schlafstellen mit Kost für sol. Arbeiter können gleich bezogen werden Körnerstr. 12, I.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Brühl 3—4, Tr. B. 4. Et. r.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren Körnerstraße Nr. 8, 2 Treppen.

**Offen** eine Schlafstelle in einer Stube für Herren Burgstraße 9, Hof rechts 2 Tr. links.

**Offen** ist eine sep. Schlafstelle mit Saal- und Hausschl. für Herren Schletterstr. 4, 3. Etage l.

Ein anst. junger Herr sucht einen Theilnehmer zu seiner freundl. Stube, womöglich Kaufmann oder Beamter, Hospitalstraße 7, 4 Tr. rechts.

Elsterstraße 43, II. vornheraus wird zu einer großen meubl. Stube m. Cabinet 1 Theiln. ges.

Meine elegante, neben dem Garten belegene **Kegelbahn** ist für Sonnabend Abend wieder frei. **H. König,** Promenadenstraße 3.

An gutem und kräftigem, 1/4 2 Uhr beginnenden **Mittagstisch,** richtige Hauskost, können noch einige anständige Herren theilnehmen, im Abonnement mit Bier, Kaffee oder Bouillon pro Woche 1 ₰ 5 ₰ **Schletterstraße Nr. 12.**

Eine weltberühmte Dame, die in allen schwierigen Lebensverhältnissen in der Vergangenheit und in der Zukunft Rath ertheilt, ist zu sprechen von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends Hainstraße Nr. 20, 2. Etage.

„Stadt Frankfurt." „Stadt Frankfurt."

Robert Schumann's

**Drei Kaiser-Salon.**

**Heute sowie folgende Tage grosse Gala-Gesangs-Soirée** der **Wiener Damen-Capelle.**

Anfang 1/2 8 Uhr.

**Ausgezeich. Bayer. Bier.**

**Limbacher Biertunnel,**

**Burgstraße 12.**

Concert und Vorstellung

**der Gesellschaft Böhnke,**

**Programm neu.**

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch und Lagerbier. **A. Hummel.**

**Corso-Halle,**

**17 Magazingasse 17.**

Concert u. Vorstellung

unter Leitung des Musikdirector **Giebner**

Auftreten der Soubrette Fräulein **Paula Loßner,** der Sängerin Fräulein **Gottschalk,** Fräulein **Antonie** und des Komikers **H. Weigel.**

Anfang 8 Uhr. Entree 3 ₰.

**Emil Richter** (der Süße).

**Vetters' Garten,**

**Petersteinweg 56, im Gartensalon.**

Concert u. Vorstellung

unter Leitung des Herrn Director **Carlsen.**

U. A.: **Der Jesuiten-Tingel-Tangel**

mit neuen Versen in 3 Bildern, ausgeführt von 4 Damen und 6 Herren. Man soll den Teufel nicht an die Wand malen. Lustspiel in 1 Act.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

**Erler's Restauration und Café,**

10, Eutritzscher Straße 10, am Gerberthor.

Heute Concert und Vorträge von der Gesellschaft **Prase** und **Andrä** nebst Damen.

Es kommt u. A. der **Jesuiten-Tingel-Tangel** wieder zum Vortrag.

Anfang 8 Uhr. Entrée wie gewöhnlich.

**D. O.**

**Echt Bayerisch Bier.**

# Restauration zum Universitätskeller,

**vormals C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.**

Nachdem die Einrichtung eines

**Separaten Speisezimmers**

vollendet, erlaube ich mir das geehrte Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß ich unter heutigem Tage einen

**Mittagstisch à la carte**

einrichte,

**1 Suppe 2/2 Portionen und Dessert 10 Gr.,**

sowie von heute an jeden Morgen **warmes** und **kaltes**

**Stammfrühstück,**

und **reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.**

In der Hoffnung mich recht mit Besuch zu erfreuen, gebe ich gleichzeitig die Versicherung, von Speisen und Getränken nur Ausgezeichnetes zu liefern und empfehle mich

Hochachtungsvoll

**Conrad Benker.**

**(Auch ist ein Zimmer [50 Personen fassend] für Abends zu vergeben.)**

**Separates Speisezimmer.**

**Echt Böhmisch Bier.**

# Schützenhaus.

**Heute 5. Abonnement-Concert**

vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung seines Capellmeisters Herrn **Baum** im **Trianongarten.**

Volle Illumination (bei günstiger Witterung) 10,600 Flammen, Alpenglühen. Crystall-Fontaine mit farbigem Reflex.

**Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.**

**Entrée à Person 7 1/2 Ngr.**

**Coupés** in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu **Diners** und **Soupers** reservirt.

**Saison-Abonnementskarten,** gültig bis Mitte **September a. c.,** für jeden Herrn 1 2/3 Thlr., jede Dame 1 1/3 Thlr. und für jedes Kind à 20 Ngr., sind in der Hofmusikalienhandlung von **C. F. Kahnt,** Neumarkt 16, bei Herrn **Fr. Voigtländer,** Markt 16, sowie an der Casse des Schützenhauses zu haben.

**Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.**

**C. Hoffmann,** Königl. Hofrestaurant.

# Theater-Terrasse.

Unterzeichneter erlaubt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß im Laufe dieses Sommers täglich Abends von 1/2 8 Uhr an **Concerte** auf der Terrasse von den Herren Musikdirectoren **Matthies** (Janitscharen-) und **Kleitz** (Hornmusik) stattfinden werden.

Außerdem wie bekannt Sonntags früh von 1/2 11—1 Uhr.

Hochachtungsvoll **Ch. V. Petzoldt.**

**Vorläufige Anzeige.**

# Waldschlösschen a. d. Rochlitzer Berge.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertage

**Concert**

vom Trompeterchor des 2. Ulanen-Regiments Nr. 18 unter Leitung des Herrn Directors **A. Söhner.** Anfang 3 Uhr. **C. Hoffmann.**

**Heute Schlachtetag** Halle'sche Straße 7. **Poege.**

**Heute Schlachtfest. E. F. Schulze,** Tscharmanns Haus.

Schweinsknochen heute Abend empfiehlt **E. Schwabe,** Rauft. Steinweg 7.

Heute Abend Allerlei mit Zunge, ausgezeichnetes Bier empf. **W. Schreiber, zum goldnen Hahn.**

Fr. Sickert's Restauration, Brühl 34. Heute Allerlei. **A. Wagner.**

**Schillerschlösschen in Gohlis**

Täglich reichh. Speisekarte, **ff. Bayer.** von **Erich** (Erlangen) u. ff. **Gohl. Actienbier.**

**Zum wilden Mann.**

**Schlachtfest** empfiehlt heute **A. Kidner,** Rauft. Steinweg 5.

Heute **Schlachtfest** bei **C. Unruh,** Brühl 39.

**Schönefeld,**

**Neuer Anbau Nr. 1.**

**Zum Gambrinus.**

**Heute Schlachtfest.**

**Lützschenaer Bier ff.** empfiehlt **A. Rothe.**

**Emil Haertel.**

**Hainstraße Nr. 5.**

Heute Abend **sauren Rinderbraten mit Klößen. Bier ff.**

NB. Meinen großen Tunnel, 150 Personen fassend, mit Bühneneinrichtung und Pianino, halte ich geehrten Gesellschaften und Vereinen bestens empfohlen.

Heute Abend **Krebscotelettes** mit **Blumenkohl** empfiehlt **H. Stenger,** Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstraße Nr. 10.

**Restaurant. B. Fischer. 22 Katharinenstr. 22.**

Heute früh **Speckkuchen.**

**Bier hochfein.**

Heute früh **Speckkuchen.**

Abends **Rehrücken.**

**W. Lorenz.**

Heute **Speckkuchen** früh 8 Uhr warm bei **A. Fritzsche,** Halle'sches Gäßchen 11.

**Speise-Halle** Katharinenstraße 20. Port. 3 ₰. 1 Dutzend Marken 1 ₰ 3 ₰.

**1 Thaler Belohnung**

dem Wiederbringer eines goldenen Manschettenknopfes mit rothem Stein, welcher am Sonnabend Abend von der Petersstraße nach Sophienstraße verloren wurde. Sophienstraße 21, 2 Et., oder Markt 17, 1. Etage gefl. abzugeben.

**10 Thlr. Belohnung**

dem ehrlichen Finder eines ausländ. Werthpapiere u. Visitenkarten enthalt. Taschenbuches, welches Sonntag Abend im alten Theater oder auf dem Wege zu Baarmann's Restauration u. von dort zur Brüderstraße verloren wurde. Das rothled. Taschenbuch kenntlich an der in Goldbruck angebrachten Aufschrift: 1873. Der Eigenthümer zu erfragen bei Frau Portal, Brüderstraße 14, III.

**Verloren** wurde ein Trauring mit Inschrift. Abzugeben gegen Dank und **gute** Belohnung beim Portier der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag von der Sternwartenstr. über den Königspl., durch die Münzgasse nach dem Rennplatze **1 goldene Broche.** Gegen Belohnung abzugeben Sternwartenstraße Nr. 43, 1 Treppe.

**Verloren** a. Sonntag Ab. v. Wahren n. Leipzig 1 Damensiegelring m. gespritzt. Stein. G. Dank u. B. v. 1 ₰ abzug. Gerberstr. im Kräutergew. v. **Hübner.**

**Verloren** wurde am Sonnabend Vormittag von Kochs Hof bis zum Rathhaus ein **Portemonnaie** mit circa 3 ₰ 6 ₰ Inhalt.

Gegen 1 ₰ Belohnung bittet man es abzugeben Floßplatz 19 bei Frau Eger.

**Verloren** am Sonnabend in der Universitätsstraße ein **Geldtäschchen** mit 4—5 Einthalerscheinen u. 1 Farbezeichen. Geg. gute Bel. abzug. beim Gastwirth Köhler im goldenen Einhorn.

**Verloren** wurde ein neusilbernes **Hundehalsband** mit Steuerzeichen von Plagwitz bis Heinsdorf. Gegen gute Belohnung abzugeben in Leipzig, Elsterstraße Nr. 10 beim Hausmann.

**Verloren** wurde den 25. d. M. Vormittags zwischen 12—1 Uhr von der Roßstraße bis zum neuen Theater ein seid. En-tout-cas schwarz, lila, eingravirt C. B. Abzugeben gegen gute Belohnung und Dank Humboldtstraße 15 part. links.

**Verloren** wurde Sonntag Abend ein grauer Kleiderschooß mit braunem Sammet u. Fransen besetzt. Gegen Belohnung abzugeben Reudnitzer Straße 10, 1 Tr. links.

**Gefunden** wurde am Sonntag zw. Reudnitz und Leipzig ein Schlüssel. Abzuholen gegen Insertionsgebühren Königsstraße 5 parterre.

**Verlaufen** hat sich ein gelber Pinscher. Abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 18 part.

Derjenige, welcher den 20. d. M. Vormittags den auf dem Roßplatz aufgestellten Bretverschlag, 6 Ellen Quadrat einriß und fortschaffte, wird ersucht selbigen bei R. Richter, Windmühlenstr. 48, abzuliefern, sonst andere Maßregeln.

**Um Zurückgabe**

**der entliehenen Biergläser bittet ergeb. F. A. Trietschler, Petersstraße 20.**

**Beim Abladen von Sägespänen**

in der **Eisschrank-Fabrik** von **Emil Stuck** verbitten sich sturmartigen Wirbelwind ohne vorherige Anzeige mehrere Bewohner d. Georgenstraße.

Dame im schwarzen Kleide auf Brandweg Montag 1/2 10 Uhr vom blonden Herrn beobachtet und gefolgt, wenn Annährg erw., gef. Adr. unter H. 1. poste restante.

**Halt!**

Knöpchen, de denkst wohl de werscht II. Präses der S.....a? Schneit di nur net!

Einige Wähler!

Ich bin weder im Irrthum, noch habe ich Vergnügen daran, u. zürn. konnte ich Ihnen n., weil Sie Recht hatten O, wenn Sie wüßten! —, fühle ich mich nicht schon glücklich, wenn ich in Ihrer Nähe bin und doch ist's fast unmögl. —, wenn Sie meine Verhältn. kennt., würden Sie gewiß and. denk. **J. J.**

**An Fräulein A. M.**

Da ich den Brief Sonnabend den 24 Mai zu spät erhalten und somit mich nicht am bestimmten Orte einfinden konnte, so ersuche ich und bitte Sie innigst mich recht bald mit ähnlichem Schreiben zu erfreuen.

**Endlich zurück.**

Heute 1/2 8, oder morgen 1/2 9.

Dem Fräulein **Anna König** wünsche ich zum Geburtstag das Allerbeste.

## Bitte um Liebesgaben für das Daheim der Arbeiterinnen,

**Braustraße Nr. 7.**

Nachdem der erste Jahrgang dieser Anstalt abgeschlossen ist und sich dieselbe durch Gottes Gnade schon einer gesegneten Wirksamkeit erfreut, ist nicht mehr blos die Erhaltung, sondern auch die Erweiterung derselben der lebhafte Wunsch der Unterzeichneten, ja vielmehr deren ernste Sorge, denn die jetzige Einrichtung für 12 Mädchen genügt weitaus nicht mehr, und tagtäglich haben wir es schmerzlich zu empfinden, Mädchen, die um Aufnahme in unserer schirmenden Stätte nachsuchen, aus Mangel an Platz zurückweisen zu müssen. So sind wir denn entschlossen, das Daheim zur Aufnahme von 24 Mädchen zu erweitern.

Wenn uns nun auch schon ein eigenes Sammelbuch, das zu diesem Zweck in einem engeren Kreise edler Menschenfreunde circulirte, die erfreulichsten Ergebnisse lieferte, so sehen wir uns zur glücklichen Ausführung unserer guten Sache doch genöthigt, hiermit auch eine öffentliche **allgemeine Bitte** um Liebesgaben, und zwar womöglich in Form jährlicher Beiträge, an Leipzigs wohlthätig gesinnte Einwohnerschaft zu richten.

Auch die kleinste Gabe sowohl an Geld, wie an Einrichtungs-Gegenständen wird mit Dank angenommen und quittirt werden.

Wir hegen die Hoffnung, daß unsere gute Sache in **allen Ständen** vollen Anklang finden wird, so daß die Anstalt den Bedürfnissen bald in weiterem Maße genügen kann, wie dies schon in anderen Städten der Fall ist, wo solche Arbeiterinnen-Asyle anfänglich ebenfalls nur für Wenige eingerichtet waren, jetzt aber Hunderte daselbst liebreiche Pflege und Schutz gegen die großen sittlichen Gefahren finden, denen so viele Mädchen in früher Jugend ausgesetzt sind.

Und damit sei unsere Sache Gott befohlen, der auch der geringsten Gabe Seine Vergeltung verheißen hat.

**Der Vorstand:**

Frau Reichsgerichtsrath **A. Voigt**, Vorsitzende, Roßstraße 13, I.
Frau **L. Krauß**, geb. **Rudolph**, Cassirerin, Thalstraße 6, III.
Frau Reichsgerichtsrath **R. Ponath**, Floßplatz 26.
Frau Gräfin **Ad. Poninska**, geb. Gräfin **z. Dohna**, Zeitzer Straße 20c, I.
Frau **Clara Vinmann**, geb. **Goldhorn**, Münzgasse 19, I.

**Die Beiräthe:**

Consul **H. Beckmann.** — Advocat **R. Frenkel.** — **O. v. Hoffmann.**
Pastor **E. Lehmann.** — Dr. **Clotar Müller.** —
Reichsgerichtsrath Dr. **Werner.**

Beiträge werden angenommen an folgenden uns gütigst bewilligten Sammelstellen:
**F. C. Gottlieb**, An der Wasserkunst 4.
**Gustav Nus**, Grimma'sche Straße 16.
Frau Reichsgerichtsrath **Voigt**, Roßstraße 13, I.
Frau **Clara Vinmann**, Münzgasse 19, I.
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

---

## Kinder-Concert

**Allen, welche bei den Kinder-Concerten am 1. December 1872 und 25. Mai 1873 mitgewirkt haben, sprechen wir hierdurch unsern besten Dank aus.**

**Der Vorstand der Comenius-Stiftung.**
**Julius Beeger.**

---

Um unliebsamen Namensverwechselungen vorzubeugen, bitte ich, bei Ausfertigung von Rechnungen u. sonstigen Zuschriften an mich nur endstehender Adresse sich bedienen zu wollen. **Leopold Franke,**
**in Firma: Schnoor & Franke.**
**Wohnung: Bahnhofstraße 8B.**

---

## Auf Del Vecchio's Kunstausstellung

**befindet sich gegenwärtig**

**Hermann Schlösser's preisgekröntes Gemälde**

## „Thetis von Peleus überrascht."

Entrée für Nichtabonnenten 5 Ngr.

---

## Abonnements-Einladung

auf

## Hertlein's Wasserleitungs-Filter-Apparate

für

**Klärung des Trink-, Koch- und Waschwassers.**

Jeder Abonnent erhält leihweise einen Filter-Apparat und kostet die Benutzung desselben **vierteljährlich pränumerando 1 Thlr.**; die Anlage wird nur **einmal** mit **25 Ngr.** berechnet. Sobald der Filter das Wasser **nicht mehr krystallhell** liefert, erhält der Abonnent **sofort kostenfrei einen neuen Apparat.**

**Wilhelm Hertlein,**
**Magazin für Wirthschafts-Gegenstände,**
**Grimma'sche Straße Nr. 12.**

---

Zu dem Mittwoch den 28. h. m. Nachmittags von 2 Uhr an in den neu decorirten Räumen des Tivoli stattfindenden, von Herrn Bäckermeister Hesse gestifteten

## Frühjahrs-Waisenfeste

versammeln sich die Pfleglinge unseres Waisenhauses auf der Station, Münzgasse 12, ½2 Uhr. Freunden und Gönnern unserer Pfleglinge, sowie solcher Kinderfeste steht der Zutritt frei.

**Die Waisenhausverwaltung.**

---

**Espérance.** Mittwoch den 28. Mai Abends präcis ½8 Uhr **Spaziergang nach dem neuen Schützenhaus** vom Italienischen Garten aus. **D. V.**

---

**Riedelscher Verein.** **Heute Dienstag halb 8 Uhr Probe für sämmtliche Herren. Männerchor von P. Cornelius.**

---

**Zöllner-Bund.** Heute Dienstag den 27. d. Abends 8¼ Uhr **Probe in der I. Bürgerschule.** Neue Compositionen kommen zur Vertheilung. Aller Erscheinen ist **dringend nöthig.** **D. V.**

---

**Militair-Verein „Kameradschaft".**

Morgen Mittwoch Abend **Monatsversammlung** im Vereinslocale, Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstraße 10. Um allseitiges Erscheinen bittet **d. V.**

---

**Verein 3. Reiter-Regiment.**

Mittwoch den 28. Mai 1873 Abends 8 Uhr **Generalversammlung** im **Pantheon.**
**D. V.**

---

## Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in **Cajeri's** Restauration (Lehmann's Garten).

**Tagesordnung:**

1) Vortrag von Herrn Löwe über **Wechselfieber** und die Behandlung desselben nach den Grundsätzen der Naturheilkunde. 2) Fragen und Referate.

NB. Gäste sind willkommen gegen 2½ Ngr. Entrée. **Der Vorstand.**

---

Das Fräulein vorgestern im Concert b. Bonorand im bl. Kl., für welches sich der Herr interessirte, wird, falls Annäh. erw., um ihre Off. u. näh. Bez. e. Ortes z. Rendezvous u. F.‡‡11 poste rest. geb.

---

Vordere Annonce gefl. zu beachten, als: Putz aller Art wird billigst gefertigt, Hüte in Tüll, Stroh, Crêpe ꝛc. in großer Auswahl vorräthig **Peters**kirchhof Nr. 5, II. an der Petersstr.

---

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfussgässchen 5, II. bei Kösser. **D. R.**

---

Meine Annonce: **Leipz. Adreßbuch 1873,** 2 ₰ 10 ₰, zu haben bei L. Friedrich, Große Fleischergasse 3, (NB. das **alte** wird für 12½ ₰ angenommen), bitte zu beachten.

---

## Allen Haushaltungen,

Fabriken, Eisenbahnwerkstätten, Hotels, dem Militair u. s. w. ist zu empfehlen: **Diamantine** zum Schnellreinigen und Poliren aller Metalle, als: Gold, Silber, Neusilber, Messing, Stahlwaaren, sowie der Fenster-, Spiegel- und Oelanstriche, von Glas, Marmor u. s. w. (Zu haben Nicolaistr. 52 bei **Otto Meissner,** à Ctnr. 18 ₰, à Pfd. 6 ₰, à Pack 1 ₰.)

---

Die **neuerfundene, anerkannt vorzügliche**

## Glycerin-Glanz-Wichse

von **Aumann & Co.**

verkaufen zu Fabrikpreisen die Herren
**J. G. Apitzsch,** Petersstr.,
**Louis Apitzsch,** Grimm. Steinweg,
**Oscar Bauer,** Petersteinweg,
**Otto Eckardt,** Schützenstr.,
**Eduard Fahlnberg,** Kl. Fleischergasse,
**A. C. Friedrich's Nachf.,** Elisenstr.,
**Hugo Geest,** Tauchaer Str., Rochs Hof und Brühl
**Paulus Heydenreich,** Weststr.,
**August Hübner,** Nürnberger Str.,
**Otto Meißner,** Nicolaistr.,
**J. C. Schömburg,** Halle'sches Gäßchen,
**Vierguß & Klein,** Thomaskirchhof,
**Moriz Voigtländer,** Grimm. Steinw.,
**Gustav Zehler,** Nürnberger Str.

---

## Haarleidenden

sichere Hülfe bei **Haarausfall, Schuppen, Kahlköpfigkeit** sowie für **Bartlose** durch den ärztlich geprüften

**Amerikanischen Haar-Balsam**

## Capillaria.

Zu beziehen per Flasche nebst Gebrauchs-Anweisung für 15 ₰ Markt 16 (Cafe National), 3. Etage (Friseurgeschäft).

---

Um das **Zahnen** bei den Kindern zu erleichtern u. alle bösen Zufälle während der Zahnperiode zu beseitigen, können als vorzüglich wirksam empfohlen werden: Dr. Gehrig's **Zahnhalsbändchen** und **Zahnhalsperlen** (à 10 resp. 15 ₰ in der Droguenhandlung Nicolaistraße 52 zu haben)

---

Dr. Wallhis weltberühmtes Zahn-Mundwasser **Odiot** beseitigt **Zahnschmerzen** schnell und sicher, selbst wenn die Zähne hohl sind. (Zu beziehen à Flasche 5 ₰ durch die **Droguenhandlung** Nicolaistraße Nr. 52.)

---

## Bad Mildenstein,

Schletterstraße Nr. 5. Kiefernadeldampfbäder für Damen 1—4 Uhr, für Herren 8—12 u. 4—8 Uhr. **Separatbäder auf Vorherbestellung.**

---

## Chor-Gesang-Verein.

Heute **Uebung.** Damen um 7 Uhr, Herren um 8 Uhr.

---

## Frauenbildungsverein.

**Mittwoch, den 28. Mai.**

**Heute Abend 7½ Uhr General-Versammlung im Gesellschaftshause.**

---

**Sächs.** **Heute** bei günstigem Wetter **Spaziergang nach dem neuen Schützenhause.** Abm. v. Italienischen Garten 8 Uhr. Durch Mitgl. eingef. Gäste haben Zutritt.

---

**Schlesier-Verein.**

Heute Abend 8 Uhr **außerordentliche Versammlung** „Stadt Frankfurt."

---

**Anna Staun**
**Paul Albanus.**
Verlobte.
Münden, im Mai 1873. Leipzig.

---

**Max Saupe**
**Emma Saupe**
geb. **Haentzsch.**
Neuvermählte
Freiberg in Sachsen, den 26. Mai 1873.

---

Heute wurde uns ein munterer Junge geboren.
Nordhausen, den 21. Mai 1873.
**Gustav** und **Camilla Weidner,**
geb. Hager.

---

Unsere Freunde und Bekannte benachrichtigen wir hiermit von der glücklichen Geburt eines kräftigen Knaben. **Friedrich Lange,**
**Hedwig Lange** geb. Manewald.
Leipzig, den 26. Mai 1873.

---

Die glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigen hierdurch an
**Oskar Namm,**
**Jenny Namm** geb. **Pitschel.**

---

Heute wurde uns ein Mädchen geboren.
Leipzig, 26. Mai 1873.
**D. Michael** und Frau.

---

**Todes-Anzeige.**

Sonntag Morgen 4¼ Uhr verschied nach langem Krankenlager unsere gute Tante

## Wilhelmine Dietzmann

im vollendeten 57. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten die tieftrauernden Hinterlassenen
Thonberg, den 25. Mai 1873.
**Gustav Schröder** und Frau,
geb. Dietzmann.

NB. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 5 Uhr statt.

---

Einem mehrwöchentlichen Leiden erlag am 20. d. Mts. unser ältester Cassendiener **Gustav Schumann,** dessen langjährige treubewährte Dienstleistungen ihm bei uns ein ehrendes Andenken bewahren. — Leipzig, 26. Mai 1873.
Agentur der Weimarischen Bank.

---

Sonnabend Abend 8 Uhr verschied nach langem schweren Leiden unsere herzensgute Mutter

## Frau Amalie Hasse geb. Hesselbart.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.
Neureudnitz, Merseburg, Pegau.
**Die trauernden Hinterlassenen.**

---

Heute Morgen 2 Uhr wurde uns unser innigeliebtes **Gretchen** im Alter von 2¼ Jahren durch den Tod entrissen, was wir lieben Freunden und Bekannten hierdurch tiefbetrübt anzeigen.
Leipzig, den 26. Mai 1873.
**Christoph Brendel** u. Frau geb. Leiner.

---

Am 25. Mai in früher Morgenstunde verschied nach schweren Leiden eines unserer ältesten Clubmitglieder, Herr **Albert Pickenhahn.** Sein treues, bescheidenes Wesen, seine Aufrichtigkeit und Hingebung an unseren Club, sichern ihm für alle Zeiten, auch bei uns ein ehrenvolles Andenken.
Leipzig, den 27. Mai 1873.
**Der Kegelclub „Thalia".**

---

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem mir unersetzlichen Verlust meines guten Mannes sage ich Allen meinen wärmsten herzlichsten Dank.
Leipzig, den 26. Mai 1873.
Die trauernde Wittwe **Agnes Schumann.**

---

Für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft, welche uns bei dem Tode unseres lieben Sohnes und Bruders, des Schriftsetzers **Hermann Müller,** zu Theil wurden, besonders auch für die freundliche Pflege, welche er während seiner Krankheit von seiner Wirthin, Frau Schädlich, genoß, sagen wir hiermit herzlichsten Dank.
**Die Hinterlassenen.**

---

**Dank,** herzlichen innigen Dank für die vielen Beweise ehrender Theilnahme bei dem mich betroffenen schweren Verlust.
**Minna** verw. **Loos** geb. **Lehmann.**

---

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Schwester und Nichte, der Frau **Franziska Kamprad,** sowie für den reichen Blumenschmuck sagen allen Verwandten und Freunden hiermit den herzlichsten Dank.
Leipzig, den 26. Mai 1873.
**die Hinterlassenen.**

---

Die Beerdigung des **Albert Pickenhahn** findet Dienstag den 27. Mai Nachm. 2 Uhr von seiner Wohnung Fregestraße 6 aus statt.

---

**Berichtigung.** Der Name des sub Nr. 21 bei der Taufliste zu St. Nicolai aufgeführten Vaters heißt „Rußler" nicht Ruschler.

---

**Der Beerdigung des i. d. e. O. e. Br. Lippert wird heute um 3 Uhr eine Trauerfeierlichkeit im Hause No. 55 der Reichsstrasse vorangehen.** **Apollo.**

---

Heute Ab. 6 U. L. A. u. U. — 8 U. B. M.
**B. Z. L.**

---

**Schwimmanstalt.** Temperatur des Wassers 13°.
**Sophienbad,** Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers [illegible]
**Händel's Bad.** Temperatur des Wassers 13°.
**Gothisches Bad.** Temperatur des Wassers 14°.

**Speiseanstalten I. u. II.** Mittwoch: Milchreis mit Zucker u. Zimmet. **H. V.** Steiniger. Heffter.

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 147. Dienstag den 27. Mai. 1873.


## Angemeldete Fremde.

Se. Königl. Hoheit, Kronprinz Albert von Sachsen, Generalfeldmarschall n. hoher Begleitung a. Dresden, Hotel Hauffe.
Se. Durchlaucht Prinz Heinrich v. Reuß, Offiz. u. Diener a. Berlin, und
Se. Excellenz Reichsgraf v. Schönburg-Glauchau n. Gemahlin u. Bedienung a. Schloß-Rochsburg, Stadt Rom.
v. Arnim, Baron, Rittergutsbes. a. Planitz, Hotel de Prusse.
v. Arnold, Fabrikbes. a. Greiz, und
Aschhow, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmb.
Andpacker, Kfm. a. Paris, St. Gotha.
v. Arnim, Freiherr u. Diener, Rent. a. Dresden, Hotel Hauffe.
Arnold, Techniker a. Bayreuth, gr. Baum.
Barmeister, Dr. u. Prof. a. Moskau, und
Barmeister, Kfm. a. Münsterberg, Hotel de Prusse.
Bernhardt nebst Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.
Blücher, Student a. Samora, Lebe's H.
Berlé, Kfm. a. Dortmund, St. Nürnberg.
Brehel, Steuerbeamter a. Sülldorf, goldnes Sieb.
Becher n. Frau a. Annaberg,
Beck a. Plauen, Kflte.,
Biller, Commissionsr. a. Salesche, und
Becker, Rent. a. Hemer, H. z. Palmbaum.
v. Byern und
v. Bassewitz, Graf, Offiziere a. Weißenfels, Hotel de Baviere.
Bratz, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Bernhardt, Insp. a. Magdeburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Chdes, Buchdrmstr. a. Bremen, Hotel zum Norddeutschen Hof.
Demling, Thierarzt a. Tuschtsau, Münchn. H.
Daschk n. Frau, Photogr. a. Bukarest, Hotel zum Norddeutschen Hof.
Dabis, Bibliothekar a. Berlin, Lebe's H.
v. Dennersmark, Graf n. Diener a. Berlin,
Dorier, Kfm. a. Moskau,
Deichel, Dr., Hüttendir. a. Dortmund,
Dietl a. Wilkau und
Deiger a. Dresden, Kflte., H. z. Palmb.
Dedicke, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
v. Eckhardt, Offiz. a. Pegau, und
Erbrecht, Rent. a. Dresden, H. de Prusse.
v. Egydi, Lieutn. a. Dresden, H. de Russie.
v. Einsiedel u. Diener, Graf a. Wolkenburg, Hotel zum Palmbaum.
v. Eulenburg, Graf, Offiz. a. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Ende, Freih. n. Frau, Premierlieutenant a. Borna, Hotel Hauffe.
Ehlers, Fleischermstr. a. Korloff, g. Sonne.
Fabricy, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.
Fried, Kfm. a. Wien, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Franke, Buchdrbes. a. Milwaukee, St. Gotha.
Freund, Dir. a. Lübhaus, H. z. Palmbaum.
Franck, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.
Freitag, Kfm. a. Halle, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Gohde a. Oldenstedt und
Greiß a. Ulm, Kflte., St. Nürnberg.
v. Gerber n. Diener, Lieutn. a. Düben,
Gunzenbach, Fabr. a. Arnstadt, und
Gordon, Kfm. a. Petersburg, Brüsseler H.
Gotthardt, Rittergutsbes. a. Harbort, Hotel Stadt London.
Gollen, Rittergutsbes. a. Obermylau, Stadt Hamburg.
Grützmacher, Kammervirtuos a. Meiningen, Lebe's Hotel.
Goldschmidt, Buchhdlr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Hoffmann, Kfm. a. Berlin, und
Höhne n. Fam., Rittergutsbes. a. Schleibitz, Knabe's Hotel.
Hentschel, A. u. Frau und
Hentschel, G. a. Berlin, Kflte., Hotel Hauffe.
Hausmann, Apotheker a. Celle, Lebe's H.
Heinemann, Kfm. a. Aschersleben,
Hogg, Rent. a. Wellersheim,
Herz a. Schlackenwerde und
Hammer a. Aachen, Kflte., H. z. Palmb.
Hünes, Kfm. a. Hamburg, und
Hase, Frau, Hofschausp. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
Haberer, Steuerbeamter a. Langenweddingen, goldnes Sieb.
Hammerschlag, Privatm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Hilperen a. Belsaß,
Hunsche a. Barmen, Kflte., und
v. Heinig, Freih., Offiz. a. Grimma, Hotel de Russie.
Hölzer, Lehrer a. Altendorf, gr. Baum.
Jameson, Dr. med. a. Philadelphia, Hotel de Prusse.
Josephi, Kfm. a. Leeds, Hotel de Baviere.
Jacobs n. Frau, Plantagenbes. a. Buenos-Ayres, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Kurt, Stud. a. Friedland, w. Schwan.
Koch n. Frau, Kfm. a. Schneeberg, Hotel de Prusse.
Keller, Hauptm., und
v. Kirchner, Premierlieutenant a. Dresden, Hotel Hauffe.
Koppenfels, Rent. a. Halle, goldnes Sieb.
Korn, Rittergutsbes. a. Leißlau, Hotel Stadt London.
Künzemüller, Kfm. a. Hanau, und
Kühn, Commerzienrath a. Dessau, Hotel de Baviere.
Köz, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Kuntze n. Bruder, Kfm. a. Haimichen, Stadt Hamburg.
Kreideweiß, Gastwirth a. Tempelhof, und
Kind, Dr., Chemiker a. Zeitz, gr. Baum.
v. Lübbe, Baron, Offiz. a. Aschersleben, Hotel de Prusse.
v. Leipziger, Freih. n. Frau, Rent. a. Berlin, Hotel Hauffe.
Lippincott n. Frau, Dr. a. Washington, Hotel de Russie.
Leistner, Rent. a. Berlin, und
Lau, Kfm. a. Börde, Stadt Gotha.
v. Löwenfels, Premierlieuten. a. Grimma,
Loos a. Berlin und
Leistner a. Schönebende, Kflte., H. z. Palmb.
Lerck, Kfm. a. Drontheim, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Licht n. Fam., Architekt a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Müller, Rittergutsbes. a. Münsterberg, Hotel de Prusse.
Markwald, Kfm. a. Berlin,
v. Minckwitz, Hauptm. a. Dresden, und
v. Mon'u, Lieutenant a. Berlin, H. Hauffe.
Müller, Fabr. a. Pulsnitz, goldnes Sieb.
Merkel, Buchdrbes. a. Milwaukee, St. Gotha.
Mendel, Kfm. a. Teplitz, H. z. Palmbaum.
Müller, Kfm. a. Hamburg, H. St. London.
Maltsch, Stud. a. Heidelberg, Lebe's Hotel.
Meister n. Frau u. Jungfer, Calculator a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Müller n. Fam., Tuchfabr. a. Christophgrund, goldne Sonne.
Negler n. Frau, Kfm. a. Algier, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Nolte, Kfm. a. Crefeld, St. Hamburg.
v. Oelschlegel, Baron, Rittergutsbes. a. Oberlangenau, Hotel de Prusse.
v. Oertzen, Freih., Herrschaftsbes. a. Schwerin, Hotel Hauffe.
Oppermann, Rent. a. Wien, H. z. Palmb.
Pätschel, Reg.-Registr. a. Dessau, Münchner H.
Peissemacker, Kfm. a. Haspe,
Pennins, Fabrikbes. a. Greiz, und
Phiel, Kfm. a. Plauen, H. z. Palmbaum.
Perry, Kfm. a. Cleveland, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Pilz a. Nordhausen und
Philipp a. Berlin, Kflte., St. Gotha.
Patterson, Fräul. Rent. a. Philadelphia, Hotel de Russie.
Petty, Literat a. Dresden, Lebe's Hotel.
Porras n. Frau, Propr. a. Berlin, H. Hauffe.
Reimann, Kfm. a. Zwickau, Münchner Hof.
Röder, Kfm. a. Rabenau, Knabe's Hotel.
Rodewalt, Rent. a. Bremen, Hotel Hauffe.
Reuscher, Frau Rent. n. T. a. Bielefeld, u.
Rübel, Kfm. a. Barmen, H. z. Palmbaum.
Röttgen, Kfm. a. Remscheid, und
v. Restorff, Rittmstr. a. Merseburg, Hotel de Baviere.
Reinhard, Frau Privat. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Robisch, Landw. a. Riesa, St. Gotha.
Raffs, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
Reter, Landw. a. Tiefengruben, Lebe's H.
Ritter, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
v. Schulz n. Frau u. Diener, Rittmeister a. Grimma,
v. Schulze n. Diener, Rittergutsbes. a. Zschermitz,
v. Schorn, Frau Rent. n. Jungf. a. Arnstadt,
Schroth, Rent. a. Dresden,
Stadt, E. u. M., Fräul. a. Breslau,
v. Schulz n. Frau, Rittmstr. a. Grimma,
Schimmelhans a. Aschersleben,
Schlesinger a. Berlin und
Schüttel a. Dresden, Kflte., H. z. Palmb.
Schubert, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Schröpfer, Rittergutsbes. a. Auerstädt, Hotel Stadt London.
Singer a. Wien,
Samuel a. Berlin und
Seligmann a. Mannheim, Kflte., Hotel de Baviere.
Salemon, Frau Privat. u. Jungfer a. Dresden, und
Schlesinger, Kfm. a. Moskau, Brüsseler Hof.
Schulze n. Frau, Privatm. a. Breslau, und
Schmidt, Fabr. a. Wulfersdorf, St. Nürnb.
Stockes, Fräul. Rent. a. Philadelphia, und
Symonds, Rent. a. Philadelphia, Hotel de Russie.
Schatz, Kfm. a. Worms,
Sokolovsky, Dr. med. a. Hannover, und
Stadermann, Landw. a. Tiefengruben, Lebe's Hotel.
Tretan, Lehrer a. Chemnitz, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
v. Treitzschke, Hauptm. a. Dresden, H. Hauffe.
Tolle, Fabr. a. Arnstadt, Brüsseler Hof.
Thümmler, Landw. a. Mitzy, Münchner H.
Uebel, Fabrikbes. a. Netzschkau, Hotel zum Palmbaum.
v. Uslar-Gleichen, Rittmstr. a. Großenhain, Hotel de Baviere.
v. Versen, Major a. Merseburg, H. de Bav.
Voigt, Rittergutsbes. a. Löbitz, Hotel Stadt London.
Weinhold, Expedient a. Meerane, g. Sonne.
Wagner, Kupferschmiedemstr. a. Eßlingen, goldner Elephant.
v. Wuthenau, Freih., Dr. n. Frau a. Dresden, Hotel de Prusse.
Wertzhal, Prof. a. Rudolstadt, St. Hamb.
Wens a. Hanau,
Weitzel a. Stöver und
Waldau a. Chemnitz, Kflte., H. z. Palmb.
Wittmund, Kfm. a. Hamburg, H. St. Lond.
Weißstock a. Berlin und
Wentzel a. Lengefeld, Kflte., H. de Baviere.
Wackeram, Rent. a. Wien,
v. Weber, Lieutenant a. Dresden, und
v. Wildorff, Adjutant a. Geithain, Hotel de Russie.
v. Zencker, Major a. Geithain, H. de Russie.
Zimmermann, Privatm. a. Wartenberg, Stadt Nürnberg.
Zimmermann, Baumstr. a. Breslau, Brüss. H.

## Die „Dresdener Nachrichten"

brachten in Nr. 143 folgende Correspondenz:

„Der Vorstand unseres Stadtverordneten-Collegiums, Herr Hofrath Ackermann, ist vom hiesigen allgemeinen Handwerkerverein zu seinem ersten und alleinigen Ehrenmitglied und zwar um deswillen ernannt worden, weil er in seiner Eigenschaft als Reichstagsabgeordneter sämmtliche, die Verbesserung des Handwerker- und Gewerbestandes erstrebenden, aus dem ganzen Reich eingegangenen Petitionen, welche bereits von anderen Händen, als nicht zur Tagesordnung zulässig, in das Reich der Vergessenheit gelangen sollten, vor ihrem Untergange rettete, die Gewerbeangelegenheiten und deren Berathung anregte und nicht eher ruhte, als bis ihnen der gebührende Platz auf der Tagesordnung gesichert wurde."

Diese Darstellung ist in allen ihren Theilen, soweit sie den Reichstag betrifft, unrichtig. In der Commission hatte ich als Referent die Erstattung eines schriftlichen Berichtes im Interesse der Sache, welche ich vor dem Plenum erörtert wissen wollte, empfohlen, und obschon die von den Petenten gestellten Anträge, sowie vorliegend, nicht unterstützt werden konnten, eine motivirte Tagesordnung beantragt. Damit ist die Sache vor das Haus gebracht und Jedem Gelegenheit gegeben, sich darüber zu äußern. Dem Gange der Dinge nach war die Verhandlung mit der über eine ganze Reihe anderer Vorlagen anberaumt gewesen. Der Vorsitzende unserer Commission, welche fast mit Einstimmigkeit obigem Antrag beigetreten war, Herr Abgeordn. Kannegießer, bat um Absehung von dieser Tagesordnung, weil der Gegenstand an erster Stelle behandelt zu werden verdiene; wirkte also im Sinne der Petenten.

Der Abgeordnete Ackermann hat nur einen Gegenantrag gestellt, solcher liegen mehrere vor: für und gegen die Wünsche der Petenten. Unser Antrag steht vermittelnd zwischen den extremen Ansichten. — Wie das Haus beschließen wird, bleibt abzuwarten.

Prof. Dr. Birnbaum, als Referent.

## Nachtrag.

* **Leipzig**, 26. Mai. Die dreizehnte ordentliche Versammlung des Advocaten-Vereins im Kgl. Appellationsgerichtsbezirke Leipzig fand am heutigen Vormittag im großen Saale der ersten Bürgerschule statt. Der Vorsitzende, Herr Hofrath Dr. Kormann, eröffnete die Versammlung zunächst mit einer herzlichen Begrüßung des erschienenen Vertreters des Kgl. Appellationsgerichts hierselbst, des Herrn Vice-Präsidenten Dr. Wenk, und knüpfte hieran den eigentlichen Geschäftsbericht. In letzterm wurde unter Anderm auch der vielfach wahrgenommenen Klage über den Mangel an juristischen Hülfspersonen in den Expeditionen der Sachwalter gedacht, die Ursache dieser Klage aber, die nicht lediglich in den Kreisen der Sachwalter, sondern auch im Staatsdienst der Mangel an jüngern juristischen Kräften sich bemerklich fühlbar macht, hauptsächlich in der geringen Zahl der dem Studium der Jurisprudenz sich Zuwendenden erblickt. — Nach Aufzählung einiger durch die Kammer erledigten Disciplinarsachen erwähnt der Bericht die Verordnung des Kgl. Ministerii der Justiz, zufolge welcher die Einreichung von jährlichen Verzeichnissen über die prakticirenden Advocaten und Notare behufs Aufnahme in das Staatshandbuch erfordert wurde; ferner die Abänderung der Advocaten-Tax-Ordnung ꝛc. durch eine Entscheidung des Kgl. Justizministeriums auf die Beschwerde über ein Gericht, welches die sogenannten Zählgelder bei einem Object unter 10 Thlr. aberkannt hatte, ist festgestellt worden, daß die vollen Zählgelder auch in Bagatellsachen und bei einem Betrage unter 10 Thlr. zu gewähren sein. Schließlich gedachte der Bericht noch des Herrn Appellationsgerichts-Präsidenten von Criegern, dessen freundschaftliche Gesinnungen gegenüber dem Verein ihm allezeit ein ehrendes Andenken bewahren werde. Die Cassenverhältnisse hatten unter trefflicher Führung des Herrn Adv. Liebster ein äußerst günstiges Resultat geliefert, so daß für dieses Jahr die Erhebung eines Beitrags nicht nothwendig gewesen ist. Unter allgemeiner Befriedigung über die vorgetragenen Berichte wurde die Justification der Jahresrechnung einstimmig ausgesprochen. Der auf die Tagesordnung gestellte Antrag des Herrn Adv. Gustav Simon, betreffend das § 25 der Advocaten-Ordnung enthaltene Cessions-Verbot, wurde vom Antragsteller Angesichts der zu erwartenden deutschen Anwaltordnung zurückgezogen. Herr Adv. G. Simon motivirte die Zurückziehung seines Antrages näher, hielt aber trotzdem den Vortrag des Gutachtens der Kammer für wünschenswerth. Die Kammer war mit der Rücknahme des Antrages einverstanden und lehnte die Verlesung des Berichts ab. Wesentliche weitere Anträge waren nicht vorhanden und wurde nur die Anfrage des Herrn Adv. Schrey, in welcher Weise die Stellen der aus der Kammer geschiedenen Herren Geh. Justizrath Anton (Borna) und Adv. Langbein (Wurzen) besetzt sein, dahin beantwortet, daß für eine Neuwahl die Zeit zu kurz gewesen und deshalb die Einberufung der Stellvertreter erfolgt sei.

✕ **Leipzig**, 26. Mai. Das Tageblatt meldet den Tod des Stadtältesten Dr. med. Lippert, das jähe Ende eines hochverdienten Arztes und wackern Bürgers nach vierzehntägigem Leiden. Ein Anfall von Capillarbronchitis brachte am Sonnabend kurz vor Mitternacht das Leben des wackern Mediciners zu einem immerhin zu frühen Abschlusse. Ein halbes Jahrhundert hatte Derselbe im Dienste der Heilkunst selber gewirkt. Den 12. Mai 1876 hätte er, wenn er leben geblieben wäre, das goldene Doctorjubiläum als Leipziger Promotus in der Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe feiern können. Denn am gleichen Tage 1826 war es, wo er im Auditorium Juridicum auf dem Katheder stand und seine Dissertation „über die Verhütung des Darmerisses während des Gebärens" vertheidigte, eine Arbeit von 106 Seiten lateinischen Textes (mit zwei Steindrucktafeln), die er insonderheit Professor Dr. Puchelt in Heidelberg, Dr. med. F. L. Meißner hier und seinem Schwager Pfarrer K. Sophus Friedrich in Dankeroda widmete. Ludwig Bernhard Georg Lippert war ein geborner Leipziger und ließ sich, nachdem er seine Studien beendigt hatte, als praktischer Arzt und Geburtshelfer hier nieder, wie er sich auch als Privatdocent in der medicinischen Facultät habilitirte und eine Zeit docirte. Dem Rathe unserer Stadt gehörte er eine Reihe von Jahren als Stadtrath auf Zeit an. Im Jahre 1860 z. B. war er Mitglied der Kirchen- und Schuldeputation und zugleich Thurmherr bei der Thomaskirche, sowie Deputirter zum Jacobshospital. Der Abtheilung des Raths für Leichenwesen war er bis zu seinem Tode als erster Leichenschauarzt zugetheilt. Der Verstorbene hinterläßt in seinem öffentlichen wie privaten Wirkungskreise das Andenken eines derben Biedermannes.

* **Leipzig**, 26. Mai. Nach dem Gesetzentwurf, betreffend die Bewilligung von Wohnungsgeld-Zuschüssen an die Officiere und Aerzte des Reichsheeres und der kaiserlichen Marine, sowie an die Reichsbeamten, werden sich diese Zuschüsse für Leipzig folgendermaßen gestalten: Divisions- und Brigade-Commandeure 600 Thlr., Stabsofficiere mit Regiments-Commandeur-Rang 500 Thlr., Stabsofficiere und Oberstabsärzte 1. Classe 420 Thlr., Hauptleute 1. Classe und Oberstabsärzte 2. Classe 320 Thlr., Hauptleute 2. Classe und Stabsärzte 175 Thlr., Lieutenants und Assistenzärzte 90 Thlr., Directoren der obersten Reichsbehörden 400 Thlr., vortragende Räthe der obersten Reichsbehörden 300 Thlr., Mitglieder der übrigen Reichsbehörden 220 Thlr., Subalternbeamte 144 Thlr., Unterbeamte 60 Thlr. Sind den Betreffenden seither im Etat Localzulagen gewährt worden, so kommen dieselben insoweit in Wegfall, als sie den Betrag der Wohnungsgeldzuschüsse nicht übersteigen. Die Zuschüsse sollen vom 1. Januar 1873 ab gewährt werden. Den Officieren, Aerzten und Beamten, welche eine Dienstwohnung inne haben oder anstatt derselben eine ihnen besonders bewilligte Miethentschädigung beziehen, wird der Zuschuß nicht gewährt.

* **Leipzig**, 26. Mai. Die Postverwaltung läßt vom 1. Juli dieses Jahres ab in der Behandlung der gewöhnlichen Fahrpostgegenstände eine totale Aenderung eintreten. Bis jetzt dienten bei der Versendung dieser Gegenstände sogenannte Frachtkartenschlüsse, in die jede einzelne Sendung eingetragen wurde. Dieses Verfahren soll nun dadurch vereinfacht werden, daß die Begleitbriefe zu den gewöhnlichen Packeten und die gewöhnlichen Briefe mit Postvorschuß innerhalb des Reichspostgebiets mit der Briefpost versendet werde. Die Packete selbst werden zum Zwecke der Expedition summarisch nach der wirklich vorhandenen Stückzahl durch die Ladungszettel nachgewiesen. Bei den Local-Postanstalten wird zugleich bei jedem Posttransporte ein specielles Verzeichniß der mit demselben abzusendenden bez. eingegangenen gewöhnlichen Packete nach Aufgabenummer und Aufgabeort aufgestellt.

* **Leipzig**, 26. Mai. „Die Uebertragung des Aufführungsrechts an Theater" bildet den Gegenstand einer längeren juristischen Abhandlung, welche der Staatsanwalt des Reichsoberhandelsgerichts Professor Nissen soeben veröffentlicht hat. Die Arbeit bietet einen außerordentlich schätzenswerthen Beitrag zur Erläuterung des neuen Reichsgesetzes über Autorenrecht ꝛc., das ja bekanntlich seit seinem Inkrafttreten bereits so viele Processe zwischen Theaterdirectoren und Autoren hervorgerufen und auch die Veranlassung zu einem Monstreproceß gegen die hiesige Stadttheaterdirection gegeben hat. Gerade mit specieller Bezugnahme auf diesen letzteren Fall sind die Rechtsdeductionen des competenten Autors sehr interessant und lauten durchaus günstig für den Standpunct, welchen die hiesige Direction — gestützt auf ihren Contract mit der Stadtgemeinde — den Autoren gegenüber einnimmt.

* **Leipzig**, 26. Mai. Das fröhliche Leben, der Sinn für die theatralische Kunst, der im alten Hause der „Thalia" lange Jahre hindurch herrschte, ist in seinem vollsten Umfange auch in das stattliche neue Vereinshaus in der Elsterstraße (ehemalige Westendhalle) mit eingezogen. Die zeitgemäße Umgestaltung der ausgedehnten Räume des neuen Hauses ist eine totale gewesen und hat sich sowohl auf die Bühne wie auf die Restauration erstreckt. Wir hatten schon wiederholt Gelegenheit, den theatralischen Leistungen der Gesellschaft beizuwohnen und können jetzt, nachdem wir der gestrigen Aufführung dreier Stücke beigewohnt, nur in das alte gute Urtheil einfallen, das früher von dieser Stelle aus über die Leistungsfähigkeiten dieser Dilettanten-Bühne gefällt wurde. Läßt sich auch der Maßstab für die Beurtheilung der Mitwirkenden nicht an dramatische Kleinigkeiten, wie sie z. B. die Friedrich'sche Posse „Wer ißt mit?" oder das Moser'sche Lustspiel „Hypothekennoth" u. s. w. darbieten, anlegen, so ging doch aus der correcten Durchführung der Rollen das löbliche Bestreben der Mitglieder hervor.

* **Leipzig**, 26. Mai. Vorigen Sonntag veranstaltete Herr Hermann Katzsch, Besitzer eines Musikinstitutes hier, eine Matinée, in welcher er seine Eleven den betreffenden Eltern und sonstigen Musikfreunden vorführte. Es handelte sich natürlich nur darum, den Angehörigen der zahlreichen Schüler und Schülerinnen eine Probe der Leistungen der Letzteren zu geben und spielten deshalb abwechselnd nicht weniger als fünfzehn Schüler aus den verschiedenen Classen. Die Execution der Pianostücke gediegener Meister war je nach den Classen eine recht interessante, namentlich auch im Zusammenspiel für zwei Personen resp. für vier Hände. Besonders erfreuten auch die Schüler der Elementarclassen, die zu ihrem Alter gute Fortschritte gemacht, durch ein entsprechend nettes und sauberes Spiel, welches Fleiß und Liebe zur Sache, insbesondere aber gründlichen Unterricht bekundete. Wie wir vernehmen, gedenkt Herr Katzsch seine Eleven nächstens einem größeren Kreise von musikalischen Freunden im Saale der Buchhändlerbörse vorzuführen.

* **Leipzig**, 26. Mai. (Bezirksgericht.) In der heutigen Schöffengerichtsverhandlung wurde die wegen Diebstahls ꝛc. bereits 26 Mal bestrafte Handarbeiterin Christiane Henriette Fischer aus Olbernhau, 35 Jahre alt, welche geständigermaßen am Abend des 5. März d. J. in die Wohnung einer Wittwe in den Thonbergstraßenhäusern unter Vorspiegelungen sich Eingang zu verschaffen gewußt und am nächsten Tage nach Entfernung der Wohnungsinhaberin und deren erwachsener Tochter aus zwei verschlossenen Kommoden unter An-

wendung eines falschen Schlüssels, bez. eines sonstigen Instruments eine Mehrzahl Wäschstücke u. dergl. m. im Gesammtwerthe von mindestens 38 Thalern entwendet hatte, wegen schweren Diebstahls zu 3 Jahren Zuchthausstrafe, 4jährigem Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. Vorsitz, Anklage und Vertheidigung waren bei der Verhandlung, welche heute Morgen begonnen, wegen überkommener Krankheit der an Krämpfen leidenden Angeschuldigten bis zum Nachmittag vertagt und hierauf in Abwesenheit der Fischer mit deren Bewilligung bez. ihres Vertheidigers zu Ende geführt wurde, durch die Herren Gerichtsrath Steinberger, Staatsanwalt Hoffmann und Adv. Krug vertreten.

) **Leipzig**, 26. Mai. Wiederum haben wir einen Unglücksfall zu verzeichnen, der sich gestern Mittag beim Wagenrangiren auf dem Thüriger Bahnhof hier ereignete und den daselbst beschäftigten 25 Jahre alten Wagenschieber Friedrich Otto Zech aus Ostmannsstädt betroffen hat. Zech gerieht beim Zusammenkoppeln zweier Wagen mit dem rechten Arm zwischen die Puffer, wobei ihm Ober- und Unterarm derart zerquetscht wurde, daß sich im Krankenhause, wohin man den Verunglückten gebracht hatte, die sofortige Amputation nothwendig machte.

— Wegen wiederholten Scandals und Excesses mußte in vergangener Nacht in der Tonhalle ein als Gast anwesender Markthelfer gewaltsam entfernt und schließlich arretirt werden, wobei ein Unterofficier den betreffenden Polizeibeamten dankenswerthe Unterstützung leistete. Ein Bekannter des arretirten Markthelfers suchte die Festnahme des letztern zu verhindern und ihn aus den Händen der Polizei zu befreien, dieser Versuch mißglückte ihm aber nicht nur vollständig, sondern führte seine eigene Verhaftung herbei. Beide wurden nach dem Naschmarkt geschafft und dort eingesteckt.

### Eingesandt.

Dem Vernehmen nach haben vor längerer Zeit die an den hiesigen städtischen Schulanstalten beschäftigten Schreib-, Zeichen- und Gesanglehrer eine Petition an den Rath eingereicht, in welcher sie um Aufbesserung ihres recht kärglichen Gehaltes nachsuchen. Sie glauben um so weniger eine Fehlbitte gethan zu haben, als schon im vorigen Jahre allen andern Lehrern und auch andern Beamten Leipzigs in Berücksichtigung der drückenden Zeitverhältnisse Erhöhung der Gehälter geworden ist. Möge diese kurze Notiz genügen, unsere maßgebenden Behörden auf einen Nothstand hinzuweisen, der wirklich dringend der Abhülfe bedarf.

## Telegraphische Depeschen.

**Rom**, 24. Mai. Das Befinden des Papstes hat sich soweit gebessert, daß derselbe heute einen Spaziergang in den Gärten des Vatikans machen konnte.

**Haag**, 25. Mai. Die in vergangener Woche gemeldete Nachricht von der bevorstehenden Demission des ganzen Ministeriums hat sich in diesem Umfange nicht bewahrheitet, der Justizminister de Vries allein hat gestern um seine Entlassung gebeten.

**Paris**, 25. Mai. Das neue Ministerium ist dem Vernehmen nach, wie folgt, zusammengesetzt: Herzog von Broglie, Vicepräsident des Ministerrathes und Minister des Auswärtigen, Beule Minister des Innern, Magne Finanzminister, Ernoul Justizminister, Batbie Minister des Unterrichts, de la Bouillerie Handelsminister, Deholigny Minister für öffentliche Arbeiten, Dampierre d'Hornoy Marineminister; das Kriegsministerium würde General Cissey provisorisch noch behalten. Das Unterstaatssecretariat im Ministerium des Innern würde Pascal wieder übernehmen, Bouratry wäre zum Präfecten von Lyon bestimmt.

# Volkswirthschaftliches.

## Einfuhr und Durchfuhr von Zwickauer Steinkohlen in Leipzig in den ersten drei Monaten 1873.

| Monate | Einfuhr Ctr. | Außerdem für die Bahnhöfe Ctr. | Durchfuhr Ctr. | und zwar nach folgenden Bahnen: Dresdner Ctr. | Magdeburger Ctr. | Berliner Ctr. | Thüringische Ctr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | 258 520 | 159 330 | 342 020 | 9 200 | 255 160 | 44 480 | 33 180 |
| Februar | 273 400 | 143 410 | 286 880 | 9 200 | 203 640 | 40 280 | 33 760 |
| März | 288 240 | 142 490 | 293 080 | 9 500 | 197 080 | 40 580 | 45 920 |
| 1. Vierteljahr 1873 | 820 160 | 445 230 | 921 980 | 27 900 | 655 880 | 125 340 | 112 860 |
| 1. Vierteljahr 1872 | 829 080 | 318 720 | 447 820 | 29 600 | 251 120 | 51 460 | 145 610 |
| Mithin 1873 | — 8 920 | + 126 510 | + 444 160 | — 1 700 | + 404 760 | + 73 880 | — 32 780 |

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

## Verschiedenes.

* **Leipzig**, 26. Mai. Der soeben erschienene Geschäftsbericht des Erzgebirgischen Steinkohlenbau-Vereins auf das Jahr 1872 beziffert die Gesammtergebnisse der Ausförderung an Kohlen bei dem Segen-Gottes-, Hoffnung- und bei dem Vertrauen-Schacht auf 424,995 Karren à 7 Hektoliter und dem Gesammt-Reingewinn auf 353,202 Thlr.; da auf letzteren bereits am 15. September 1872 eine Abschlags-Dividende von 40 Thlr. pr. Actie, also auf 2364 Stück mit 94,560 Thlr. zur Vertheilung gekommen, so verbleibt noch ein Ueberschuß von 258,642 Thlr.; hierauf sind jedoch am 15. Jan. 1873 gleichfalls weitere 40 Proc. Abschlagszahlung mit 94,560 Thlr. geleistet worden, so daß schließlich noch 164,082 Thlr. und unter Abzug des im innestehenden Jahre zur Buchung gelangenden Directorialgehaltes an 1800 Thlr. überhaupt 162,282 Thlr. für das Geschäftsjahr 1872 zur Disposition verbleiben. Das Bilanz-Conto schließt ab mit 1,301,111 Thlr., das Gewinn- und Verlust-Conto mit 619,441 Thlr.

— Die sachlichen Mittheilungen des Geschäfts Erzgebirgischen Steinkohlen-Actien-Vereins auf das Verwaltungsjahr 1872 geben wiederum den Beweis von der außerordentlich fruchtbaren Entwickelung dieses Vereins. Als Dividende pr. 1872 gelangten bisher 80 Procent zur Vertheilung, nichts desto weniger verbleibt noch ein Rest Reingewinn von 162,282 Thlr. 3 Sgr. 2 Pf. zur freien Disposition, aus dem noch eine Schlußdividende, deren Feststellung der auf den 26. Mai d. J. bestimmten Generalversammlung überlassen bleibt, ausgezahlt werden soll. — Die Ausförderung an Kohlen betrug 123,398 Karren beim Segen-Gottes-Schacht, 132,766 Karren beim Hoffnung-Schacht und 168,801 Karren beim Vertrauen-Schacht, Summa 424,995 Karren Kohle à 7 Hectoliter; an Eisenstein wurden 497,960 Kilogramm ausgebracht. Die Summe der ausgehauenen Flötzfläche war $26,644_{,48}$ Qu.-M. beim Segen-Gottes-Schacht, $24,987_{,88}$ Quadrat-Meter beim Hoffnung-Schacht und $28,095_{,96}$ Quadrat-Meter beim Vertrauen-Schacht, Summa $79,728_{,32}$ Quadrat-Meter. An Cokswaaren wurden $75,258_{,0}$ Ctr. im westlichen und $99,657_{,0}$ Ctr. im östlichen Reviere, also in Summa $174,915_{,0}$ Centner erzeugt. Die Ziegelei des Vereins producirte 389,125 Stück Mauersteine, 3160 Stück Formziegel, 58,100 Dachziegel und 540 Forstziegel. An Meliorations- und Reparaturaufwand wurden 44,753 Thlr. 25 Ngr. als Betriebskosten übertragen. — Der Gesammt-Reingewinn des verflossenen Betriebsjahres 1872 beziffert sich auf 353,202 Thlr. 3 Sgr. 2 Pf. — Zwischen dem Vertrauen-Schacht und der Stadt Zwickau besteht eine sogenannte Verwerfung, in Folge deren die Flötze in der Nähe der Stadt gegen 300 Meter tiefer liegen, als bei dem genannten Schacht. Um nun diese niedergezogenen Flötze abzubauen, erscheint es dem Directorium räthlich und nothwendig, nördlich von der erwähnten Verwerfung zwei neue Schächte abzuteufen und an die Ausführung dieses Unternehmens ebenso mit Besonnenheit wie ohne Zeitverlust zu gehen. Nach ganz vorläufigen Anschlägen dürfte dazu ein Anlagecapital von 4—500,000 Thlr. erforderlich sein und zu seiner Ausführung eines Zeitraumes von ungefähr 5 Jahren bedürfen.

—s. **Gotha**, 25. Mai. Aus dem Rechnungsabschlusse der hiesigen Lebensversicherungsbank für 1872, welcher jetzt den Ausschüssen der Versicherten zur Prüfung vorliegt und demnächst veröffentlicht werden wird, kann vorläufig mitgetheilt werden, daß die Ergebnisse dieser Zeitperiode in hohem Grade günstig waren. Diese Gunst zeigte sich zunächst in einem reichen Zugang an neuen Versicherungen. Von 4815 auf eine Versicherungssumme von 9,999,000 Thlr. gerichteten Anträgen wurden 4046 mit 8,277,500 zu einer Jahresprämie von 258,612 Thlr. angenommen — Beträge, welche noch in keinem früheren Jahre erreicht wurden. Verglichen mit diesem ansehnlichen Zugang hielt sich der Abgang an bestehenden Versicherungen in mäßigen Grenzen. So weit er bei Lebzeiten stattfand, betrug er nur 402,400 Thlr., d. i. Fünf Zehntel Procent aller 1872 in Kraft gewesenen Versicherungen. Es ist dies ein überaus geringes Verhältniß, zumal wenn man die Momente in Rücksicht zieht, welche, am meisten in Zeiten wie den jüngstvergangenen, ausdauernder Sparsamkeit oder dem Verbleiben der Versicherten bei der einmal gewählten Versicherungsanstalt entgegenwirken. — Auch die Sterblichkeitsverhältnisse waren günstig. Das Geschäftsgebiet der Bank blieb im Jahre 1872 von Epidemieen glücklich verschont. Die Blattern-Epidemie des Vorjahres erlosch schon in der ersten Hälfte des Jahres 1872 beinahe gänzlich. Von den 841 Theilhabern, welche die Bank im vorigen Jahre durch den Tod verlor, fielen nur noch 27 der Erkrankung an Blattern zum Opfer, und zwei Drittheile von diesen Sterbefällen ereigneten sich im ersten Viertel des Jahres. Wie im Vorjahre so traten auch in diesem Jahre die durch Blattern verursachten Todesfälle vornehmlich unter den mit kleineren Summen betheiligten, also im Allgemeinen wohl auch minder wohlhabenden Versicherten ein. Im Ganzen hatte die Bank während des vorigen Jahres 1,416,500 Thlr. für 827 Gestorbene zu vergüten. Die Zahl dieser Sterbefälle beträgt etwa 100 weniger, als die angenommene Sterblichkeitsliste erwarten ließ, und der dafür zu vergütende Betrag sieht um nicht weniger als 278,625 Thlr. unter der rechnungsmäßigen Erwartung. Gleichweit ist die Sterblichkeit ebensowohl hingesehen auf die Zahl, wie hingesehen auf die Versicherungssumme noch in keinem Jahre hinter dem Erwartungsmaße zurückgeblieben. — Nach Abzug des Abganges wurde ein reiner Zuwachs an Versicherungen von 6,226,000 Thlr. gewonnen, welcher den höchsten bis daher in einem Jahre (1869) erzielten Betrag um 1,595,000 Thlr. übersteigt. Am Schlusse des Jahres waren bei der Bank 40,460 Personen mit 78,411,400 Thlr. versichert. — Die Einnahme der Bank im vorigen Jahre belief sich auf 3,592,644 Thlr., worunter 865,078 Thlr. Zinsen von ausgeliehenen Geldern begriffen sind. Der Zinsfuß, zu dem diese fast ausschließlich auf Hypotheken von größeren Landgütern bewilligten Ausleihungen gemacht sind, schwankt nach der Gegend der Belegung und betrug im Durchschnitt 4,87 Procent. Da sich die Ausgabe für Sterbefallzahlungen, Dividenden u. s. w. auf 2,427,145 Thlr. beschränkte, so wuchsen von obiger Einnahme dem Bankfonds nicht weniger als 1,165,499 Thlr. zu und erhoben denselben auf 19,418,208 Thlr. — Hiervon sind 13,999,687 Thlr. für Prämienreserve, 1,295,146 Thlr. für Prämienüberträge, 329,822 Thlr. für sonstige Passiva und 3,883,553 Thlr. für die den Sicherheitsfonds ausmachenden reinen Ueberschüsse begriffen. Diese reinen Ueberschüsse kommen in den nächsten 5 Jahren (1873 mit 35 Procent der Prämie) an die Versicherten zur Vertheilung. Das Jahr 1872 allein gewährte einen reinen Ueberschuß von 1,007,133 Thaler, den höchsten bis dahin in einem Jahre erübrigten Betrag. — Diese befriedigenden Ergebnisse wurden mit einem Verwaltungskostenaufwande erzielt, der im Ganzen, einschließlich aller Agenturprovisionen, nur wenig über $5\frac{1}{5}$ Procent der Jahres-Einnahme beträgt.

**Hamburg**, 23. Mai. Der Staatsanwalt hat den Antrag der Handelskammer, eine Criminaluntersuchung darüber einzuleiten, ob in der Verbreitung des falschen Gerüchtes der Thatbestand des Betruges oder doch des Betrugsversuchs liege, abgelehnt. Von allgemeinem Interesse aus seiner Entscheidung ist namentlich der folgende Satz: „Der Thatbestand des Betruges resp. Betrugsversuches nach Maßgabe des §. 263 des Strafgesetzbuches würde selbst dann nicht zu construiren sein, wenn das falsche Gerücht erwiesenermaßen nur deshalb verbreitet worden wäre, um im Interesse der Speculation die Course gewisser Papiere zu beeinflussen, da ein Causal Nexus zwischen der Täuschung und der Beschädigung nicht vorliegen würde, ein solcher jedenfalls nicht zu erweisen wäre." Hiernach sind Diejenigen, welche im Interesse ihrer Speculationen Lügen ersinnen oder verbreiten, vor jedem officiellen Einschreiten des Strafrichters sicher gestellt und nur etwaigen Privatklagen ausgesetzt, weil es sich niemals feststellen läßt, daß solche Lügen auch wirklich die Ursache gewesen, aus welcher von anderen Personen Schaden erlitten wurde. Bei somit proclamirter Straflosigkeit der eigennützigen Lügen an der Fondsbörse liegt für die Besucher derselben gewiß aller Grund vor, sich auftauchenden Gerüchten gegenüber mit äußerster Vorsicht zu verhalten.

— Lübecker Bank. Die Lübecker Bank ist in eine Steuercontravention von 48,000 Mark verwickelt. Die Contravention wird von dem Departement der indirecten Steuern von Lübeck darin gefunden, daß die Notare den Grundvertrag der Lübecker Bank, in welchem es wörtlich heißt: „Das Grundcapital besteht aus 2 Mill. Thalern in 20,000 auf Inhaber lautende Actien über 100 Thlr., wovon zunächst 500,000 Thlr. emittirt sind," mit 625 Mark haben stempeln lassen, also mit $\frac{1}{2}$ pro Mille von 500,000 Thlr. Das Departement ist nämlich der Ansicht, daß die Vorschrift der Stempelordnung, der Stempel sei „vom Grundcapital einer Actiengesellschaft" zu berechnen, in vorliegendem Falle nicht auf 500,000 Thlr., sondern auf 2,000,000 Thlr. als Grundcapital der Lübecker Bank zu beziehen und daß also eine Stempelstrafe verwirkt sei, welche für jeden Betheiligten auf 12,000 Mark sich belaufen würde. In juristischen Kreisen wird indeß auf Grund der einschlagenden Bestimmungen des deutschen Handels-Gesetzbuches stark bezweifelt, daß die Auslegung des Departements mit den Gesetzen in Einklang stehe und daß sie von unparteiischen Gerichten, falls die Sache dahin erwachsen sollte, getheilt werden würde.

**Wien**, 24. Mai. In der heute abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung der Oesterreichischen Seehandlung wurde die Erklärung des Verwaltungsrathes, vom 1. Juni angefangen durch sechs Monate keine Einzahlung auszuschreiben und nach diesem Zeitpuncte jede Einzahlung über 20 Procent der Genehmigung einer außerordentlichen General-Versammlung zu unterbreiten, zur Kenntniß genommen. Das Absolutorium wurde ertheilt und der Antrag bezüglich der Gewinnvertheilung angenommen.

— Der von dem General-Postdirector Stephan angeregte Plan eines Welt-Congresses, welcher schon Mitte 1871 an die verschiedenen Staaten zur Vertheilung kam, soll nun auf Anregung mehrerer betheiligten Postverwaltungen mit der Wiener Welt-Ausstellung zusammenfallen. Das Deutsche Reichskanzleramt wird inzwischen die officiellen Einladungen zur Beschickung des Congresses erlassen. Den Berathungen des Congresses werden folgende allgemeine Propositionen zur Grundlage dienen: 1) das einheitliche Verkehrsgebiet umfaßt ganz Europa und Sibirien; in Asien die Asiatische Türkei; in Afrika Egypten, Algier und die Spanischen Besitzungen, die Canarien und Madeira; in Amerika die Vereinigten Staaten, Canada, die Britischen Besitzungen in Nordamerika und Grönland. In den übrigen Staaten ist im Ganzen das Postwesen noch zu wenig ausgebildet. — 2) Das Briefporto für den internationalen Austausch wird auf 20 Cent. oder 2 Sgr. festgesetzt. 3) Unfrankirte Briefe zahlen 40 Centimen. 4) Bei der Seebeförderung von mehr als 300 Knoten kann als Seeporto ein weiterer Betrag bis 20 Sgr. erhoben werden. 5) Das Gewicht des einfachen Briefes wird auf 15 Grammen, das der Drucksachen auf 50 Grammen mit 10 Cent. Porto festgesetzt (auf den Seewegen event. noch 10 Cent. mehr). 6) Zur Frankirung kann der Absender sich der Freimarken ꝛc. bedienen, welche eine allgemeine Gültigkeit haben. 7) Portofreiheiten finden überall nicht statt. 8) Transitporto wird — mit Ausnahme von Belgien, welches eine bedeutende Einnahme bisher aus dem durchgehenden Verkehr hatte — überall nicht gezahlt. 9) Diejenigen Staaten des Welt-Postvereins, welche mit anderen Nichtvereinsstaaten Dampferlinien unterhalten, schließen mit letzteren die erforderlichen Postverträge ab.

— In der am 24. Mai abgehaltenen außerordentlichen General-Versammlung der Actionaire des Berliner Bankvereins, in welcher 14685 Actien durch 292 Stimmen vertreten waren, und in welcher der Vicepräsident der Gesellschaft, Herr Commerzienrath Delbrück, den Vorsitz führte, wurde beschlossen, die Ausführung des Beschlusses der jüngsten General-Versammlung vom 19. April, betreffend Erhöhung des Actien-Capitals, auf unbestimmte Zeit hinauszuschieben, den Aufsichtsrath zu ermächtigen, z. B. die neue Emission und deren Formalitäten festzusetzen, ferner die Direction zu autorisiren, den Actionairen, welche ihr Bezugsrecht auf die neuen Actien bereits ausgeübt haben, die ausgegebenen jungen Actien zurückzunehmen und die eingezahlten Beträge zurückzuerstatten.

**Triest**, 24. Mai. Die Insolvenz von Seifenfeld Ripote bestätigt sich.

**Pest**, 21. Mai. Der Bankverein hat bisher die Erklärung abgegeben, daß ein Festhalten an der Ausschließlichkeit der ungarischen Geschäfte, sprache seitens der Legislative seinerseits als Grund zum Rücktritte vom Vertrage bezüglich der Escomptebank angesehen würde.

**Petersburg**, 24. Mai. Die Reichsbank hat den Discont von 5 auf $4\frac{1}{2}$ und den Lombard-Zinsfuß von 6 auf $5\frac{1}{2}$ Proc. herabgesetzt.

— Russische Boden-Credit-Banken. Petersburg, 21. Mai. Vor Kurzem sind die Statuten einer Boden-Credit-Centralbank bestätigt worden und neuerdings sind Moskauer Capitalisten mit einem ähnlichen Project hervorgetreten; wie man sagt, soll dasselbe bei der Regierung auf keine Schwierigkeiten stoßen und somit wäre den Gegnern der ersten Centralbank ein Dementi ertheilt, welche befürchteten, es werde dieser Bank eine monopolistische Stellung eingeräumt und ein Institut geschaffen, welches unsere Boden-Creditbanken und -Vereine in eine durchaus abhängige Lage von sich bringen müsse.

— Württembergische verzinsliche Cassenscheine von 1870. Die Regierungen sind angewiesen worden, die Besitzer der von der Württembergischen Staatsschuldenzahlungscasse nach den Gesetzen vom 26. Juli und 27. October 1870 in Stücken von 25 fl. ausgegebenen verzinslichen Cassenscheinen aufzufordern, diese Scheine bis spätestens den 3. August d. J. bei den mittelnd. Staatscassen zur Einlösung vorzulegen. Nach dem 3. August d. J. haben die Scheine ihren Werth verloren.

— Gefälschte Coupons. Von dem dritten Coupon zur Stammactie Nr. 23,533 der Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft sind photographisch gefälschte Stücke präsentirt worden. Sie sind besonders daran kenntlich, daß die Nummer schwarz, nicht, wie bei den ächten Coupons, blau ist und daß der Stempel nicht durchschlagen ist.

— Hamburg. Nachdem, wie wir mitgetheilt, die Staatsanwaltschaft die Erhebung einer Anklage gegen den oder die der Verbreitung wahrheitswidriger Gerüchte an der hiesigen Fondsbörse Beschuldigten abgelehnt, hat die in den erwähnten Gerüchten vorzugsweise genannte auswärtige Firma die Erhebung einer Privatanklage beschlossen.

— Handelsgerichtliches Erkenntniß. Das Handelsgericht zu Hamburg hat in einem vorliegenden Falle entschieden, daß der Consignatair, welcher den Verkauf einer Waare übernimmt, dieselbe aber ohne Auftrag zurückschickt, für den durch solches Verfahren entstandenen Schaden haftet.

— Depeschenverkehr. Wie aus Bremen gemeldet wird, ist die Verbindung mit England via Borkum wieder hergestellt. Depeschen nach China, Japan via Wladinostock erleiden keine Unterbrechung, sondern nur einige Verzögerung in Folge von Eissperren.

## Leipziger Börse am 26. Mai.

Die matte Haltung, welche die Börse zum Schlusse der Vorwoche gefesselt hielt, machte heute zu Beginn der neuen Woche eine etwas festere Stimmung Platz, die indeß sich weniger in einem belebten Geschäft, als in einem Behaupten und zum Theil in einem Ueberschreiten des vorwöchentlichen Coursniveaus äußerlich documentirte. Das Gefühl einer gewissen Unbehaglichkeit läßt eine regere Geschäftsthätigkeit nicht aufkommen, da man noch immer nicht weiß, welche Resultate der bevorstehende Ultimo in Berlin ergeben wird. Sowohl das Angebot als auch die Nachfrage fehlte im Allgemeinen und blieb daher das Geschäft nur auf wenig Devisen beschränkt. Dem Wechsel in der Präsidentschaft der französischen Republik legte man eine besondere Bedeutung für die Börse nicht bei und glaubte eher die dortige neue

Situation im günstigeren Lichte auffassen zu sollen, da man in dem neuen Präsidenten die Garantie für die Aufrechterhaltung des geordneten Zustandes jenseits der Vogesen erblickt.

Die im Laufe des Verkehrs einlaufenden Berliner Notirungen waren zwar nicht besser als man solche am Sonnabend geschlossen, indeß genügte der Umstand, daß solche nur unwesentlich niedriger und mit dem Prädicat „ziemlich fest" begleitet waren, der Börse ihr festeres Gepräge bis zum Schlusse zu erhalten.

In den zinstragenden Sachen war das Geschäft äußerst limitirt und die Coursvariationen ganz belanglos. 1847er zogen ¼ Proc. an und alte große 4proc. bedangen die Sonnabendsnotirung, große 4proc. Erbländ. Pfandbriefe recht fest, dagegen Chemnitzer Stadtscheine etwas matter; Oesterr. Rente total geschäftslos.

Der Eisenbahnactienmarkt verhielt sich in außerordentlicher Passivität; der schwache Verkehr erstreckte sich nur auf Böhmische Nordbahn, Buschtiehr. Lit. B I. und Leipzig-Dresdner, welche sich etwas niedriger stellten, während Magdeb.-Leipz., Prag-Turnauer und Thüringer höhere Course bedangen.

Von Bankactien waren es nur die alten Werthe, welche die Börse favorisirte, während die jungen Sachen keine besondere Anziehungskraft auszuüben vermochten. Wir haben besonders Leipziger Credit hervorzuheben, für welchen die Börse eine in hohem Grade günstige Meinung an den Tag legte, wie dies sowohl die lebhaften Umsätze sowie die Courssteigerung von 1¾ Proc. zur Genüge beweist; für Meininger und junge Leipziger Bank war die Börse ebenfalls gut disponirt und brachten es beide Effecten zu namhaften Coursavances. In den übrigen Werthen herrschte eine auffällige Stille und wo Geschäftsabschlüsse zu Stande kamen, die sich indeß innerhalb sehr bescheidener Grenzen hielten, waren Coursreductionen damit verbunden; so verloren Thüringer Bank 4¼, Sächs. Credit 1¾, Schönheimer 3, Leipziger Vereinsbank ¾ und Geraer Credit 1¾ Proc.; recht gut hielten sich Depositen und Weimarische Bank, für welche zum Borcours Abgeber fehlten.

Der Industrieactienmarkt hat das Bild tiefster Ruhe; des Umstandes, das Leipziger Baubank um 2 Proc. haussirten, wollen wir besonders gedenken, da solche in letzterer Zeit permanent vernachlässigt geblieben waren; Cröllwitzer waren 4 Proc. niedriger im Angebot, indeß nicht anzubringen; Deutsche Werkzeug matter, Golzern 1 Proc. niedriger in Frage. — Kohlenactien geschäftslos. Prioritäten in schwachem Verkehr — und von Wechseln nur Pariser und Londoner Devisen etwas belebter.

Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren ist ein Beschluß über die Erhöhung des Wechseldisconts seitens der hiesigen leitenden Banken noch nicht gefaßt, da man eine Umgehung einer derartigen Maßregel noch für möglich hält.

## Productenmarkt.

**Berlin**, 22. Mai. Der diesjährige Mai scheint uns in den April geschickt zu haben, wenigstens ließ er noch immer das eigentliche Frühlingsmäßige vermissen, wenige Tage abgerechnet war das Wetter rauh und unveränderlich, und die kalten Tage gingen doch nicht ganz spurlos an den Getreidemärkten vorüber, und sprechen sich schon manche Feldberichte besorgnißvoll aus. Ist es auch unnöthig, daß man in solch früher Jahreszeit schon endgültige Entscheidung über die Wirkung der Witterung auf den Feldstand fällen kann, und ist noch vollständig die Möglichkeit gegeben, daß die Klagen ebenso schnell verstummen können, als sie laut wurden, so pflegt doch die kalte Witterung des Mai meist immer anregend auf den Getreidehandel zu wirken, und seine Wirkung auf die Bewegung höchst selten zu verfehlen. Ungarn scheint besonders seine bisher etwas überschwängliche Hoffnungen herabgestimmt zu haben, denn zahlreiche Berichte stimmen doch darüber ein, daß die jungen Weizen-Pflanzen vom Roste gelitten haben, dasselbe soll auch dem Raps mehr als die verheerenden Erdflöhe geschadet haben. Roggen ist in die Aehren gemoren und wäre ihm für seine Blüthezeit wohl warmes Wetter zu wünschen.

Die aufsteigende Werthrichtung hat in England trotz besserer, theilweise sogar großer einheimischer Zufuhren einen erneuten kräftigen Aufschwung genommen. In diesem Lande scheint jetzt die Speculation mit hierzu beigetragen, indem sie, in der Voraussicht der ferneren Concurrenz seitens der continentalen Länder beim Einkauf, sich à la hausse engagirt. Nach der zu den jetzt erhöhten Preisen so wesentlich besseren Versorgung der Landmärkte, bleibt es abzuwarten, ob die Vorräthe der Landwirthe wirklich so erschöpft sind als es bisher fast überall den Anschein hatte; die transoceanischen und russischen Weizensendungen kommen allmählich an der Küste an und finden zu steigenden Coursen die coulanteste Verwendung für den Consum und für Versandzwecke. Die Departementalmärkte Frankreichs lassen in ihren diswöchentlichen Coursbewegungen den beruhigenden Einfluß der größeren heimischen wie auswärtigen Zufuhren ab englischer Küste erkennen. Allerdings ließ sich nach dem rapiden Aufschwunge eine derartige, bisher noch verhältnißmäßig geringe Reaction vorhersehen, und darf daraus noch keineswegs der Schluß gefolgert werden auf einen weiteren und stärkeren Rückgang, und dies um so weniger, als England durchaus noch nicht so viel Material zur Verfügung hat, um dem von Frankreich gegebenen Anstoße folgen zu können. Die verschiedenen Meinungen über den Feldstand in Frankreich und über den demnächstigen Preislauf haben dem Geschäft größere Regsamkeit verliehen, was jedoch auch zum Theil der besseren Auswahl in den Offerten zuzuschreiben ist. Am Pariser Mehlmarkte vermochte auch in der vergangenen Woche eine einheitliche Werthrichtung sich nicht zu behaupten, und es ging meist an dem einen Tage das verloren, was an dem anderen gewonnen war. In Belgien macht sich gute Waare immer knapper und ist selbst der Bestand an kalifornischem Weizen, der in jüngster Zeit so reichlich vorhanden war, in Antwerpen wenigstens auf ein Minimum reducirt. Dessenungeachtet haben die Preise nur wenig angezogen. Die Zufuhren an den Holländischen Landmärkten haben erheblich abgenommen und fanden deshalb zu steigenden Preisen coulanten Abzug an dem dortigen Consum, zum kleineren Theil zum Versand nach auswärts. In Amsterdam blieb die Tendenz für Weizen fest und es fand die anhaltende Versandfrage sogar nicht einmal volle Befriedigung. Von Roggen sind größere Posten nach dem Rhein hin verkauft. Die Tendenz für Rapssaat zeigte eine etwas mattere Färbung, weniger in Folge größerer Offerten oder günstigerer Ernteaussichten, als vielmehr der fehlenden Kauflust wegen, welche sich nur vereinzelt für auswärtige Rechnung bemerkbar macht. Am Rhein waren die Vorräthe sowohl in erster wie zweiter Hand ziemlich stark geräumt und resultirte daraus die aufsteigende Preisrichtung. An der Kölner Terminbörse erhielt das Geschäft durch die starke Nachfrage und die mitunter wenig günstigen Witterungsverhältnisse einen besseren Impuls und waren für Weizen und Roggen besonders die näheren Sichten begehrt. Rüböl war ebenfalls durch Deckungen recht fest. Schlesien behauptete seine bereits während der ganzen letzten Woche fest und steigend gewesene Tendenz. Roggen wird in Breslau in Mittelwaare zu Kündigungszwecken stark begehrt und ist man dort vielerseits der Ansicht, daß Preise dafür noch steigen werden, zumal noch ein ziemlich bedeutendes Frühjahrsengagement an dortiger Börse unerledigt sein soll. Stettin erwartet in Folge der Eröffnung der Schifffahrt ab Petersburg reichliche Roggensendungen.

Am hiesigen Platze war Weizen loco nicht mehr so belebt als früher, die Frage nach guter Kündigungswaare hat erheblich nachgelassen. Die Inhaber von Frühjahrstermin realisirten, sie warfen sich immer mehr auf Herbstsicht und eine stärkere Kündigung, die keine Empfangslust antraf, ließ den bisher bestandenen Deport ganz verschwinden. Augenscheinlich wollte die Haussepartei ihre Engagements ebnen, so ist kein weiterer Grund für die Flaue ersichtlich. Roggen hatte in effectiver Waare recht schwunghaftes Geschäft, das namentlich der starken Versandfrage nach Sachsen und Thüringen zuzuschreiben ist. Während hiesige Müller sich nur schwer zum Vermahlen russischen Gewächses verstehen wollen, sondern inländische Waare vorziehen, acceptiren jene Bedarfsgegenden durch ihre hiesigen Commissionshäuser alle vorkommenden Quantitäten davon. Der Terminhandel profitirte ebenfalls von der Rührigkeit des Locogeschäftes, doch fehlte ihm durchaus jede Anregung. Rüböl hing sehr vom Wetter ab, die rauhen Tage regten die Speculation an und brachten eine Preissteigerung hervor, die aber in den letzten Tagen, als es wärmer wurde, wieder nachließ. Spiritus war nur mäßig zugeführt und zog im Preise an. Das noch vorhandene Deckungsbedürfniß per Mai-Juni begegnete nicht mehr so reichlichem Angebot und verkleinerten sich hierdurch die Reports gegen diesen Termin. Im Ganzen hatte der Verkehr aber etwas nachgelassen.

## Allgemeine commerzielle Notizen.

**Paris**, 24. Mai. Auf dem Boulevard giebt sich lebhafte Erregung kund, doch sind keinerlei Unordnungen vorgefallen. — 5proc. Rente wird zu 87, 35 à 87, 05 gehandelt.

Nach letzten ausgegebenem Wochen-Ausweise der Englischen Bank hat sich deren Reserve im Verhältnisse zu den Verpflichtungen wieder um eine Kleinigkeit gebessert, so daß sie die gern innegehaltenen 33 Procent wieder beinahe erreicht. Vor acht Tagen war sie auf 32⅙ gesunken. Der Metallwerth hat sich um 443,000 Pf. St. vermindert, die meist nach Deutschland abgegangen sind. Aus Australien und Alexandria gingen der Bank 70,000 Pf. St. in Sovereigns zu. — Der „Globe" prophezeit Herabsetzung des Bankdisconts auf 5 Proc. in den nächsten Tagen.

**General-Versammlungen.** Deutsche Eisenbahnbau-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 17. Juni zu Berlin. — Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn-Gesellschaft. Außerordentliche General-Versammlung am 1. Juli zu Dresden. — Tilsit-Insterburger Eisenbahn-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 23. Juni zu Tilsit. — Ungarische Ostbahn. Außerordentliche General-Versammlung am 18. Juni zu Pest. — Norddeutsche Lebens-Versicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit. General-Versammlung am 21. Juli zu Berlin. — Vereinigte Ruhrorter und Mülheimer Dampfschleppschifffahrts-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 3. Juni zu Ruhrort.

**Einzahlungen.** Hannoversche Disconto- und Wechsler-Bank. Die fernere Einzahlung von 20 Proc. = 40 Thlr. per Actie findet vom 11. bis 15. Juni und weitere 20 Proc. = 40 Thlr. per Actie vom 15. Juni bis 15. August statt. — Steinkohlen-Verein Kaisergrube bei Gersdorf. Die 7. Einzahlung mit 5 Thlr. erfolgt am 11. und 12. Juni bei Henschel und Schulz in Zwickau. — Braunkohlen-Actien-Gesellschaft Grube Aques in Menselwitz. Die 2. Einzahlung erfolgt mit 10 Proc. = 10 Thlr. pro Actie bis zum 20. Juni bei Henschel und Schulz in Zwickau.

**Seiden-Condition. Crefeld**, 24. Mai. Eingeliefert am 23. Mai: 48 Nrs. 2605 Kil. Vom 1. bis 23. Mai: 564 Nrs. 30,839 Kil. Total 612 Nrs. 33,444 Kil.

**Mailand**, 21. Mai. Seide. Belebte Geschäftsabschlüsse und sehr lebhafte Frage der Speculation. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 52 B. Greges, 121 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 14,625 Kil. — Goldcours am Abend fr. 23.25.

**Lyon**, 21. Mai. Seide. Geschäfte genügend lebhaft. Preise fest. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 76 B. Organsinen, 42 B. Tramen, 42 B. Greges und hat 51 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 15,342 Kil.

**Liverpool**, 23. Mai (Baumwollenmarkt) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: Fest. — Preise: Unverändert.

**New-York**, 21. Mai. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 34,000, Ausfuhr nach England 37,000, Ausfuhr nach Frankreich 20,000 B. Vorrath 357,000 B.

**New-York**, 3. Mai. Fremde Webstoffe. Das Geschäft der Saison naht seinem Ende. War es schon von Anfang an mühsam und wenig lohnend, so ist es jetzt zum Schlusse noch unbefriedigender und verlustbringender geworden. Auf den Auctionen zeigt sich, trotz der in sehr vielen Fällen äußerst billigen Preise, nur wenig Kauflust und lohnt es sich kaum der Mühe, die einzelnen Artikel, die schon in früheren Berichten besprochen worden sind, noch besonders zu kritisiren. Wenn sich etwas Gutes von der Saison sagen läßt, so ist es, daß die Kundschaft fortwährend sehr vorsichtig gekauft hat und deshalb nur kleine Läger haben kann. Bis jetzt haben auch noch wenige Fallitten stattgefunden, da aber wenig verdient und viel Geld an alten Lägern verloren worden ist, so mögen dieselben noch später kommen. Für Tuche u. s. w. muß die Saison als geschlossen betrachtet werden; die geringe Hoffnung, welche man an eine Belebung des Detail-Geschäfts geknüpft, ist durch die beständige ungünstige Witterung vereitelt. Import fremder Webstoffe während der Woche, beendet am 9. Mai 1873: 1,286,754 Doll. gegen 2,197,005 Doll., 1,795,842 Doll. und 1,581,174 Doll. in den Parallelwochen der drei Vorjahre. In einheimischen Fabrikaten war der Verkehr in der abgelaufenen Woche eben so wenig befriedigend wie in der vorigen. Eine eigenthümliche Erscheinung, und als ein Zeichen eines besonders schlechten Geschäftsganges ist es anzusehen, daß Preise von Sheetings und Shirtings, trotzdem diese Waarengattungen sehr knapp vorräthig sind, ½ a 1c. zurückgingen. Die Incaffi im Innern gehen besser und dies wie der erwähnte Preisrückgang hat Speculationsfrage entstehen lassen. In den ersten Tagen der Woche, als sich das Wetter schön und beständig zeigte, entwickelte sich bei Jobbers ein reges Geschäft, welches jedoch gegen Schluß, als sich das Wetter wieder verschlechterte, stark abnahm. Wollenwaaren halten sich eben so still wie früher; leichte Stoffe finden keine Beachtung und kann die Frühjahrs-Saison als beendet angesehen werden. Schwere Herbst- und Winterstoffe sind noch wenig begehrt. (N.-Y. H.-Z.)

**Hamburg**, 25. Mai. Nach Berichten, welche der hiesigen „Börsenhalle" aus Rio de Janeiro vom 3. Mai (per Dampfer „Patagonia") zugegangen sind, betrugen seit letzter Post die Abladungen von Kaffee nach dem Kanal und der Elbe 7300, nach Havre, englischen Häfen, Belgien, Holland und Bremen 12,100, nach der Ostsee, Schweden, Norwegen und Kopenhagen —, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 19,200, nach Nordamerika 19,000 Sack. Vorrath in Rio 170,000, tägliche Durchschnittszufuhr 6200 Sack. Preis für good first 9300 à 9500 Reis. Cours auf London 25⅞ à 26¼ d. Fracht nach dem Canal 30 sh. Abladungen von Santos nach Nordeuropa 26,400 Sack. Preis für gute Qualität in Santos 9000 Reis. Vorrath in Santos 18,000 Sack.

**Lübeck**, 23. Mai. Butter. Das Dampfschiff „Alexander" führte wieder mehrere Partien finnländischer Winterbutter zu. Der größere Theil derselben war jedoch für auswärts bestimmt und kam in Folge dessen nur ein geringes Quantum hier an den Markt, welches sofort Abnahme fand. Auf Lieferung kamen aufs Neue mehrere Abschlüsse zu Stande.

**Bremen**, 24. Mai. (Wochenbericht.) Tabak in Fässern:

| | Bay. | Ohio. | Scrbs. | Maryl. | Virg. | Kent. | Steng. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Verk. dies. Woche vom Lager | — | — | — | 50 | 15 | 20 | 5 |
| Direct in Verf. Hand gegangen | — | — | — | — | — | — | — |
| Transitirt | — | — | — | — | — | 9 | — |
| Früher auf Lieferung verkauft | — | — | — | — | — | — | — |
| Gesammt-Ablieferung d. W. | — | — | — | 50 | 15 | 29 | 5 |
| Verkäufe d. W. auf Lieferung | — | — | — | 26 | — | 11 | — |
| Lager | — | — | 273 | 125 | 1259 | 631 | 952 |

Tabak in Seronen, Packen und Kisten. Aus erster Hand wurden verkauft: 200 Ser. Havana, — Ser. Cuba, — Ser. Ambalema, — Ser. Carmen, Ser. Giron, 273 Ser. Palmyra, Ser. Java, 75 Ser. Domingo, 508 Packen Brasil, 59 Kisten Seedleaf, 117 Packen Esmeralda, — Packen ostindischer, — Körbe Varinas, — Pack. Portorico, — Packen Java. Die Vorräthe in erster Hand bestehen in ca.: 6000 Ser. Havana, 393 Ser. Vara, 10,000 Ser. Cuba, 1522 Ser. Ambalema, 17,872 Ser. Carmen, 1116 Ser. Giron, 2865 Ser. Palmyra, 4300 Ser. Domingo, 34,757 Packen Brasil, 5938 Packen Portorico, 11,141 Kisten Seedleaf, — Kisten Florida, 158 Packen Java, 995 Körbe Varinas, 37 Packen Manila, 729 Packen ungarischer, 29 Packen Lagnayra, 825 Packen türkischer, 1759 Packen ostindischer, 422 Packen mexican., 160 Packen Esmeralda, 32 Packen Cumana. — Kaffee erhielt sich in fester Haltung; größere Umsätze scheiterten an der Festigkeit der Abgeber. — Cacao. Von importirten 1089 Sack Guayaquil wurden 505 Sack zu ermäßigtem Werthe begeben. Außerdem sind 159 Sack Caracas in der Landung begriffen. Zucker, raffinirter. Es fanden zu unveränderten Preisen nur kleine Bedarfskäufe statt. Baumwolle. Bei ruhigem Markt wurden nur 850 Packen Nordamerikanische umgesetzt. Wolle. Der Umsatz dieser Woche beträgt 216 Ballen, darunter 73 Cap-Vließe, 67 schneeweiße Cap, 57 Sydney und 19 Buenos-Ayres, gegen 455 Bll. diverse Wollen in der Vorwoche. Tendenz besser und Preise eher fester. In den Londoner und Antwerpener Auctionen herrschte während der letzten Sitzungen andauernd lebhafte Stimmung bei fest behaupteten Preisen. Reis. Bei unverändertem Markt in roher Waare beschränkte sich das Geschäft dieser Woche in polirten Sorten auf den Umsatz von 6000 Bll. zu unveränderten Preisen. Unter den Nachklängen der vorangegangenen Festtage schloß der Markt sehr ruhig. Droguen. Verkauft sind 100 Seronen Chinarinde, 75 Kisten Borax und 2 Kisten Copaiva-Balsam. Petroleum, raffinirtes. Disponibles erfuhr im Laufe dieser Woche einen successiven Rückschlag von ca. 25—50 Pf. Alle zur Notirung angebotenen Partien fanden jedoch prompt Nehmer. Termine schlossen für alle Sewisen abwartend. Verkauft vom 16.—23. Mai (Schluß der Börse): ca. 30,000 Barrel von Bord, vom Lager, auf Lieferung und Termin. Erwartet ca. 174,141 Barrel. Expedirt vom 16.—22. Mai 3551 Barrel raffinirtes. Lager am 23. Mai 20,532 Barrel und 63 Kisten raffinirtes.

**Staßfurt**, 24. Mai. Chlorkalium. (Wochenbericht.) Wie ich bereits andeutete, so hatte sich bei einzelnen Leopoldshaller Fabrikanten angesichts der bevorstehenden Licitation eine regere Verkaufslust bemerkbar gemacht, welcher Umstand denn auch von Salpeterfabrikanten benutzt wurde, um sich ihren Bedarf in 80er Chlorkalium zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu decken, so daß in den letzten Tagen der Umsatz größere Dimensionen annahm, als dies seit Wochen der Fall war. — 80er wurde per Termine je nach Qualität mit 2⅙ à 2⅓ Thlr. pr. 50 Kilo pr. 80 pCt. bezahlt, dahingegen war 95er à 2⅚ Thlr. gesucht. — Das Exportgeschäft in Düngesalzen fängt an sich wieder langsam zu entwickeln. — Wasserfrachten von Schönebeck nach Hamburg haben auch in der verflossenen Woche Schwankungen nicht erfahren.

**Berlin**, 24. Mai. Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle von M. Loewenberg, vereidetem Makler und Taxator beim königlichen Stadtgericht. Auch in dieser Woche gestaltete sich das Metallgeschäft nicht günstiger, bei schwachen Umsätzen gaben die Preise fast überall etwas nach. Roheisen: Der Markt in Glasgow wurde von der eingetretenen Discontoerhöhung nur schwach berührt. Eisenpreise bleiben fletig, Warrants sogar besser 117 sh. 6 d. Cassa per Tons; in Middlesbro sind wiederholt Arbeitseinstellungen bei den Erzminen-Arbeitern ausgebrochen, die auf das Geschäft sehr störend einwirken, ein Theil der Hochöfen mußte bereits gelöscht werden, die Anderen müssen ebenfalls bald nachfolgen, indem Eisenerze fehlen, und es dürfte eine Steigerung der Eisenpreise dort wohl nicht ausbleiben. Hiesige Preise für gute und beste Marken schottisches Roheisen 78 à 83 Sgr., englisches 70 à 74 Sgr. und schlesisches Coakseisen 70 à 71 Sgr. pr. 50 Kilogr. loco Ofen. Eisenbahnschienen zum Verwalzen 3 à 3 1/12 Thlr., Walzeisen schwach 5½ à 5¾ Thlr., Kesselbleche 7½ à 7⅞ Thlr. und dünne Bleche 8½ à 8⅞ Thlr. pro 50 Kilogr. bei größeren Posten. Zinn ohne Umsatz und billiger, Banca 47 à 47½ Thlr. und prima Lammzinn 47 à 47½ Thlr. pro 50 Kilogr., einzeln theurer. Kupfer angeboten, gute Sorten englisches und amerikanisches Kupfer 31¾ à 32 Thlr. pr. 50 Kilogr., einzeln höher. Zink unverändert, W. H. Giesche's Erben bei größeren Partien 9¼ à 9½ Thlr., geringere schles. Sorten ¼ à ½ Thlr. pr. 50 Kilogr. weniger. Blei fest, Tarnowitzer, Harzer und Sächsisches 8¾ à 8½ Thlr. pr. 50 Kilogr., einzeln mehr. Kohlen und Coaks offerirt, englische Nußkohlen nach Qualität bis 32 Thlr., Coaks 30 à 34 Thlr. pr. 40 Hectoliter, schlesischer und westfälischer Schmelz-Coaks 26 à 30 Sgr. pr. 50 Kilogr., frei hier.

**Kohlen.** Die „Eff. Ztg." theilt zur Charakteristik des Kohlen-Marktes Folgendes mit: Bei der Submission für die Staatsbahnen in Hannover, welche die Lieferung von 12,000 Waggons umfaßte, sind nur 12,100 Waggons offerirt worden, darunter auch Kohlen aus Ober-Schlesien. Der Preis der offerirten Kohlen beträgt für melirte Locomotiv-Kohlen 28 Thlr. und höher, für Stückkohlen 35 Thlr. per Waggon (100 Ctr.). — Bei der Submission der Köln-Mindener Eisenbahn ist das ausgeschriebene Quantum auch nur, dem Vernehmen nach, um eine Kleinigkeit mehr offerirt worden, indeß stellten sich hierbei die Preise etwas billiger, was erklärlich ist, weil die Zechen der direct vermittelnden Bahn gerne (?) Vergünstigungen einräumen.

**Bremerhaven**, 23. Mai. Petroleum-Lager in Bremerhaven und Geestemünde.

| | |
|---|---|
| Lagerbestand am 15. Mai | 23,786 Brl. |
| Versandt der Woche | 3,512 „ |
| Heutiger Lagerbestand | 20,274 „ |

**Leipzig**, 26. Mai. Spiritus loco 18 Thlr. 12 Ngr.

**Magdeburg**, 24. Mai. Kartoffelspiritus. Locowaare etwas niedriger, Termine matt und billiger käuflich. Loco ohne Faß 18⅚ Thlr., kurze Lieferung 18¾ Thlr., Mai, Mai-Juni 18¾ Thlr., Juni-Juli 18⅞ Thlr., Juli-August 19¼ Thlr., August-September 19 5/24 Thlr., pr. September 19½ Thlr. pr. 10,000 pCt. mit Uebernahme der Gebinde à 1½ Thlr. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus durch hohe Forderungen geschäftslos. Loco 18½ Thlr., pr. Juni-October 18½ Thlr. nom.

**Magdeburg**, 24. Mai. Cichorienwurzeln —. Gedarrte Runkelrüben 6 Thlr. Brennsyrup größeres Angebot, 82—84 Sgr., Alles pr. 100 Kilo oder 200 Pfd. Netto. Kartoffelspiritus fest, Loco 18¾ Thlr. bez. u. G., 18⅝ Thlr. Br., ohne Faß, Mai-Juni 18¾ Thlr. Br., Faß 1½ Thlr. Rübenspiritus fest, Loco pr. Mai 18¾—⅞ Thlr. bez., Juni-October 18 1/32—½ Thlr. bez. u. Br.

**Havre**, 24. Mai. Baumwolle still und flau. Umsatz 100 Ballen sehr ord. Louisiana disp. 108.50, per Mai und folgende Monate 108. — Kaffee: flau. Umsatz 370 Ballen Bahia, gewaschen, auf Lieferung 120.

## Telegraphischer Coursbericht.

**Berlin**, 26. Mai.

**Eisenbahn-Actien.**
Aufsig-Teplitzer alte 145¾.
„ „ junge 126.
Bergisch-Märkische 106½.
Berlin-Anhalter 176.
Berlin-Görlitzer 103¼.
Berlin-Potsd.-Magd. 135½.
Böhm. Westbahn 100.
Bresl.-Schw.-Freib. 110¾.
Cöln-Minden 142½.
Galz. Carl-Ludwigsb. 95½.
Halle-Sorau-Guben 53½.
do. Stamm-Prior. —.
Magdeb.-Halberstadt 129⅞.
Magdeb.-Leipzig 256.
do. La. B. 96½.
Mainz-Ludwigsh. 165⅝.
Oberschlesische La. A. 176.
Prag-Turnau 100½.
Oest.-Franz. Staatsb. 194.
Oest. Nordwestbahn 125.
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 116½.
Reichenb.-Pardubitz 72⅝.
Rheinische 138⅝.
Rumänier 42.
Thüringer 134½.
Rechte Oder-Ufer —.
Schiffsch. — à —.

**Bankactien.**
Oesterr. Credit-Anst. 169¾.
Allg. Deutsche Cr.-A. 172½.
Anhalt-Dess. Landesb. 131⅛.
Berg.-Märk. Bank 91.
Berliner Bank 101½.
Berliner Bankverein 125.
Braunschw. Credit 85.
Bresl. Discontobank 95.
Chemnitz. Bankverein 94½.
Cob.-Gothaer Cred.-Gesellsch. 96⅞.
Darmstädter Bank 170½.
Deutsche Bank 97¾.
Deutsche Unionbank 92¾.
Deutsche Effectenb. 125.
Disconto-Command. 236.
Dresdner Bank 95⅞.
Dresdn. Handelsb. —.
Dresd. Wechslerbank 105.
Meininger Creditanst. 129½.
Gothaer Bank 116.
Geraer Bank 136.
Geraer Handels- u. Creditbank 100½.
Hamb.-Berliner Bank —.
Königsb. Vereinsbank 81.
Leipziger „ 87½.
do. Wechsler u. Dep.-Bk. 95.
Leipz. Disc.-Gesellsch. 166½.?
Leipziger Wechslerbank 79.
Oberlausitzer Bank 92.
Preußische Bank 183½.
Preuß. Credit-Anstalt 86.
Provinz.-Disc.-Ges. 140.
Sächs. Bank 147.
do. Creditbank 103½.
Schles. Bankverein 138.
Schönheimer'sche do. 105½.
Thüringer Bank 120.
Weimarische Bank 111.
Intern. Handelsges. 93.
Bank für Rheinl. und Westphalen —.

**Industrie-Actien.**
Redenhütte 105.
(Waesemann) Bauvereinsbank 81.
Pleßner 107½.
Lauchhammer Bergw. 102⅞.
Dortmd. Union 144.
Rheinisch-Nassauisches Berg —
Königs- u. Laurah. 233¾.
Götzes-Bergmann 104½.
Elsässer Bergwerke —.
Zimmermann 142.

**In- u. ausl. Fonds.**
Amerik. 6% Anl. von 1865 96½.
Oesterr. Loose v. 1860 91½.
do. do. v. 1864 96
do. Papierrente 66½.
do. Silberrente 64⅞.

**Wechsel.**
Petersburg k. S. 89½.
do. 3 Mon. 88⅝.
Wien k. S. 89⅝.
do. 2 Mon. 87⅞.

**Sorten.**
Napoleonsd'or 5.9⅞.
Oesterr. Banknoten 89⅝.
Russische do. 80⅝.

Tendenz: Fest. Kauflust auf festes Paris und Deckungsbedürfniß.

**Hamburg**, 26. Mai.

Oest. Credit-Actien 252.
Staatsbahn 724.
Lombarden 412.
Amerikanische 6% Anleihe pro 1882 96⅝.
Disconto 6½.
Preuß. Cassenanw —.
Intern. Bank 106½.
Jungs 106½.
London k. S. 20.10.
do. 3 Monat 19 83.

Tendenz: Schwankend.
Valuten: Matt.

**Wien**, 26. Mai. (Schlußcourse.)

Papier-Rente 67.15.
Silber-Rente 71.—.
1860er do. 97.—.
Bank-Actien 955.—.
Credit-Actien 262.—.
Anglo-Austria-B. 189.—.
Lombarden 183.—.
Staatsbahn 322.—.
Galizier 210.—.
Napoleonsd'or 8.88.
Ducaten 5.27.
Silber-Agio 110.25.
Wechsel auf London 110.75.
Nordwestbahn 208.—.
Unions-Bank Thlr. —.—.
Paris 43.30.
Thaler 1.67½.

Tendenz: Flau, Bankwerthe stark offerirt.

**Berliner Producten-Börse**, 26. Mai. Weizen pr. d. M. 88⅝, pr. Herbst 81½ G. Roggen loco 57 G., pr. Mai-Juni 57 G., pr. Juni-Juli 57 G., pr. Juli-Aug. 56½ G., pr. Herbst 55⅞ G. Kündig.: 12. Tend.: Fest. Spiritus loco 18 Thlr 9 Sgr., pr. Mai-J. 18 Thlr 5 Sgr., pr. Juli-Aug 18 Thlr. 21 Sgr. pr. August-Septbr. 19 Thlr. — Sgr., pr. Herbst 18 Thlr 22 Sgr. Kündigung: 29 Tendenz: Matt. — Rüböl loco 21½ Thlr., pr. Mai-Juni 21⅞ Thlr., pr. Herbst 22½ Thlr., pr. October-Nov. 22 7/12 Thlr. Kind.: 7. Tendenz: Still. — Hafer per Mai 49½ G., Juni-Juli 47½ G.

**New-York**, 24. Mai. (Schluß-Course.) Höchste Notirung d. Goldagios 18½, niedrigste 18⅜, Wechsel auf London in Gold 109½. Goldagio 18⅜. 7/20 Bonds von 1885 118⅜. do. neue 115⅝. Bonds von 1865 121⅝. Erie-Bahn 63½. Illinois 116. Baumw. 19⅞. Mehl 7 D. 45 C. R. Frühj.-Weiz. — D. — C. Raff. Petroleum in New-York 19½, do. in Philadelphia pr. Gallon von 6½ Pfd. 19½. Havanna-Zucker r. 12 8½.

# Leipziger Börsen-Course am 26. Mai 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

| Wechsel. | | |
|---|---|---|
| Amsterdam pr. 250 Fl. R. | k. S. p. 8 T. | 139 G. |
| | L. S. p. 2 M. | 138 G. |
| Augsburg 100 fl. in 52½ fl. F. | k. S. p. 8 T. | 57 G. |
| | L. S. p. 2 M. | 56⅝ G. |
| Belgische Bankplätze pr. 300 Frs. | k. S. p. 8 T. | 79½ G. |
| | L. S. p. 3 M. | 78¼ G. |
| Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt. | k. S. p. Va. | — |
| | L. S. p. 2 M. | — |
| Frankfurt a/M. pr. 100 fl. in S.W. | k. S. p. 8 T. | 57½ G. |
| | L. S. p. 2 M. | 56½ G. |
| London pr. 1 L. Sterl. | k. S. p. 7 T. | 6. 21⅞ B. |
| | L. S. p. 3 M. | 6. 18⅞ G. |
| Paris pr. 300 Francs | k. S. p. 8 T. | 78⅝ G. |
| | L. S. p. 3 M. | 77⅞ G. |
| Petersburg pr. 100 S.-Rub. | k. S. p. 21 T. | — |
| | L. S. p. 3 M. | — |
| Warschau pr. 90 S.-Rub. | k. S. p. 8 T. | — |
| Wien pr. 150 fl. in Oesterr. Währg. | k. S. p. 8 T. | 89½ G. |
| | L. S. p. 3 M. | 87½ G. |

| Deutsche Fonds. | % | Zins-Term. | p. St. Thlr. | |
|---|---|---|---|---|
| K. S. St.-Anl. v. 1830 | 3 | Apr. Oct. | 1000 u. 500 | 89¼ G. |
| do. do. - - | 3 | do. | 200—25 | 89¼ G. |
| do. do. v. 1855 | 3 | do. | 100 | 78¾ P. |
| do. do. - 1847 | 4 | do. | 500 | 96 bz |
| do. do. v. 1852—68 | 4 | Jan. Jul. | 500 | 95¾ bz |
| do. do. v. 1869 | 4 | do. | 500 | 95¾ G. |
| do. do. v. 1852—68 | 4 | do. | 100 | 95¾ P. |
| do. do. v. 1869 | 4 | do. | 100 | 95¾ P. |
| do. do. - - | 4 | do. | 50 u. 25 | 95¼ G. |
| do. do. - 1870 | 4 | do. | 100 u. 50 | 95¾ G. |
| do. do. - - | 5 | do. | 500 | 105½ P. |
| do. do. - - | 5 | do. | 100 | 104⅝ G. |
| do. Lbb.-Bdt. La. A. | 3½ | do. | 100 | 83¾ P. |
| do. do. - B. | 4 | do. | 25 | 95½ G. |
| do. Act. d. s. S. Schl. R. | 4 | do. | 100 | 100¼ bz |
| do. Albb.-Pr. I. u. II. R. | 4½ | do. 1\|4 1\|10 | 100 | 100 G. |
| do. do. III. - | 4½ | Jan. Jul. | 100 | 100 G. |
| do. do. IV. - | 3½ | Apr. Oct. | 1000 u. 500 | 85½ G |
| do. Landrentenbriefe | 3½ | do. | 100—12½ | 85½ G. |
| do. do. | | | | |
| do. L.-Cult.-Rentenscheine S. I. | 4 | Jan. Jul. | 500 | 93 G. |
| do. do. S. II. | 4 | do. | 100 | — |
| Ritter.Erbl.Cr.-V.Pfdbr. | 3½ | do. | 500 | 78 G. |
| do. do. | 3½ | do. | 100—25 | 78 G. |
| do. do. | 3½ | do. | 500 | 83 G. |
| do. do. | 3½ | do. | 100—25 | 83 G. |
| do. do. | 4 | do. | 500 | 93⅝ G. |
| do. do. | 4 | do. | 100—25 | 93½ G. |
| Pfdbr. d. S. Ldw. Crd.-V. verlb. v. 1866 | 4 | do. | 500 u. 100 | 92½ P. |
| do. do. neue Jahrg. | 4 | do. | 500—25 | 94 P. |
| do. do. kündbare | 4 | Apr. Oct. | do. | 99 G. |
| Vzl.-Crdbr. d. B. d. l. Cr.-Ver. i. S. | 4 | Jan. Jul. | do. | 91 G. |
| Lausitzer Pfandbriefe | 3 | do. | 100—10 | 75 G. |
| do. | 3½ | do. | 1000—50 | 84 G. |
| do. kündb. 6 Monat | 3½ | do. | do. | 99 G. |
| do. | 4 | do. | 1000—100 | 94 P. |
| do. kündb. 12 Monat | 4 | do. | do. | 98¾ P. |
| do. rückzahlb. 1877 | 4½ | do. | 500 u. 100 | 100½ G. |
| do. do. 1876 | 5 | do. | 500 | 102½ G. |
| Schuldv. d. A. D. Cr.-Anst. | 4 | do. | 100 | 98½ P. |
| Pfandbriefe do. | 4½ | do. | do. | 99 P. |
| do. do. | 5 | do. | do. | 101¼ P. |
| Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S. | 4½ | do. | 100 | 101 G |
| do. do. | 5 | do. | 100 | 103½ G. |
| Pfandbr. d. Sächs. Bod.-Cr.-Bk. i. Münch. III. S. | 5 | Mai Nov. | 1000-100 fl. | 100⅝ P. |
| Schulds. d. Mansf. Gwerk. | 4½ | Jan. Jul. | 200 Rthl. | 97 P. |
| Leipz. Hyp.-Bk.-Scheine | 4 | Apr. Oct. | 500—50 | 79¾ P. |
| do. do. | 4½ | do. | do. | 86 G. |
| do. Stadt-Obligat. | 3 | Jan. Jul. | 100—50 | 77¼ P. |
| do. do. | 4 | do. | 500—50 | 92¼ G. |
| do. do. | 4½ | do. | 500—100 | 101¼ P. |
| Dresdner do. | 5 | do. | 500—50 | 103¾ G. |
| Chemnitzer do. | 5 | do. | 1000—50 | 104¼ P. |
| K. Pr. Staats-Schuld-Sch. | 3½ | do. | 1000—25 | — |
| do. do. Anl. | 4½ | 1\|1 1\|7 1\|4 1\|10 | do. | — |
| do. do. consol. | 4½ | do. | 10000—50 | — |
| do. Steuer-Cr.-C.-Sch. | 3 | do. | 1000—100 | 98½ G. |
| Gr.-Hz. Bad. Prām.-Anl. | 4 | Fbr. Aug. | 100 | — |
| K. Bayrische do. | 4 | 1. Juni | do. | 110 G. |
| Prām.-Pfdb. d. B. Gr.-Credit-Bank I. S. | 5 | Jan. Jul. | do. | — |
| do. do. II. S. | 5 | do. | do. | — |
| do. do. III. S. | 5 | do. | 1000—100 | 98⅞ P. |
| do. d. D. Hyp.-Bk. Mein. | 4 | 1. Fbr. | 100 | 93¼ P. |
| Braunschw. 20-Rthl. Loose | — | — | 20 | 23¼ G. |

| Ausländ. Fonds. | % | Zins-Term. | p. St. Thlr. | |
|---|---|---|---|---|
| K. k. Oest. Papierrente | 4½ | Fbr. Aug. Mai Nov. | 10000-1000 | 61 G. |
| do. Silberrente | 4½ | Jan. Jul. Apr. Oct. | 100—50 fl. | 64¾ bz |
| do. Loose v. 1860 | 5 | Mai Nov. | 500 fl. F. | 92 P. |
| do. do. v. 1864 | pr. | Stück | 100 u. 50 fl. F. | — |
| Amer. 6 2er Bonds S. II. | 6 | Mai Nov. | 1000 Doll. 500 u. 100 | 96½ G. 96 bz |
| do. Ser. III. | 6 | do. | 50 u. 25 | |
| do. Ser. IV. | 6 | do. | do. | 96 G. |

**Bank-Disconto.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterdam | 5% | Leipzig | 6% (Lombard 7%) |
| Augsburg | 6 | London | 6 |
| Berlin | 6 | Paris | 5 |
| Brüssel | 5½ | Petersburg | 5 |
| Frankfurt a. M. | 6 | Wien | 5 |
| Hamburg | 6 | | |

**Sorten.**

| | |
|---|---|
| Kronen (Vereins-Handels-Goldmünze à 1/30 Zollpfd. Brutto u. 1/30 Zollpfd. fein) pr. Stück | — |
| Augustd'or à 5 Rthl. Agio pr. Crt. | — |
| dendere ausländische Ledrn. do. do. | — |
| K. Russ. wicht. 1/2 Imperiale à 5 Rubel pr. Stück | — |
| 20 Francs-Stücke do. | 5 97½ P. |
| do. do. pr. 500 Gramm. | — |
| Holl. Duc. 143 1/4 St. — 1 Zpfd. à 3 Rthl. Agio pr. Crt. | — |
| Kaiserliche Duc. do. do. | 6¼ G. |
| Gold pr. Zollpfund fein | — |
| Verschnittene Ducaten pr. Zollpfund brutto | — |
| Silber pr. Zollpfund fein | — |
| Oesterr. Bank- und Staatsnoten per 150 fl. Ö. W. | 89⅞ G. |
| Russische do. do. pr. 90 Rbl. | — |
| Diverse ausländ. Cassen-Anweis. à 1 u. 5 Rthl. | 99¾ G. |
| do. do. à 10 Rthl. | 99¾ G. |
| Ausländ. Banknn., f. welche hier keine Anzw.-Casse | 99¾ G. |

| Eisenb.-Stamm-Act. | Divid. pr. 1871 | Divid. pr. 1872 | % | Zins-T. | per Stück Thlr. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Aussig-Teplitz | 12 | 12 | 5 | 1. Jan. | 210 fl. F. | 146 P. |
| do. B. v. 1872. 130 fl. R. | — | — | 5 | do. | 210 | 125 G. |
| Berlin-Anhalt | 16½ | 17 | 4 | do. | 200 | — |
| Berlin-Dresden | — | — | 5 | 1. Oct. | 100 | 75 P. |
| Berlin-Stettin | 11 1/8 | 12½ | 4 | Jan. Jul. | 200 100 | — |
| Böhmische Nordbahn | 4 | — | 5 | 1. Jan. | 150 fl. S. | 85 bz u. G. |
| Buschtr. Lit. A. S. I—V. | 16 4/9 | — | 5 | do. | 525 fl. F. | 130 P. |
| do. - VI. | — | — | 5 | do. | do. | 117 G. |
| do. Lit. B. S. I. u. II. | — | — | 5 | do. | 200 fl. F. | 94 bz u. G. II. — |
| do. - III. | — | — | 5 | — | do. | — |
| Chemnitz-Würschnitz | 8½ | 7½ | 4 | Jan. Juli | 100 | 135 G. |
| Cottbus-Grossenhain | 1 | 6 | 4 | 1. Jan. | do. | 111 P. |
| Galiz. Carl-Ludwig | 8½ | — | 5 | Jan. Jul. | 210 fl. F. | 96½ P. |
| Gras-Köflach. Rm. I. | 12 | — | 5 | 1. Jan. | 200 | 146 P. |
| - - II. | — | — | 5 | do. | 200 | 132 P. |
| Gössnitz-Gera | 4 | — | 4 | do. | 100 | 87 P. |
| Köln-Minden | 11½ | — | 4 | do. | 200 | — |
| do. La. B. | 5 | 5 | 5 | do. | do. | — |
| Leipzig-Dresden | 19 | 16½ | 4 | Apr. Oct. | 100 | 221 G. |
| Mährisch-Schlesische | 5 | — | 5 | Jan. Jul. | 200 fl. S. | — |
| Magdeburg-Leipzig | 16 | 14 | 4 | 1. Jan. | 100 | 255¼ bz |
| do. La. B. | 4 | 4 | 4 | do. | do. | 96¾ P. |
| Mainz-Ludwigshafen | 11 | 11 | 4 | Jan. Jul. | 250 fl. 200 T. | — |
| Oberschl. La. A. u. C. | 13½ | 13½ | 3½ | do. | 100 | — |
| do. La. B 3½% gar. | 13½ | 13½ | 3½ | do. | do. | — |
| Oestr.-Franz. Staatsbahn | 12 | — | 5 | do. | 500 fr. | — ult. Mai |
| Prag-Turnau | 9 | — | 5 | 1. Jan. | 200 fl. F. | 100½ bz |
| Rumänische | — | — | 5 | do. | 100 | 42¼ P. |
| Süd-Oesterr. (Lomb.) | 4 | — | 5 | Mai Nov. | 500 fr. | — ult. Mai |
| Thüringische | 10½ | 9 | 4 | 1. Jan. | 100 Thlr. | 135½ bz |
| do. E.B (9th.-Lnf.) 4⅔gr | 4 | 4 | 4 | do. | do. | 85½ P. |
| do. L. C (Gera-Eich.) 4½ | 4½ | 4½ | 4½ | do. | do. | 96¾ G. |
| Weim.-Gera (4½%. gar.) | — | — | 4½ | Jan. Jul. | do. | 84 P. |

| Eisenb.-Stm.-Pr.-Act. | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Altenburg-Zeitz | 5 | — | 5 | 1. Jul. 72 | 100 | 93 P. |
| Cottbus-Grossenhain | 5 | 5½ | 5 | 1. Jan. | 200 | 104 P. |
| Gera-Plauen | — | — | 5 | Jan. Jul. | do. | 81 P. |
| Kohlfurt-Falkenberg | — | — | 5 | do. | do. | 89½ bz u. P. |
| Lpz.-Geschw.-Meuselw. | — | — | 5 | Apr. Oct | do. | 82½ P. |
| Magdeburg-Halberstadt | 3½ | — | 3½ | 1. Jan. | 100 | 82½ P. |
| Weimar-Gera | — | — | 5 | Jan. Jul. | 201 | 76 bz |
| Zwick.-Lagnf.-Falkenst. | — | — | 5 | do. | do. | 80 P. |

| Bank- u. Cred.-Act. | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Allg. D. Cr.-A. u. Leipzig | 11 | 15 | 4 | 1. Jan. | 100 | 171¾ bz u. G. |
| Anhalt-Dessauer Bank | 12½ | 14 | 4 | do. | do. | — |
| Berl. Disc.-Ges. Anth. | 24 | — | 4 | do. | 200 | 235 G. |
| Braunschweiger Bank | 6½ | 6½ | 4 | do. | 100 | — |
| Bremer Bank | 7 | 6½ | 4 | do. | 250 Gold | — |
| Chemn. Bk.-V. | — | 9½ | 5 | do. | 100 | 96¾ P. |
| Coburg. Cred.-Gesellsch. | 10½ | 7½ | 4 | do. | do. | 92 G. |
| Darmstädter Bank | 15 | 15 | 4 | Jan. Jul. | 250 fl. | — |
| Deutsche Bank | 8 | 8 | 4 | 1. Jan. | 200 | — |
| do. Eff.- u. Wechselb. (v. L. A. Hahn) 46% R. | — | — | 6 | 1. Jul. | 100 | 125 G. incl. Div. |
| D. Vereinsb. 80% Einz. | — | — | 5 | 1. Jan. | 200 | — |
| Dresd. Bank 40 - | — | — | 5 | 1. Oct. | do. | 96½ G. |
| do. Handels-B 70 - | — | 13½ | 5 | 1. Jan. | 100 | 82 P. |
| Gerner Bank | 12 | 13 | 4 | Jan. Jul. | 200 | 138 P. |
| do. Hdls.-Cr.-Bk. 60% R. | — | 10 | 4 | 1. Jan. | 100 | 100 bz u. G. |
| Gothaer Privat-Bank | 8¾ | 8¾ | 4 | do. | 200 | 116 P. |
| Hannoversche Bank | 5½ | 6 9/10 | 4 | Jan. Jul. | 250 | — |
| Leipziger Bank | 8 7/20 | 10½ | 3 | Mrz. Spt. | do. | 132½ P |
| do. junge 50% Ex. | — | — | 4 | 1. Jan. | do. | 124 bz u. P. |
| do. Casenverein | 7½ | 7 9/10 | 4 | do. | 500 | 121 bz u. G. |
| do. Disc.-Ges. 40% R. | — | 9 | 5 | do. | 100 | 100½ P. |
| do. Ver.-Bk do. | — | — | 5 | do. | 200 | 88 P. |
| do. Wechs.-Dep.-Bk. do | — | 10 | 5 | 1. März | 100 | 93 G. |
| do. Wechsler-Bk. do. | — | 8 | 4 | 1. Mai | 200 | 80 G. |
| Magdb. Wchsl.-Disc.-Bk | — | 10 | 4 | 1. Jan. | 100 | 83 P. |
| Meininger Cred.-Anstalt | 12 | 12 | 4 | Jan. Jul. | do. | 131½ bz u. P. |
| Oberlausitzer Bank | 10½ | 8 9/10 | 4 | 1. Jan. | 200 | 95 P. |
| Oesterr. Bankges. z. Wien | — | — | 5 | 12. März | 200 fl. | — |
| Oestr. Cr.-Bk pr. Stück | 17½ | — | 5 | 1. Jan. | 160 fl. F. | — |
| do. pr. ult. do. | 17½ | — | 5 | do. | do. | 170 G. ult. Mai |
| Prov.-Disc.-Ges.-Anth. 60% R. | 5 | — | 5 | do. | 200 | — |
| Sächsische Bank | 10 | 12 | 4 | do. | do. | 148 bz |
| do. - junge 50% R. | — | — | 4 | do. | do. | 140 P. |
| do. Credit-Bank | 11 | 13 | 4 | do. | 100 | 104 P. |
| Schöneim. Bank-Ver. | — | 17½ | 4 | do. | 200 | 105 G. |
| Thüringische Bank | 9 | 14 | 4 | Jan. Jul. | do. | 119½ bz u. G. |
| Weimarische Bank | 7 | 8 | 4 | do. | 100 | 112 bz u. G. |
| Zwick. Bank 40% Ex. | — | 0 | 5 | 1. Jan. | do. | 87 G |

| Industr.-Act. u. Prior. | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Chemn. Actienspinnerei | — | — | 4 | 1. Jan. | 33½ | 57 P. |
| Chemn. Wrkz.-Masch.-F. Zimmermann | 14 | — | 5 | 1. Jul. | 100 | 142 P. |
| Crölls. Papierf. u. Halle | 7 | — | 5 | do. | 200 | 80 P. |
| Dtsche Wrkz.-Masch.-F. (Sondermann u. Stier) | — | — | 5 | 1. Oct. | 100 | 104 P. |
| Gehlitzer Actien-Bierbr. | — | — | 5 | do. | do. | 104 bz |
| Kettenschleppe. d. O.-E. | — | — | | incl. Zins | do. | — |
| Leipz. Bankh. 40% Ex. | — | 12½ | 5 | 40% v. 1/1 | do. | 93 bz u. G. |
| do. Feuer-Vers.-Act. | 90½ | — | 4 | 17. Aug. | 1000 | 1875 G. |
| do. Imm.-Ges. 50% R. | — | 8 4/15 | 5 | 50% 1/1 25% 1/4 | 100 | 99 bz u. G. |
| do. Kammg.-Sp.-Act. | 10 | — | | incl. Zins | do. | 93 G. |
| do. do. junge | — | — | | do. | do. | 93 G. |
| do. Malzf. Schkeuditz | — | — | 5 | 1. Oct. | | 102¾ G. |
| do. Rondn. M.-F., Eisg. v. Götj. Bergm. u. Co. | — | — | 5 | do. | do | 104 G. |
| do. Ver.-Bierbr.-Act. | — | — | | incl. Zins | | 210 G. |
| do. do. Prior. | — | — | 5 | Ap. Oct. | do. | 100¾ P. |
| Leipzig. Mühl.-Act.-Ges. | — | — | 5 | 1. Jan. | do. | 94¼ P. |
| Masch.-Bauanst. Geisern vrm. Gottschald u. Nöthli | — | — | 5 | 1. Jul. | do. | 102½ bz u. G. |
| Masch.-R.-V. zu Chemnitz (vrm. C. F. Schellenberg) | — | — | | do. | do. | — |
| Sächs. Lederindust. Ges. (vrm. D. Beck i. Döbeln) | — | — | 5 | 1. Jan. | do. | 160 G. |
| Thür. Gasges. i. Leipzig | 8½ | 6 1/2 | 5 | do. | do. | 94 P. |

| Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl. | % | Zins-T. | pr. St. Thlr. | |
|---|---|---|---|---|
| Altona-Kiel | 5 | Jan. Jul. | 500—100 | 102 G. |
| Annaberg-Weipert | 5 | do. | do. | 86 bz u. P. |
| Berlin-Anhalt | 4 | do. | 500—100 | 90½ G. |
| do. Lit. A. | 4½ | do. | do. | 98 G. |
| do. - B. | 4½ | do. | do. | 98 G. |
| Berlin-Hamburg | 5 | do. | 1000—100 | 108¾ P. |
| Berlin-Potsdam-Magdeburg | 4½ | do. | do. | 99¾ G |
| Breslau-Schweidnitz-Freiburg | 4½ | do. | 500—100 | 98½ P. |
| Chemnitz-Kemotau | 5 | do. | 200 | 92 bz u. P |
| Chemnitz-Würschnitz | 4 | do. | 100 | 86½ G. |
| Cottbus-Grossenhain | 5 | do. | do. | 102 P |
| Leipz.-Dresdn. Partial-Obligat. | 3½ | Jan. Dec. | 100—50 | 104 G |
| do. Anleihe von 1854 | 4 | do. | 100 | 98½ bz u. G. |
| do. - - 1860 | 4 | do. | do. | 98 G. |
| do. - - 1864 | 4 | Jan. Jul. | 500—100 | 89¾ G. |
| do. - - 1866 | 5 | do. | do. | 102 bz u. P. |
| Magd.-Leipz. Pr.-Anl. v. 1840/42 | 4 | do. | 100 | 90 G |
| do. I. Rm. | 4 | do. | do. | 89 G. |
| do. II. Rm. | 4 | do. | do. | 88 G. |
| do. | 4½ | Apr. Oct. | do. | 99 P. |
| Magdeburg-Halberstadt | 4½ | do. | do. | 98¾ G. |
| do. II. Rm. | 4½ | Jan. Jul. | 1000 | — |
| do. do. | 4½ | do. | 500—100 | — |
| do. | 5 | do. | 1000—100 | 101¼ G. |
| Mainz-Ludwigshafen | 5 | do. | 200 | 102 G. |
| Oberschlesische Lit. G. | 4½ | do. | 1000—100 | 100 P. |
| do. - H. | 4½ | do. | do. | 100 P. |
| do. | 5 | do. | do. | 101½ G. |
| Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel | 4½ | do. | 1000 | 98¼ G. |
| do. do. | 4½ | do. | 500—100 | 98¼ G. |
| Thüringische I. Rm. | 4 | do. | 1000 | 90 G. |
| do. do. | 4 | do. | 500—100 | 90 G. |
| do. II. Rm. | 4½ | do. | do. | 98½ G. |
| do. III. - | 4 | do. | do. | 90 G. |
| do. IV. - | 4½ | do. | do. | 98 P. |
| do. V. - | 4½ | do. | do. | — |
| Werrabahn | 5 | do. | do. | 100 bz |

| Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl. | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Aussig-Teplitz. I. Rm. | 5 | do. | 100 | 99½ G. |
| do. II. Rm. | 5 | do. | do. | 99 G. |
| do. Rm. v. 1868 | 5 | do. | do. | 95¼ G. |
| do. Rm. v. 1871 | 5 | do. | do. | 95 P |
| do. Rm. v. 1872 | 5 | do. | do. | 93¾ bz |
| Böhmische Nordbahn | 5 | Apr. Oct. | 200 | 91 P. |
| do. Rm. 1871 | 5 | do. | do. | 89 P. |
| Brünn-Rossitz | 5 | Jan. Jul. | 100 | 94 P. |
| do. Rm. 1872 | 5 | do. | do. | 91¼ P. |
| Buschtiehrader (Böhm. Nordwb.) | 5 | Apr. Oct. | do. | 93½ bz u. G. |
| do. Rm. v. 1871 | 5 | do. | do. | 92½ bz u. G. |
| do. Rm. v. 1872 | 5 | do. | do. | 92¾ bz |
| Donau-Drau Partial-Obligat. | 5 | do. | 200 fl. | 77½ G |
| Dux-Bodenbach | 5 | Jan. Jul. | 500-100 Rthl. | 87½ G. |
| do. Rm. 1871 | 5 | Apr. Oct. | 100 | 84¼ P. |
| Erzherzog Albrechtsbahn | 5 | Mai Nov. | 200 fl. | 81 P. |
| Galiz. Carl-Ludwigsbahn I. Rm. | 5 | Jan. Jul. | 200 Rthl. | 90½ bz u. G |
| do. II. - | 5 | do. | do. | 88 P. |
| do. III. - | 5 | do. | do. | 86 P. |
| Gömörer Staats-Eisenbahn | 5 | Fbr. Aug | 100 | 83 bz |
| Graz-Köflach | 4½ | Jan. Jul. | do | 83½ bz u. G. |
| do. | 5 | do. | do. | 90½ bz u. G. |
| do. Rm. 1872 | 5 | do. | do. | 90 bz |
| Kaiser Franz Joseph | 5 | Apr. Oct. | 200 fl. | 91½ G. |
| Kaschau-Oderberg | 5 | Jan. Jul. | do. | 82 P. |
| Kronprinz Rudolfsbahn I. Rm. | 5 | Apr. Oct. | 200 Rthl. | 84½ P |
| do. Rm. v. 1869 | 5 | do. | do. | 84¼ G. |
| do. III. Rm. | 5 | do. | do. | 85 P |
| Lemberg-Czernowitz I. Rm. | 5 | Mai Nov. | do. | 69 P. |
| do. do. II. Rm. | 5 | do. | do. | 78 G. |
| do. do. Jassy | 5 | do. | do. | 69 P. |
| do. do. Rm. 1872 | 5 | do. | do. | 66½ G. |
| Lundenburg-Grussbach I. Rm. | 5 | Mrz. Spt. | do. | — |
| do. do. Rm. 1872 | 5 | do. | do. | — |
| Mährische Grenzbahn | 5 | do. | 200 fl. | 80 G. |
| Mährisch-Schlesische | 5 | Jan. Jul. | 200 Rthl. | 78½ bz |
| do. do. II. Rm. | 5 | do. | do. | — |
| Oesterr. Nordwestbahn | 5 | Mrz. Spt. | 200 fl. | 90½ bz |
| do. do. Lit. B | 5 | Mai Nov. | do. | 82 bz |
| do. Südbahn | 5 | Jan. Jul. | do. | 88½ bz u. P. |
| Ostrau-Friedland | 5 | Apr. Oct. | 200 Rthl. | 87½ P. |
| Pilsen-Priesen | 5 | Jan. Jul. | 100 | 86½ bz |
| Prag-Dux | 5 | do. | do. | 86½ G |
| do. II. Rm. | 5 | do. | do. | 86 bz u. P. |
| Prag-Turnau | 5 | do. | do. | 93¼ P. |
| do. Rm. 1870 | 5 | do. | do. | 92½ G. |
| do. Rm. 1872 | 5 | do. | do. | 92¼ G. |
| Süd-Nordd. Verbindungs-Bahn (Reichenberg-Pardubitz) | 5 | Apr. Oct. | 200 | — |

**Kohlen-Actien und Prioritäten.**

| a. Braunkohlen-Actien. | Dividende 1871. | Dividende 1872. | % | | pr. Stück Thlr. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Altenb. Zuckerf. Kohlenb. u. landw. Industrieges. | — | — | — | | | 61 P. |
| Friedensgr. Meuselw., alte | — | — | — | | 100 | 116 P. |
| do. do. neue | — | — | 5 | 15. März | 100 | 103 G. |
| Grube Agnes, Meuselwitz | — | — | 5 | 1. Oct. | 40 | 25 P. |
| do. Ernst, do. | — | — | — | | 100 | 105 P. |
| do. Gütekauf, do. | — | — | 5 | 1. Sept. | 100 | 104½ G. |
| Louisengrube b. do. | — | — | — | | | — |
| Martengrube b. do. | — | — | — | | 55 | 60 G. |
| Prehlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft | — | — | — | | 100 | 95 P. |
| S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung in Halle | — | — | — | | 100 | 107 G. |
| S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung Pr.-St.-A. | — | — | — | | 100 | 111 P. |
| S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung Prior. | — | — | 5 | Jan. Jul. | 200 | 105 P. |
| Vereinsglück, Meuselwitz | — | — | — | | | 150 P. |
| Zum Fortschritt, do. | 21 | — | — | | 100 | 143 G. |
| b. Steinkohlen-Actien. | | | | | | |
| Kruzgeb. Steink.-Actienv. | 120 | — | — | | 100 | 1646 G. |
| Fortuna, Hinterneudörfel | 70 | — | — | | 100 | 246 G. |
| Gottes Segen Lugau St.-A. | 43 | — | — | | 100 | 355 G. |
| do. do. do. Pr.-A. | 48 | — | — | | 100 | 410 G. |
| Lugau-Niederwürschnitz | 35 | — | — | | 100 | 380 P. |
| Oberhohndorf-Forst | 52 | 49 | — | | 70 | 440 P. |
| Oberhohndorf-Schacht | 26 | 26 | — | | 90 | 315 P. |
| Oelsnitzer Bergbau-Ges. | — | — | — | | 100 | 104 P |
| do. do. Pr.-St.-A. | — | — | — | | 50 | 65 P. |
| do. do. do. v. 1871 | — | — | — | | 70 | 96 P |
| Zwick. Bürgergewerksch. | 140 | 175 | — | | 21½ | 2550 G. |
| do. Brückenberg S. I. | — | — | — | | 60 | 150 P. |
| do. do. S. II. | — | — | — | | 30 | 75 P. |
| do. do. S. III. | — | — | 5 | 15. Juni | 30 | 75 P. |
| Zwickau-Brückenberg Kohlenfeld. à 150 □ R. | 22 | — | — | | | 550 G. |
| Zwickau-Oberhohndorf | 60 | 66 | — | | 110 | 1112 P. |
| Zwick. Steinkohlenbaugv. Vereinsglück | 98 | 90 | — | | 66 | 1050 G. |

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.